

Traktanden

- 1 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 6. Dezember 2021
- 2 0110 **Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021
- 3 2136 **Bildung / Kreisschule ZSL**
Beratung und Beschlussfassung Wahl ZSL Vorstand, Präsidium und Vizepräsidium
- 4 2171 **Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Vergabe Projektierung Gemeindezentrum an Beck Oser Architekten
- 5 2171 **Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Beratung und Beschlussfassung Ersatz des Hauptwasserhahns am Bahnweg 6, 8 und 10 für Fr. 988.90 (nicht budgetiert)
- 6 7101 **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Entwässerungsproblematik Eggweg
- 7 6130 **Verkehr / Kantonsstrassen**
Beratung und Beschlussfassung Beitritt Komitee N18 Basel-Jura
- 8 0222 **Allgemeine Verwaltung / Bauverwaltung**
Beratung und Beschlussfassung Verrechnung von Zusatzaufwendungen in einem Baubewilligungsverfahren – nicht öffentlich
- 9 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Glenn Steiger
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend Sébastian Hamann, entschuldigt

Gäste -

Dauer 17.30 – 19.30 Uhr

- 1** **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 6. Dezember 2021

://: Das Protokoll vom 6. Dezember 2021 wird nach einer kleinen Anpassung einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

2 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021

://: Der Gemeinderat nimmt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021 nach zwei kleinen Änderungen zu Kenntnis. Die Gemeindegemeinschaft wird gebeten, die Änderungen vorzunehmen und die neue Version auf der Homepage aufzuschalten.

3 2136 Bildung / Kreisschule ZSL
Beratung und Beschlussfassung Wahl ZSL Vorstand, Präsidium und
Vizepräsidium

Am 13. Januar 2022 findet die Wahl-DV des Zweckverbands Schulen Leimental (ZSL) statt. Es werden laut GP Carruzzo folgende Personen für den Vorstand, das Präsidium und Vizepräsidium vorgeschlagen:

Vorstand:

Patrik Gallati, Bättwil, bisher
Stephan Hasler, Hofstetten-Flüh, bisher
Andrea Meppiel, Hofstetten-Flüh, bisher
Claudia Flösser, Metzleren-Mariastein, neu
Christophe Grundschober, Rodersdorf, bisher
Anita Müller, Witterswil, bisher

Präsidium:

Sigi Kaufmann, Witterswil, bisher

Vizepräsidium:

Christophe Grundschober, Rodersdorf, bisher

Die Gemeinden und der ZSL schlagen für die Amtsperiode 2022 – 2025 die Wahl der aufgeführten Personen für den Vorstand, das Präsidium und das Vizepräsidium vor. GP Carruzzo stimmt dem zu und beantragt dem Gemeinderat, unsere ZSL Delegierten entsprechend zu instruieren.

://: Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Wahl einstimmig zu und bittet GP Carruzzo, P. Jaggi als unsere Delegierte entsprechend zu informieren.

Protokollauszug an: P. Jaggi, Birnenweg 13, 4112 Bättwil
P. Gallati, Rebenstrasse 12, 4112 Bättwil

4 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Vergabe Projektierung Gemeindezentrum an Beck Oser Architekten

Am 5. November 2021 wurde die Ausschreibung auf Simap publiziert (Simap ist eine elektronische Plattform von Bund, Kantonen und Gemeinden im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens. Die öffentlichen Auftraggeber können ihre Ausschreibungen und nach Bedarf auch die dazugehörenden Ausschreibungsunterlagen auf diesem Portal veröffentlichen. Die interessierten Unternehmen und Anbieter erhalten einen gesamtschweizerischen Überblick über die möglichen Aufträge und können nebst den Publikationen auch die dazugehörenden Ausschreibungsunterlagen elektronisch herunterladen).

Eingabefrist war am Mittwoch, 15. Dezember 2021, um 12.00 Uhr. Es ist laut GR Schwalbach nur ein Angebot eingegangen und zwar von Beck Oser Architekten ETH SIA GmbH aus Basel, die bereits die Vor-Projektstudie betreut haben. Warum das so ist, wissen wir nicht, eingesehen wurde die Ausschreibung von einigen weiteren Architekten. Die Kosten für die Projektierung belaufen sich inklusive Bewilligungsverfahren auf Fr. 59'000.- exkl. MwSt., hinzu kommen allerdings noch Nebenkosten von einigen Tausend Franken.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Projektierung für das Gemeindezentrum an Beck Oser Architekten zu vergeben.

Werkvertrag an: Beck Oser Architekten ETH SIA GmbH,
Laufenstrasse 16, 4053 Basel

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-
eigener Bauten (BuK)
Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Arbeitsgruppe Gemeindezentrum

5 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Beratung und Beschlussfassung Ersatz des Hauptwasserhahns am
Bahnweg 6, 8 und 10 für Fr. 988.90 (nicht budgetiert)

Die Wasserverteilanlage ist laut GR Schwalbach mittlerweile 21 Jahre alt. Die Haupthähne sind nicht mehr bedienbar. Das bedeutet, dass im Notfall die Hähne nicht mehr geschlossen werden können, was im Hinblick auf das Projekt „Gemeindezentrum“ aber zwingend notwendig ist. Gleichzeitig mit dem Ersatz wird R. Laffer vom Technischen Dienst die neuen Wasseruhren montieren. Die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) hat bei der Firma Erzer AG in Witterswil einen Kostenvoranschlag machen lassen. Dieser beläuft sich auf Fr. 935.- exkl. MwSt. oder Fr. 988.90 inkl. 7,7% MwSt. Dieser Betrag ist nicht budgetiert.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Hauptwasserhahn für den Bahnweg 6, 8 und 10 durch die Firma Erzer AG für Fr. 988.80 ersetzen zu lassen.

Schreiben an: Erzer AG, 4108 Witterswil

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
 Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-
 eigener Bauten (BuK)
 Technischer Dienst, im Hause

6 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF
Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorgehen Entwässerungs-
problematik Eggweg

Bei der Entwässerungsproblematik im Eggweg geht es laut GR Steiger grundsätzlich darum, dass die dort vorhandene Drainageleitung aufgrund der Bautätigkeit in diesem Bereich und die vermehrt auftretenden Starkregenereignisse nicht mehr den heutigen Anforderungen genügt. Vor der Liegenschaft Schumacher beginnt die Kanalisationsleitung, aufgrund der Lage wird im Eggweg das Abwasser nach vorne gepumpt. Da die Liegenschaft Schumacher auch sehr viel ihres Grundstücks entwässern muss (der Keller des Hauses steht mehr oder weniger im Grundwasser), wurde beim Bau der Kanalisation zusätzlich ein Überlauf in die Drainageleitung gebaut. Dieser Überlauf wirkte aufgrund der mittlerweile eher zu geringen Dimension der Drainageleitung jedoch umgekehrt, es floss eher Wasser von der Drainage in die Kanalisation. Dies führte dazu, dass sich das Wasser zweimal bis zu Schumachers in den Keller staute. Die Solothurnische Gebäudeversicherung hat beide Schäden bezahlt, machte damals aber klar, dass die zu geringe Dimensionierung der Gemeindekanäle das Problem sei und man in Zukunft keine Kosten mehr trage.

Und nun stockt das Projekt Entwässerung Eggweg erneut. Nach dem Grundeigentübertreffen Ende April 2021 hatte der Gemeinderat im Mai 2021 die Fortsetzung des Projekts beschlossen. Bei der weiteren Bearbeitung durch das Ingenieurbüro Götz stiess dieses auf grundlegende Mängel beim ursprünglichen Projekt von Sutter. Der Hochwasserschutz wurde viel zu wenig beachtet, die angedachte Verkürzung des Abzweigers in den Bach ist wohl aufgrund des Rückstaus aus dem Bach gar nicht machbar. Dies hätte zur Folge, dass das ohnehin schon sehr teure Projekt (Kostenschätzung Sutter 2019 bei Fr. 325'000.-) noch teurer würde.

Da das Projekt Sutter damit Mängel aufweist, taugt es im Punkt der Einführung in den Bach (sei es weiter eingedolt oder offen) auch nicht als Grundlage für das darauf aufbauende Projekt des Ingenieurbüros Götz.

Da das Büro Götz diese Vermessungen und Berechnungen nicht selber durchführen kann, hat es eine Offerte beim Büro Jauslin & Stebler eingeholt. Da dies erneut mit einer Kostensteigerung verbunden ist, hat GR Steiger im November 2021 das Projekt vorübergehend gestoppt und um eine Abrechnung der erfolgten Leistungen von Götz gebeten, damit wir anhand verschiedener Varianten das weitere Vorgehen besprechen können. Die Rechnung über Fr. 2'154.- liegt bei.

Es gibt aus Sicht von GR Steiger zwei mögliche Varianten mit insgesamt fünf Untervarianten, welche im Folgenden kurz erläutert werden. Die Varianten 1 beinhalten auf die eine oder andere Art die Ausbesserung der Fehler des Projekts Sutters und die Möglichkeit eine vollendete Projektierung zu erhalten. Die Varianten 2 beenden die aktuelle Projektierung, da das Projekt Sutter nicht als Bauplan dienen kann.

Variante 1a – Fortsetzen mit Götz und Jauslin & Stebler

Wir setzen das Projekt wie geplant mit dem Ingenieurbüro Götz fort und vergeben die zusätzlichen Arbeiten an das Ingenieurbüro Jauslin & Stebler mit einer Kostenfolge von Fr. 7'148.45. Zusatzaufwand entstünde bei Götz wohl nur noch geringfügig mehr. Die Mehrkosten gegenüber der Offerte von rund Fr. 5'000.- für die 2. Etappe betragen (mit bereits geleisteter und verrechneter Arbeit) schlussendlich wohl Fr. 3'000.-. Mit Gesamtkosten von ca. Fr. 18'000.- ist zu rechnen. (Ohne bereits 2019 bezahlte Kosten für das Projekt Sutter).

Variante 1b – Fortsetzen mit Götz, Offerteinholung

Wir fahren wie bei 1a mit dem Ingenieurbüro Götz fort. Gemäss unserem Geschäftsreglement holt das Ingenieurbüro Götz zwei weitere Offerten ein mit einer Kostenfolge von rund

Fr. 1'000.- - Fr. 2'000.- beim Büro Götz. Die Auswahl der Anbieter erfolgt in Absprache mit der Gemeinde.

Variante 1c – Erneute Offerteinholung Gesamtprojektierung

Die Zusammenarbeit mit Götz endet an diesem Punkt. Wir holen für das Gesamtprojekt (Weiterführung der erarbeiteten Grundlagen des Büro Götz) sowie der Verbesserung des Grundlagenprojekts Sutters drei neue Offerten ein.

Vorteile könnten Einsparungen sein, weil wir möglicherweise ein Büro wählen könnten, das beide Fragestellungen gemeinsam bearbeiten kann. Auch würde die nun doch grössere Komplexität des Projekts eher für einen Ingenieur mit grösserem Fachwissen und Erfahrung abseits der Ökologie sprechen. Nachteilig ist, dass sich eine neue Projektleitung nochmals von Grund auf einarbeiten muss und damit sicherlich ein Grossteil der bisherigen Investition (rund Fr. 5'000.-) verloren geht.

Um die beiden Varianten 2a und 2b beurteilen zu können, ist es wichtig zu wissen, dass seitens Gemeinde kurzfristige Massnahmen ergriffen wurden. Die Abwasserpumpe im Eggweg war am Ende ihrer Lebenszeit und wurde durch ein mehr als doppelt so starkes Modell ersetzt. Seither gab es keine Überschwemmung mehr. Ebenfalls wurde der Überlauf vor der Liegenschaft Schumacher verschlossen. Einhergehend mit regelmässigem Spülen der Drainageleitung könnten diese Massnahmen möglicherweise ausreichen, wobei aus Sicht von GR Steiger fraglich ist, ob der Verschluss des Überlaufs positive oder negative Auswirkungen hat. Zwar überschwemmt es so sicherlich nicht mehr bei Schumachers, möglicherweise dann aber einfach weiter vorne bei Walter Müller.

Variante 2a – Projektstopp, Beginn Überarbeitung GEP

Das Projekt wird gestoppt. Aufgrund der Komplexität und unseres bald zwanzig Jahre alten Generellen Entwässerungsplans (GEP) holen wir so bald wie möglich Offerten zur Überarbeitung des GEP ein. Bei der Überarbeitung wird ein Fokus auf die Situation gelegt. Der GEP muss in den nächsten Jahren so oder so überarbeitet und gemäss kantonalen Vorschriften weiterentwickelt werden.

Variante 2b – Projektstopp, Abwarten

Aufgrund der zu Variante 2 einleitend erwähnten Massnahmen hoffen wir das Problem damit aktuell gelöst zu haben. Mit einer Überarbeitung des GEP warten wir zu bis wir aufgrund der Ortsplanungsrevision wissen, wie sich das Dorf in Zukunft entwickelt. Die Entwässerung allfälliger Neubaugebiete kann dann 1 zu 1 in der Weiterentwicklung des GEP miteinfließen.

Keine Möglichkeit ist die Planung eines Bauprojekts anhand der Unterlagen von Sutter. Wie erläutert eignet sich diese Projektierung so nicht als Grundlage für ein Bauprojekt. Auch bauliche Änderungen bei Privaten würden nichts bringen. Würde man z.B. Schumachers vorschreiben, sie müssten im Trennsystem anschliessen (was grundsätzlich rechtlich möglich wäre), würde man das Problem verschärfen, da noch mehr Wasser in die Drainageleitung gehen würde. Der Betrieb und das Privathaus von Familie Gschwind sind im Trennsystem angeschlossen. Eine zusätzliche Abführung von Oberflächenwasser in die Kanalisation ist weder möglich noch langfristig sinnvoll.

Für GR Steiger sind grundsätzlich alle fünf Varianten denkbar. Sollte man entscheiden weiter zu planen, hält er es aufgrund der hohen und am Ende wohl noch höheren Kosten für einen Leitungsersatz weiter notwendig, die offene Führung der Drainageleitung zu prüfen. Ausserdem ist er der Meinung, dass noch Einsparungen gegenüber dem Projekt vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro getätigt werden könnten, in dem man parallel zur Strasse eine Leitung einbaut.

Die Gemeinderäte sind sich einig, dass das Projekt weitergeführt werden soll, da wir bereits einige „Vorarbeiten“ dafür geleistet haben. GP Carruzzo schlägt eine Mischung aus den Va-

rianten 1a und 1c vor. So könnten wir bei der Firma Gruner Böhlinger AG eine Gesamtoffer- te einholen, diejenige vom Ingenieurbüro Götz und Jauslin Stebler AG liegen bereits vor. Der Gemeinderat unterstützt diesen Vorschlag.

GR Steiger fragt sich ausserdem, ob es nicht sinnvoll wäre, Alternativen prüfen zu lassen wie beispielsweise einen Leitungersatz oder eine Öffnung rechts von der Strasse. Die Gemein- deräte sind mit diesem Vorschlag ebenfalls einverstanden.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Mischform von Varian- te 1a und 1c aus. GR Steiger wird gebeten, Offerten für eine Ausdolung, einen Ersatz und einen Neubau rechts vom Eggweg bei der Gruner Böh- ringer AG sowie dem Ingenieurbüro Götz zusammen mit Jauslin Stebler AG einzuholen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

7 6130 Verkehr / Kantonsstrassen
Beratung und Beschlussfassung Beitritt Komitee N18 Basel-Jura

Seit nun bald zwei Jahren ist die Verantwortung über die Nationalstrasse 18 von den Kantonen an den Bund übergegangen. Jene N18 weist leider noch vielerorts Mängel auf. Besonders am Knotenpunkt Angenstein oder bei der Ortsdurchfahrt Laufen/Zwingen sind die Fahrzeuglenkenden täglich Staus oder gar Unfallrisiken ausgeliefert. Auch für die Stadt Basel ist die Anbindung an die ländlichen Regionen und den Rest der Nordwestschweiz ein zentraler Faktor für wirtschaftliche Prosperität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt der ganzen Region.

Um diese Problemstellen an den Bund zu adressieren, wurde das Komitee N18 Basel-Jura ins Leben gerufen. Das Komitee setzt sich bereits aus verschiedenen kantonalen und nationalen Parlamentariern wie auch aus Gemeinden und Gesellschafts- und Wirtschaftsverbänden zusammen. Um die Argumentation vor dem Bund besonders schlagfertig zu untermauern, ist das Komitee auf weitere Hilfe angewiesen und bittet um einen Beitritt. Der Beitritt ist laut GR Hamann mit keinerlei Kosten verbunden.

Konkret fordert das Komitee N18 Basel-Jura:

1. Die Schliessung der Netzlücke im nationalen Schnellstrassennetz auf der N18 und damit die Schaffung einer Redundanz auf der Achse Basel-Westschweiz.
2. Eine nachhaltige und zeitnahe Beseitigung der bestehenden Engpässe am Angenstein bei der Ortsdurchfahrt Laufen und Zwingen sowie bei der Durchfahrt Delémont.
3. Über den STEP 2022 finanzierte Studien (Projektstudien und Zweckmässigkeitsbeurteilungen) zum schrittweisen Ausbau der N18 und der Beseitigung der bestehenden Engpässe mit nutzungsfreundlichen Lösungen für den Langsamverkehr.
4. Die Realisierungskredite für die Engpassbeseitigungen am Angenstein, bei der Ortsdurchfahrt Laufen und Zwingen sowie bei der Durchfahrt Delémont über den STEP 2026.

GR Hamann stellt dem Gemeinderat den Antrag, dem Komitee N18 Basel-Jura beizutreten.

Die Gemeinderäte fragen sich, ob dies überhaupt einen Nutzen für Bättwil hat. GR Steiger sieht sicherlich einen Handlungsbedarf, denkt aber, dass wir uns einfach auch solidarisch zeigen sollten, da bislang nur Gemeinden aus dem Laufental dem Komitee beigetreten sind.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Komitee N18 Basel-Jura beizutreten.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Handelskammer beider Basel entsprechend zu informieren.

8 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Pendenz Baukommission

Am 5. Oktober 2021 hat ein Augenschein mit Vertretern vom Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) stattgefunden, bei dem vier Fussgängerstreifen begutachtet wurden. Anschliessend wurde uns eine Aktennotiz zugestellt, der zu entnehmen ist, dass beim Fussgängerstreifen auf der Witterswilerstrasse vor Einmündung in die Hauptstrasse die nötige Sichtweite auf den Warteraum wegen der Bepflanzung und des Gartengerätehäuschens nicht gegeben ist. Die Baukommission wurde angehalten, bis anfangs Dezember das Entfernen der nördlichsten drei Pflanzen und des Gartengerätehäuschens zu veranlassen, sonst würde laut AVT der Fussgängerstreifen entfernt werden.

GR Steiger möchte von GR Chevrolet wissen, was der Stand der Dinge ist. Wie es aussieht wurde das Gartengerätehäuschen versetzt, die Pflanzen stehen aber noch. GR Chevrolet erwähnt, dass im BauKo-Protokoll geschrieben steht, dass das Gartengerätehäuschen entfernt wurde. Bezüglich der Bepflanzung sieht es so aus: Diese darf laut Vorgaben des Kantons bei Kantonsstrassen max. 1.50 m hoch sein, bei Gemeindestrassen jedoch nur 80 cm. Da die Hecke die Höhe von 1.50 m nicht erreicht, muss diesbezüglich nichts weiter unternommen werden.

Dem Gemeinderat ist wichtig, dass diese Pendenz behoben wurde, nicht dass aufgrund dessen der Fussgängerstreifen aufgehoben wird.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Palettenhuber GmbH

Bereits an der Sitzung vom 31. Mai 2021 haben wir darüber diskutiert, dass wir unseren „Lagerplatz“ auf der Parzelle 379 an der Mühlemattstrasse gerne mit der Palettenhuber GmbH teilen können, dass wir aber nicht eine Art „Untermiete“ eingehen wollen.

Laut GR Steiger ist dieses Thema noch pendent, wird aber zu einem passenden Zeitpunkt wieder aufgenommen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Projekt „Radweg Bättwil-Rodersdorf“

An der letzten Sitzung vom 6. Dezember 2021 hat GP Carruzzo darüber informiert, dass die Kosten von Fr. 18'500.-, die im Budget 2021 und aufgrund der Verspätung des Projekts auch im Budget 2022 enthalten sind, um rund 10 % steigen werden. Nun teilt sie dem Gemeinderat mit, dass diese zusätzlichen Kosten im Rahmen der neuen Regionalpolitik vom Bund übernommen werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Schenkungsangebot eines antiken Sofas

Eine Einwohnerin von Bättwil hat sich bei GP Carruzzo gemeldet und ihr mitgeteilt, dass sie uns gerne ein antikes Sofa schenken möchte. Sie findet, dass dieses wunderbar zum Schrank im Foyer der Gemeindeverwaltung passen würde. Der Gemeinderat ist skeptisch. Das Sofa würde jetzt ins Foyer passen, da für die Verwaltung und das alte Schulhaus aber grössere Umbauarbeiten geplant sind, ist noch unklar, wie die zukünftigen Platzverhältnisse sein werden. Aufgrund dessen können wir das Schenkungsangebot leider nicht annehmen. GP Carruzzo wird gebeten, der Einwohnerin entsprechend zu antworten.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- | | | |
|-----------|-------------|--|
| 10 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2022 |
| 11 | 9100 | Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Genehmigung Terminplan für den Abschluss der Rechnung 2021 |
| 12 | 7710 | Umwelt, Raumordnung / Friedhof und Bestattung
Beratung und Beschlussfassung diverser Grabaufhebungen |
| 13 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat |
| 14 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Glenn Steiger, telefonisch zugeschaltet
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet

Abwesend Sébastian Hamann, entschuldigt

Gäste -

Dauer 17.30 – 19.45 Uhr

Diese Gemeinderatssitzung fand aufgrund der Platzverhältnisse im Gemeinderatszimmer unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

10 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2022

://: Das Protokoll vom 10. Januar 2022 wird nach einigen kleinen Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

11 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Genehmigung Terminplan für den Abschluss der Rechnung 2021

GR Chevrolet beantragt, den von der Finanzverwalterin erstellten und durch GP Carruzzo ergänzten Terminplan für die Fertigstellung der Rechnung 2021 zu genehmigen. GP Carruzzo erwähnt, dass es im Hinblick auf die Gemeindeversammlung im Juni wichtig ist, dass die Termine eingehalten werden.

März 2022	Alle Abschlüsse/Informationen beschaffen, Buchungen abschliessen
21.03.2022	ZSL-Rechnung genehmigen
04.04.2022	1. Lesung Rechnung 2021
25.04.2022	2. Lesung Rechnung 2021 + gemeinsame Sitzung mit Witterswil
27.04.2022	letzte Buchungen, danach Abschluss mit Anhängen fertigstellen
16.05.2022	Gemeinderat verabschiedet die Rechnung 2021 inkl. aller Anhänge für die Revision durch die RPK
23.+24.05.2022	Rechnungsprüfung durch die RPK
30.05.2022	Revisionsbesprechung, am Abend dann Gemeinderatssitzung, Feedback RPK und Vorbereitung Gemeindeversammlung
06.06.2022	Redaktionsschluss Wochenblatt für Traktanden Gemeindeversammlung
08.06.2022	Erläuterungen für GV an GP Carruzzo
15.06.2022	GV-Einladung wird in alle Haushalte verteilt, Präsentation an GP Carruzzo
22.06.2022	Gemeindeversammlung

://: Der Gemeinderat stimmt dem Terminplan für die Fertigstellung der Rechnung 2021 einstimmig zu.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

12 7710 Umwelt, Raumordnung / Friedhof und Bestattung
Beratung und Beschlussfassung diverser Grabaufhebungen

Gemäss unserem Friedhofsreglement werden Gräber nach 20 Jahren Grabesruhe aufgehoben. Zwei Reihen Urnengräber könnten laut GR Steiger demnach nun aufgehoben werden. Es ist immer schwierig, den Zeitpunkt zur Aufhebung zu bestimmen, da einige Angehörige die Gräber gerne so lange wie möglich erhalten möchten und einige Angehörige die Gemeinde bereits vor Ablauf der Grabesruhe um Aufhebung von Gräbern bitten. Die zwei Reihen jetzt per 30. April 2022 aufzuheben macht Sinn. Zwei Reihen sind für den Technischen Dienst aufwandmässig gut zu bewältigen. Auch hat es bereits Lücken, weil man vorzeitige Aufhebungen bewilligt hat. Der Zeitpunkt 30. April 2022 bietet sich zudem an, da er nach Ostern und vor dem Sommer bzw. der Sommerbepflanzung liegt.

Bei den Sarggräbern wäre auch bei drei Gräbern die Grabesruhe abgelaufen. Es ist aber keine ganze Reihe aufzuheben. GR Steiger schlägt deshalb vor (in Absprache mit dem Technischen Dienst), die Angehörigen anzuschreiben und zu fragen, ob sie die Gräber jetzt oder frühestens im 2029 aufheben möchten.

://: Der Gemeinderat beschliesst, dass nur die erste Reihe (Gräber 1-7) aufgehoben wird. Bei der zweiten Reihe handelt es sich nur um die halbe Reihe, deshalb wird damit gewartet bis alle Gräber aufgehoben werden können.

Bei den Sarggräbern werden wie vorgeschlagen die Angehörigen der Gräber 25-27 angeschrieben mit der Frage, ob die Gräber jetzt oder frühestens im 2029 aufgehoben werden sollen.

Die zuständige Sachbearbeiterin wird gebeten, die Schreiben vorzubereiten und in Absprache mit dem Technischen Dienst zu versenden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

13 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die einzelnen Positionen der Pendenzenliste durchgegangen und hat diese, wo nötig, nachgeführt. Die Pendenzenliste soll erneut allen Gemeinderäten zugestellt werden.

14 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Pendenz Baukommission

Bereits an der letzten Sitzung vom 10. Januar 2022 wurde über dieses Thema informiert. GR Chevrolet orientiert nun über die Sitzung der Baukommission vom 11. Januar 2022. Frau van Eekhout vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro hat die Heckenhöhe bei der Benkenstrasse 2 mit den entsprechenden Reglementen abgeklärt. Da es sich bei der Benkenstrasse um eine Kantonsstrasse handelt, wäre die Höhe von 1.50 m sowie die übrigen Vorschriften eingehalten. Allerdings behindert laut GR Steiger die momentane Höhe der Hecke die freie Sicht auf den Warteraum des Fussgängerstreifens. GR Chevrolet nimmt mit Frau van Eekhout Kontakt auf und bittet sie, mit Herrn R. Ebner vom Kreisbauamt Dornach Rücksprache zu nehmen.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Druck Bärmsleblatt

GP Carruzzo informiert darüber, dass die Druckerei Barth aufgrund des Anstieges der Papierpreise die Preise für den Druck des Bärmsleblattes um 8 % erhöhen muss. Dies macht für uns ca. Fr. 150.- pro Ausgabe aus.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

GP Carruzzo informiert darüber, dass die geplante ausserordentliche Gemeindeversammlung vom Frühling 2022 nicht stattfinden wird. Der Kreditantrag für das Gemeindezentrum wird aus terminlichen Gründen an der normalen Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 behandelt.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Anlässe

Gemäss Absprache unter den Gemeinderäten soll der Banntag wie üblich an Auffahrt (26. Mai 2022) geplant werden.

Zudem wird für den Frühling eine gemeinsame Waldbegehung mit Witterswil geplant, wofür wir bereits eine Anfrage erhalten haben. Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission wird sich mit der Bürgergemeinde Witterswil in Verbindung setzen.

Neuer Informationskanal

Auf Antrag der Jugend-, Sport- und Kulturkommission wird GP Carruzzo als Pilotprojekt eine Instagram Seite für die Gemeinde erstellen. Dies soll ein neuer, ergänzender Kommunikationsweg für die Gemeinde werden, welcher eine andere Zielgruppe anspricht. Über diese Seite sollen Anlässe und Informationen zeitnah kommuniziert werden.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- | | | |
|----|------|--|
| 15 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2022 |
| 16 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung zur Volksinitiative „Jetzt si mir draa“ und dem Gegenvorschlag für die VSEG-Parole |
| 17 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Gemeinderat/Kommissionen
Orientierungen und Diverses |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Glenn Steiger, via Zoom
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend Sébastian Hamann, entschuldigt

Gäste -

Dauer 17.30 – 18.15 Uhr

Diese Gemeinderatssitzung fand aufgrund der Platzverhältnisse im Gemeinderatszimmer unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

15 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2022

://: Das Protokoll vom 24. Januar 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

16 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung zur Volksinitiative „Jetzt si mir draa“ und dem Gegenvorschlag für die VSEG-Parole

Die Volksinitiative „Jetzt si mir draa - Für eine Senkung der Steuern für mittlere und tiefe Einkommen“ wurde laut GP Carruzzo im November 2019 eingereicht. Diese Initiative hätte nicht tragbare Ausfälle für den Kanton und die Gemeinden zur Folge und sie wäre nur mit einem massiven Leistungsabbau umsetzbar, welcher vor allem wieder die niedrigen Einkommen betreffen würde. Deshalb hat der Kantonsrat die Ausarbeitung eines Gegenvorschlags verlangt. Dieser belastet den Kanton und die Gemeinden in einem erträglicheren Rahmen. Er ist unterstützungswürdig, um das Versprechen nach Entlastung der tieferen und mittleren Einkommen einzuhalten. Der Kanton Solothurn besteuert diese Einkommensgruppen überdurchschnittlich hoch.

Im Vorstand des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) und an der Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidien war die Mehrheit für eine Ablehnung von Initiative und Gegenvorschlag. Der Kantonsrat hat in der Januarsession die Initiative abgelehnt und dem Gegenvorschlag zugestimmt. Beide Vorlagen kommen nun im Mai vors Volk.

Bei unserer Diskussion geht es darum, was wir an der ausserordentlichen Generalversammlung des VSEG als Gemeinde abstimmen und somit als VSEG-Parole für die Abstimmung rausgeht. GP Carruzzo geht davon aus, dass es 2x ein Nein geben wird beim VSEG. Bei der Abstimmung geht sie aber eher davon aus, dass der Gegenvorschlag angenommen werden dürfte. Sie unterstützt ein Nein zur Initiative und ein Ja zum Gegenvorschlag aus den oben genannten Gründen.

Finanziell bedeutet eine Annahme des Gegenvorschlags für die Gemeinde Bättwil nach Berechnungen des Kantons einen Ertragsausfall bei den Steuern für natürliche Person von ca. 5 % oder Fr. 150'000.-. Kompensiert wird dies teilweise durch die Übernahme der Kosten für die Sonderschulen durch den Kanton und die Revision der Katasterschätzung.

Aus Sicht der Gemeinde müssten wir laut GR Chevrolet und GR Schwalbach beide Vorlagen ablehnen. GR Steiger spricht sich klar für die Ablehnung der Initiative aus, findet aber, dass wir den Gegenvorschlag annehmen sollten. Ihm ist wichtig, dass die tieferen und mittleren Einkommen entlastet werden.

://: Der Gemeinderat lehnt die Initiative einstimmig ab, spricht sich aber für den Gegenvorschlag aus. Dieser ist nötig und in Zusammenhang mit anderen Anpassungen für die Gemeinde verkraftbar.
Der Gemeinderat wird dies an der ausserordentlichen Generalversammlung des VSEG entsprechend vertreten.

17 0120 Allgemeine Verwaltung / Gemeinderat/Kommissionen
Orientierungen und Diverses

Leistungsvereinbarung Pro Senectute

Die neue Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute ist auf den 1. Januar 2022 in Kraft getreten. In dieser steht geschrieben, dass die Gemeinden des solothurnischen Leimentals eine Kontaktstelle für die Kommunikation zwischen den Gemeinden und der Pro Senectute angeben müssen. Laut GR Schwalbach hat sich nun die Koordinationsgruppe Altersfragen SoLei dazu entschieden, für diese Funktion die Präsidentin der Arbeitsgruppe 60+ aus Hofstetten-Flüh, Frau Brigitta Küry, zu wählen, die sich damit einverstanden erklärt hat, diese Funktion zu übernehmen. Frau Küry würde demnach ein Bindeglied zwischen Pro Senectute und der Koordinationsgruppe bilden und in stetigem Kontakt mit beiden Seiten stehen. Somit wäre ein fließender Austausch von Informationen gewährleistet.

Alle Gemeinden des solothurnischen Leimentals müssen mit diesem Vorschlag einverstanden sein, GR Schwalbach hat der Wahl von Frau B. Küry bereits zugestimmt. Die restlichen Gemeinderäte sind ebenfalls damit einverstanden.

Abwasserverband hinteres Leimental (AVL)

Mit Mail vom 25. Januar 2022 hat uns Herr B. Peterhans, Präsident des AVL, darüber informiert, dass die Gemeindeversammlungen aller Verbandsgemeinden den neuen Statuten zugestimmt haben. Nun sind die Gemeinden daran, die entsprechenden Dokumente zu unterzeichnen, bevor sie dann dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht werden. Sobald der Regierungsrat die neuen Statuten genehmigt hat, geht es um deren Umsetzung. Das heisst, dass die neuen Gremien (Delegierte und Vorstand) neu bestimmt werden müssen. Bättwil hat demnach Anspruch auf zwei Delegierte.

Der Vorstand setzt sich aus vier Personen zusammen, idealerweise aus jeder Verbandsgemeinde jemand. Wichtig ist, dass das Vorstandsmitglied aber nicht gleichzeitig Delegierter ist. Ausserdem muss jedes Vorstandsmitglied ein Ressort übernehmen (Präsidium, Finanzen, Technik und Sekretariat). Der heutige Vorstand schlägt folgendes vor:

- B. Peterhans, Witterswil, Präsidium, bisher
- M. Bönzli, Hofstetten-Flüh, Technik oder Sekretariat, bisher
- A. Müller, Witterswil, Finanzen und Rechnungsführung, bisher
- eine neue Person aus Bättwil oder Metzleren, bevorzugt gewillt für das Sekretariat

Die Vorstandsmitglieder werden durch die Verbandsgemeinden vorgeschlagen und durch die Delegiertenversammlung gewählt.

GR Steiger informiert darüber, dass unser Vorstandsmitglied, Frau B. Christen, das Amt nicht weiter ausführen möchte und wir jemand neues suchen müssen. Wichtig ist aber, dass ein Vorstandsmitglied aus Bättwil und nicht aus Metzleren kommt, da diese lediglich einen Anteil von 5% am AVL haben. Er selber könnte sich vorstellen, dieses Amt zu übernehmen und das Sekretariat zu führen.

GP Carruzzo findet es wichtig, dass Bättwil ein Vorstandsmitglied hat.

Ausserdem wird GR Steiger für die nächste Sitzung die Wahl der Delegierten vorbereiten. Die jetzigen Delegierten sind die Herren C. Gasser und K. Hamann. Seiner Meinung nach wäre es allerdings sinnvoll, wenn sicherlich ein Delegierter aus der Werk- und Umweltkommission (WeKo) kommen würde.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Campos CAFM-Software

Die Einführung in die Campos CAFM-Software hat am 27. Januar 2022 mit dem Chef des Technischen Dienstes, R. Laffer, stattgefunden. Mit dieser Software können unsere Anlagen einfach verwaltet werden und das System sammelt, analysiert und verteilt Gebäudeinformationen und kann Auskunft über die Flächen, deren Nutzung, Sicherheit, Betriebskosten, Anlagen und Instandhaltung, Gebäudezustand und Energieverbrauch geben. Das weitere Vorgehen sieht nun vor, dass R. Laffer sämtliche relevanten Daten in die Software eingibt. Bei

voraussichtlich wöchentlichen Treffen mit der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) wird «kontrolliert» wie es läuft.

GP Carruzzo und GR Schwalbach haben sich ebenfalls noch kurz mit dem Vertreter von Campos getroffen und ihn zu einer möglichen Zeiterfassung angefragt. Es ist leider nicht möglich, diese über die Campos CAFM-Software laufen zu lassen. Somit muss diese Pende-
renz nach einer elektronischen Zeiterfassung nun angegangen werden.

Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidien

GP Carruzzo informiert darüber, dass das erste Treffen der 11 Dornecker Gemeindepräsidien stattgefunden, an dem unter anderem M. Husistein von der Kantonspolizei Solothurn (Regionenchef Schwarzbubenland) sich und die Arbeit der Polizei vorgestellt hat. Weitere Punkte waren folgende:

- Das revidierte Sozialgesetz, welches unter anderem alle Gemeinden dazu verpflichtet, eine Schuldenberatung anzubieten. Nun hat sich die Frage gestellt, ob diese Aufgabe in das «Pflichtenheft» der Sozialregion Dorneck integriert werden sollte. Danach wird an der nächsten Leitorgansitzung einen Vorschlag dazu machen.
- Integrationsbeauftragte/r. Zurzeit hat jede Gemeinde eine Integrationsbeauftragte/einen Integrationsbeauftragten. Es hat sich nun die Frage gestellt, ob eine Zusammenlegung sinnvoll wäre, was in der Diskussion eher abgelehnt wurde.
- Beitritt zum Komitee N18 Basel-Jura. Laut GP Carruzzo waren wir die einzigen, die diesem Beitritt einfach so zugestimmt haben – bei den anderen hat dies teilweise zu einigen Diskussionen geführt. Dies liegt aber vielleicht auch daran, dass uns dies nur wenig direkt tangiert.

Pendenz Baukommission (BauKo)

Bereits an der letzten Sitzung wurde ausführlich über dieses Thema informiert. GR Chevrolet erwähnt nun, dass der BauKo die Unterlagen vom Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) ausgehändigt wurden. Da er aber leider nicht an der letzten Sitzung der BauKo teilnehmen konnte, weiss er nun auch nicht, wie sie verblieben sind. Er hat sich aber selber ein Bild von der Situation bei der Benkenstrasse 2 gemacht und so wie es aussieht wurden da tatsächlich drei Pflanzen entfernt. Er wird dies aber im Auge behalten.

Colourkey

Colourkey ist eine Freizeitkarte für junge Menschen von 15 bis 25 Jahren, deren Mitglieder von über 200 Vergünstigungen und mehr als 50 Gratis-Angeboten profitieren. Wir schenken allen Jugendlichen, die in diesem Jahr ihren 14. Geburtstag feiern, mit Colourkey die Karte für 1 Jahr zum Ausprobieren. Die entsprechenden Schreiben werden diese Woche versendet.

Webseite – Kontaktformular

Bis vor kurzem hatten wir auf unserer Webseite ein Kontaktformular aufgeschaltet. Da wir in letzter Zeit sehr viele Spam-Mails darüber erhalten haben und diese trotz diverser Bemühungen nicht eingedämmt werden konnten, haben wir uns dazu entschieden, das Kontaktformular bis auf weiteres zu entfernen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 18 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2022
- 19 7900 Umwelt, Raumordnung / Raumordnung**
Beratung und Beschlussfassung Beantragung Subvention für das Naturinventar vom Amt für Raumplanung
- 20 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2022
- 21 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligung für das Fasnachtsfeuer vom 6. März 2022
- 22 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung**
Beratung und Beschlussfassung Sponsoring Leimentaler OpenAir
- 23 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Wahl von R. Mathys in die Werk- und Umweltkommission (WeKo)
- 24 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**
Beratung und Beschlussfassung Besetzung Gremien im Abwasserverband Leimental
- 25 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Glenn Steiger, via Zoom
Sébastien Hamann
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste -

Dauer 17.30 – 18.45 Uhr

Diese Gemeinderatssitzung fand aufgrund der Platzverhältnisse im Gemeinderatszimmer unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

- 18 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2022

://: Das Protokoll vom 7. Februar 2022 wird nach zwei kleinen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

19 7900 Umwelt, Raumordnung / Raumordnung
Beratung und Beschlussfassung Beantragung Subvention für das Naturinventar vom Amt für Raumplanung

Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision musste laut GP Carruzzo auch das Naturinventar umfassend überarbeitet werden, das alte Inventar stammte aus dem Jahr 1994. Die Erarbeitung des Naturinventars hatte höhere Kosten als offeriert zur Folge.

Das Amt für Raumplanung, Abteilung Natur und Landschaft, des Kantons Solothurn kann (mit Unterstützung vom Bundesamt für Umwelt) Gemeinden mit maximal Fr. 10'000.- unterstützen, welche ein sehr umfassendes und aufwendiges Naturinventar haben. Frau B. Wittmer von unserem Planungsbüro, der Planteam S AG, hat uns darauf hingewiesen und einen solchen Antrag auf Subventionen für uns vorbereitet. Vor Einreichung an den Kanton muss der Gemeinderat diesen Antrag genehmigen.

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Antrag auf Subventionen einstimmig zu. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, Frau B. Wittmer vom Planteam S AG zu informieren. und ihr einen entsprechenden Protokollauszug zukommen zu lassen.

Protokollauszug an: Planteam S AG, Untere Steingrubenstrasse 19,
4500 Solothurn
Finanzbuchhaltung, im Hause
Mitglieder Arbeitsgruppe Raumplanung

20 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung
Erteilung Anlassbewilligung für die Antiquitäten-/Flohmärkte im 2022

Am 29. Januar 2022 hat Herr S. Wagner von der S. Wagner & Partner Marktorganisation das Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für seinen Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt eingereicht, das dem Gemeinderat nun vorliegt. Insgesamt sollen 6 Anlässe im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.

Laut GR Schwalbach sollen die Anlässe bewilligt werden - die Bewilligung erfolgt aber unter dem Vorbehalt, dass bei erneuten Einschränkungen durch den Bund bezüglich Corona nochmals über eine Durchführung diskutiert werden müsste. In diesem Zusammenhang soll auch darüber entschieden werden, ob die Anlässe einzeln, am Ende der Veranstaltungsreihe oder pauschal mit der Zusage zur Durchführung abgerechnet werden sollen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn S. Wagner die Bewilligung für den Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 50.- pro Anlass, insgesamt also Fr. 300.-, gemäss gültigem Reglement, in Rechnung gestellt. Die Rechnung wird direkt mit der Anlassbewilligung versendet.

Verfügung an: S. Wagner & Partner Marktorganisation, Dorfplatz 8,
4117 Burg im Leimental

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrstechnik, 4702 Oensingen
Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil
Technischer Dienst, im Hause

21 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung
Erteilung Anlassbewilligung für das Fasnachtsfeuer vom 6. März 2022

Am 3. Februar 2022 hat Herr S. Hamann von der Schützengesellschaft Bättwil ein Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für das traditionelle Fasnachtsfeuer mit Festwirtschaft, welches am 6. März 2022 zwischen 19.00 und 23.30 Uhr an der Feuerstelle am Blauenweg stattfinden soll, eingereicht. GR Schwalbach hat das Gesuch geprüft und für gut befunden. Da es sich um einen Bürgeranlass handelt, soll die Bewilligungsgebühr von Fr. 50.- wie bereits in den Vorjahren erlassen werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn S. Hamann die Bewilligung für das diesjährige Fasnachtsfeuer erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden, ohne Präjudiz auf folgende Entscheide, keine Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Schützengesellschaft Bättwil, Hauptstrasse 31,
4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein
 Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrs-
 technik, 4702 Oensingen
 Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil
 Technischer Dienst, im Hause

22 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung
Beratung und Beschlussfassung Sponsoring Leimentaler OpenAir

Am Wochenende vom Freitag, 17. Juni und Samstag, 18. Juni 2022 startet das Leimentaler OpenAir ein weiteres Mal. Was im Jahr 2003 begann, hat sich inzwischen zum grössten Kultur Anlass der Region entwickelt, bei welchem mit über 1'500 Besucherinnen und Besuchern aus allen Kultur- und Altersschichten gerechnet wird. Um einen Anlass von solcher Grösse und Ausstrahlungskraft durchführen zu können, sind sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch das Engagement der Gemeinden können die Ticketpreise für die Einwohnerinnen und Einwohner sehr tief gehalten werden, so dass auch Familien und Jugendlichen ein tolles Musik- und Kulturerlebnis ermöglicht werden kann.

GR Schwalbach informiert darüber, dass die Organisatoren mit einem Gesuch für einen Sponsoringbeitrag in Höhe von Fr. 1'000.- an uns gelangt sind. Bisher haben wir jeweils Fr. 300.- gesponsert.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das diesjährige Leimentaler OpenAir mit Fr. 300.- (die auch bereits im Budget 2022 vorgesehen sind) zu unterstützen.

Mail an: Leimentaler Kulturszene (LeiKuS), OK Leimentaler OpenAir, Frau S. Thüning

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

23 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Wahl von R. Mathys in die Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Nach dem Rücktritt von Tobia Ronchi ist ein Sitz in der Werk- und Umweltkommission (WeKo) vakant. Da es aktuell auch kein Ersatzmitglied gibt, ist die Kommission seit Anfang Jahr unterbesetzt. Durch den Hinweis von Nicole Degen-Künzi haben wir uns mit Roland Mathys in Verbindung gesetzt.

Er hat als Gast an der letzten WeKo-Sitzung teilgenommen und sich im Anschluss für eine Mitarbeit zur Verfügung gestellt. Roland Mathys ist 56 Jahre alt, wohnt seit drei Jahren mit seiner Partnerin im Brunnacker 4 und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist in Muttenz aufgewachsen und hat dann zwanzig Jahre in Biel-Benken gewohnt. Beruflich ist er beim Kanton Basel-Stadt als Betriebsleiter des Hallenbads Rialto tätig.

://: Der Gemeinderat wählt Herr Roland Mathys einstimmig zum neuen Mitglied der Werk- und Umweltkommission. GP Carruzzo wird ihn an der nächsten Sitzung vom 28. März 2022 vereidigen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Wahlbestätigung an: Roland Mathys, Im Brunnacker 4, 4112 Bättwil

24 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF
Beratung und Beschlussfassung Besetzung Gremien im Abwasserverband Leimental

Sobald die neuen Statuten des Abwasserverbandes Leimental in Kraft treten, gilt laut GR Steiger auch die neue Organisationsstruktur. Da alle Gemeinden inklusive Bättwil den revidierten Statuten zugestimmt haben, können wir bereits heute unsere Delegierten wählen und eine Nomination für den Vorstand zuhanden der Delegiertenversammlung tätigen.

Heute sind Bettina Christen (Aktuarin) und GR Steiger Mitglieder des Vorstandes; Frau Christen ist zudem im Vorstandsausschuss. Sie möchte nicht mehr im Verband mitarbeiten. Als bisheriges Vorstandsmitglied und ehemaliger Parteisekretär der CVP Kanton Solothurn würde sich GR Steiger als Vorstandsmitglied und ggf. neuer Aktuar zur Verfügung stellen. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) hat dies begrüsst.

Delegierte sind bisher Christoph Gasser und Kurt Hamann. Da es Sinn macht, diese Posten mit Personen aus der WeKo zu besetzen, wurde dies an der letzten Sitzung diskutiert. Patrick Röther, Präsident der WeKo, würde sich als Delegierter, Peter Riesterer, Aktuar der WeKo, als Ersatzdelegierter zur Verfügung stellen. Christoph Gasser ist damit einverstanden, er „hängt nicht an dem Amt“. Von Kurt Hamann hat GR Steiger ebenfalls Rückmeldung erhalten, dass auch er einverstanden ist. Deshalb beantragt GR Steiger dem Gemeinderat die Wahl von Patrick Röther als Delegierten und Peter Riesterer als Ersatzdelegierten.

://: Der Gemeinderat wählt einstimmig Patrick Röther zum neuen Delegierten und Peter Riesterer zum Ersatzdelegierten des Abwasserverbandes Leimental. GR Steiger wird für den AVL-Vorstand zuhanden der Delegiertenversammlung nominiert. Ebenfalls ist der Gemeinderat mit der von GR Steiger vorgeschlagenen Strategie einverstanden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Wahlbestätigung an: P. Röther, Rebenstrasse 13, 4112 Bättwil
P. Riesterer, Birnenweg 11, 4112 Bättwil

25 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Abwasserverband Leimental (AVL)

Am 16. Februar 2022 hat die Vorstandssitzung des AVL stattgefunden, zu der aber lediglich 3 von 8 Vorstandsmitgliedern erschienen sind. Somit waren sie nicht beschlussfähig. Die anwesenden Vorstandsmitglieder haben nun vorgeschlagen, die Rechnung 2021 sowie den Jahresbericht 2021 zuhanden der Delegiertenversammlung auf dem Zirkularweg gutzuheissen. Die Gemeinderäte sind mit diesem Vorgehen einverstanden. GR Steiger wird den Präsidenten des AVL, Herrn B. Peterhans, entsprechend informieren.

Grabaufhebungen

An der Sitzung vom 24. Januar 2022 hat der Gemeinderat diversen Grabaufhebungen per 30. April 2022 zugestimmt. Aufgrund der Ferienabwesenheit von J. Gschwind konnten die entsprechenden Schreiben noch nicht versendet werden, was zur Folge hat, dass die Frist für die Grabaufhebungen nun bis Ende Mai 2022 verlängert wird.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Entwässerungsproblematik Eggweg

An der Sitzung vom 10. Januar 2022 wurde ausführlich über das weitere Vorgehen bezüglich der Entwässerung des Eggwegs diskutiert. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass GR Steiger weitere Offerten bei der Gruner Böhlinger AG sowie dem Ingenieurbüro Götz (zusammen mit der Jauslin Stebler AG) für eine Ausdolung, einen Ersatz und einen Neubau rechts vom Eggweg einholt.

Er informiert nun darüber, dass die Offerten ausgearbeitet werden, es aber doch ein sehr komplexes Thema ist. Er selber tendiert nach wie vor dazu, dass die Situation nochmals neu begutachtet und Kanalaufnahmen gemacht werden sollten. Wünschenswert wäre, wenn wir auch ohne Leitungsersatz zum Ziel kommen würden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Geschwindigkeit-Erkennungs-Schild

In der Diskussion um die Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen ist auch die Frage nach der Miete für ein Geschwindigkeit-Erkennungs-Schild aufgekommen. GR Steiger hat sich erkundigt und informiert den Gemeinderat nun darüber, dass für die Miete von 4 Wochen mit Kosten von ca. 1100.- zu rechnen ist. Er wird dies noch ausführlich mit der Werk- und Umweltkommission (WeKo) besprechen und dann, je nach dem, für das Budget 2023 beantragen.

GR Hamann fragt, ob es aufgrund dieser Kosten nicht auch denkbar wäre, ein solches Gerät zu kaufen?

GR Steiger weiss nicht, was da für Kosten auf uns zukommen würden. Es ist allerdings überlegenswert, ob wir ein solches Geschwindigkeits-Erkennungs-Schild nicht zusammen mit den anderen Gemeinden beschaffen und uns die Kosten teilen sollten. Er wird diese Idee in der WeKo einbringen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Im Grienacker

Bereits an der Sitzung vom 22. November 2021 wurde erwähnt, dass die Liegenschaft Im Grienacker 7 umgebaut wird. Damals haben sich die Eigentümer beim Technischen Dienst gemeldet und darum gebeten, den Kandelaber vor der Liegenschaft zu versetzen. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) war grundsätzlich damit einverstanden, war aber der Meinung, dass die Kosten für das Versetzen zu Lasten der Grundeigentümer gehen sollten. Zu den damals vorliegenden Offerten der Primeo Netz AG kommen noch die Kosten für die

Grabarbeiten hinzu. GR Steiger informiert nun darüber, dass wir für die Grabarbeiten eine Offerte bei der Firma Gebr. Stöcklin & Co. AG eingeholt haben, die den Eigentümern aber zu hoch ist. Sie werden nun selber eine zweite Offerte einholen, womit die WeKo einverstanden ist. Wichtig ist einfach, dass die Bauarbeiten mit der Primeo Netz AG koordiniert werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Brände

GR Hamann informiert darüber, dass unsere Feuerwehr die Feuerwehr von Hofstetten-Flüh beim Kirchenbrand am Silvesterabend unterstützt und nun ein Dankeschreiben von der Gemeinde Hofstetten erhalten hat. Darüber haben sich alle gefreut.

Am 13. Februar 2022 hat es auch in Witterswil gebrannt. Der Brand konnte rasch gelöscht werden und ist glimpflich ausgegangen.

Palettenhuber GmbH

Am 2. März 2022 wird es ein Treffen zwischen Herrn Huber, GR Chevrolet, R. Laffer vom Technischen Dienst und K. Hamann von der Baukommission geben. Dabei wird unter anderem über unseren «Lagerplatz» auf der Parzelle 379 an der Mühlemattstrasse diskutiert, die die Palettenhuber GmbH gerne mit uns teilen möchte.

Pendenz Baukommission

Der Gemeinderat hat bereits an den letzten Sitzungen über dieses Thema diskutiert. GR Chevrolet informiert nun darüber, dass es bei der Benkenstrasse 2 einen Augenschein vor Ort mit der Baukommission (BauKo) gab, bei dem sie aber der Meinung waren, dass dafür nicht sie, sondern die Werk- und Umweltkommission (WeKo) zuständig wären.

GR Chevrolet wird sich die Situation bezüglich der Sicht auf den Warteraum nun ein letztes Mal anschauen und dann, falls nötig, ein entsprechendes Schreiben an den Eigentümer der Liegenschaft verfassen.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Mail der Baukommission (BauKo)

Bereits seit längerem ist bekannt, dass das BauKo-Mail wegen vielen Spam-Mails nicht richtig benutzt werden kann – die Ursache dafür ist nicht bekannt. Das Problem wurde noch nicht behoben und so gehen nach wie vor Mails von Einwohnerinnen und Einwohnern ein, die allem Anschein nach aber nicht beantwortet werden.

Die Gemeindeschreiberin wünscht, dass nun so rasch als möglich nach einer Lösung gesucht wird und wird dabei durch GP Carruzzo unterstützt. Entweder muss eine neue E-Mailadresse generiert oder eine andere Lösung gefunden werden.

GR Steiger wünscht ausserdem, dass versucht wird herauszufinden, weshalb dieses Problem nur beim BauKo-Mail aufgetreten ist. In letzter Zeit haben alle vermehrt Spam-Mails erhalten, die gelangen aber grösstenteils in den Spam-Ordner und können gelöscht werden. Warum sich diese beim BauKo-Mail mit den anderen, «normalen» Mails vermischen, kann er sich nicht erklären. Nur wenn wir nachvollziehen können was die Ursache des Problems ist, können wir sicherstellen, dass es nicht erneut wieder auftritt, wenn wir etwas ändern.

Der Gemeinderat schlägt vor, dass als erste Massnahme die Adresse des BauKo-Mails von der Webseite gelöscht werden soll, so dass keine weiteren Mails eingehen. Bei Fragen müssen sich Einwohnerinnen und Einwohner telefonisch an den Präsidenten, Herrn K. Hamann, wenden.

Ein weiteres Anliegen an die BauKo ist, dass Mails künftig zeitnah beantwortet werden.

GR Chevrolet wird gebeten, sich dieser Sache anzunehmen und zusammen mit der BauKo und J. Gschwind eine Lösung zu finden.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Personelles

Aufgrund des Ausfalls von R. Hertig bis mindestens Ende März konnten wir Herrn Matthias Sigrist aus Witterswil als Aushilfe anstellen. Der Arbeitsvertrag wurde bereits unterzeichnet und die Zusammenarbeit läuft gut.

Gemeindeverwaltung

Der Schalter der Gemeindeverwaltung wird ab Montag, 28. Februar 2022, wieder zu den normalen Öffnungszeiten offen sein und alle Mitarbeiterinnen werden wieder vor Ort sein. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden mittels Flugblatt, welches zusammen mit dem Bäramsleblatt in dieser Woche verteilt wird, entsprechend informiert.

Sitzungen Gemeinderat

Aufgrund der Platzverhältnisse im Gemeinderatszimmer wurden die letzten Sitzungen jeweils unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt. Da nun fast alle Corona-Massnahmen aufgehoben wurden, ist es Einwohnerinnen und Einwohnern nun auch wieder möglich, an den Gemeinderatssitzungen teilzunehmen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 26 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2022
- 27 2150 **Bildung / Zweckverband Schulen Leimental**
Beratung und Beschlussfassung der ZSL Rechnung 2021 und entsprechende Instruktion der Delegierten
- 28 6150 **Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Gärtnerarbeiten „Im Zielacker“ an die Bedri GmbH für Fr. 3'978.-
- 29 7900 **Raumordnung / Raumordnung allgemein**
Beratung und Beschlussfassung der Mehrkosten Planteam S AG bezüglich der Ortsplanungsrevision
- 30 7101 **Umwelt, Raumordnung / Wasserversorgung SF**
7201 **Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**
Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzellen 991 (Neubau) und 706 (Renovation)
- 31 2171 **Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Ersatz des Wärmeerzeugers am Bahnweg 6, 8 und 10 – Beratung und Beauftragung der BuK (Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten) zur Planungsvergabe
- 32 2171 **Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Erstellung GEAK-Plus für den Bahnweg 8 und 10 – Beratung und Vergabe an die Firma Michel Ostertag GmbH
- 33 9101 **Finanzen und Steuern / Sondersteuern**
Beratung und Beschlussfassung über die Befreiung eines Hundes von der Hundesteuer 2022 – nicht öffentlich
- 34 9100 **Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung und Beschlussfassung Teilerlass der Gemeindesteuern 2019 – nicht öffentlich
- 35 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Aufgrund Kontakt zweier Gemeinderäte mit auf Corona positiv getesteten Personen fand die heutige Sitzung online via Teams statt.

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Glenn Steiger
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Sébastien Hamann
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste -

Dauer 17.30 – 19.15 Uhr

26 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2022

://: Das Protokoll vom 21. Februar 2022 wird nach einer Ergänzung einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

27 2150 Bildung / Zweckverband Schulen Leimental
Beratung und Beschlussfassung der ZSL Rechnung 2021 und entsprechende Instruktion der Delegierten

Die Rechnung 2021 des Zweckverbands Schulen Leimental (ZSL) schliesst laut GP Carruzzo mit einem Ertragsüberschuss von Total Fr. 568'302.07 (Erfolgsrechnung Fr. 597'013.48, Investitionsrechnung Fr. -19'774.16, Investitionsrechnung Böschung Fr. -8'937.25). Bättwil erhält davon einen Anteil von Fr. 115'033.52 zurück.

Der Gesamtaufwand und -ertrag der Erfolgsrechnung sind minim tiefer als die Rechnung 2020 und unter Budget 2021. Die Abweichungen wurden an der Info-Sitzung des ZSL's vom 16. März 2022 erläutert und sind im Bericht des Vorstands detailliert nachzulesen.

Bei der Investitionsrechnung resultiert die Abweichung aus der Abdichtung und Erneuerung des Turnhallenbodens, welche etwas höher ausgefallen ist. Zudem wurde das Projekt Böschung aus dem Jahr 2020 wegen Einsparungen teurer und verspätet abgeschlossen.

://: Der Gemeinderat nimmt die Rechnung des Zweckverbandes Schulen Leimental zustimmend zu Kenntnis und genehmigt diese zu Handen der Delegiertenversammlung.

GP Carruzzo wird gebeten, unsere Delegierte, Frau P. Jaggi, über den Beschluss des Gemeinderates zu informieren.

Protokollauszug an: P. Jaggi, Birnenweg 13, 4112 Bättwil
P. Gallati, Rebenstrasse 12, 4112 Bättwil

28 6150 Verkehr / Gemeindestrassen

Beratung und Beschlussfassung Vergabe Gärtnerarbeiten „Im Zielacker“ an die Bedri GmbH für Fr. 3'978.-

D. Gschwind vom Ingenieurbüro Märki AG hat in Zusammenarbeit mit unserem Technischen Dienst und dem betroffenen Grundeigentümer, Herrn A. Rebmann, Offerten für die Erledigung der durch den Ausbau des Zielackers notwendigen Gärtnerarbeiten eingeholt. Folgende Unternehmen haben offeriert:

- | | |
|--|--------------|
| - Team Schaad AG, Flüh | Fr. 4'298.45 |
| - Bedri GmbH, Breitenbach | Fr. 3'978.00 |
| - 1. Philip Brom Gartenbau GmbH, Bättwil | Fr. 3'351.55 |
| - 2. Philip Brom Gartenbau GmbH, Bättwil | Fr. 4'312.50 |

Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) hat diese bereits geprüft und hält fest, dass die 1. Offerte der Philip Brom Gartenbau GmbH eine Variante darstellt und nicht unseren Vorgaben entspricht. Daher beantragt die WeKo die Vergabe an die Bedri GmbH.

GP Carruzzo kann nicht nachvollziehen, wo die 1. Offerte der Philip Brom Gartenbau GmbH nicht unseren Vorgaben entspricht. Die offerierten Pflanzen sind dieselben wie bei der Bedri GmbH.

GR Steiger glaubt, dass es sich um unterschiedliche Pflanzengrössen und lediglich um einen Richtpreis handelt, worauf GR Schwalbach erwidert, dass bei der Offerte der Bedri GmbH gar keine Grössenangaben vorhanden sind. GR Steiger kann sich das auch nicht erklären und wird beim Ingenieurbüro Märki AG nachfragen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dieses Traktandum auf die kommende Sitzung vom 4. April 2022 zu verschieben und bittet GR Steiger, noch genauere Abklärungen zu den beiden Offerten der Philip Brom Gartenbau GmbH einzuholen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)
A. Rebmann, Im Zielacker 29, 4112 Bättwil

29 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein
Beratung und Beschlussfassung der Mehrkosten Planteam S AG bezüglich der Ortsplanungsrevision

Wir haben von Frau B. Wittmer von der Planteam S AG eine Kostenaufstellung für die Phasen 1 (Entwurf Nutzungsplanung), 2 (Mitwirkung und Vorprüfung) und 3 (Rechtsetzungsverfahren) erhalten. Dabei erhöhen sich die Ausgaben für die abgeschlossene Phase 1 um Fr. 24'268.- auf neu Fr. 86'820.- (inkl. NK und MwSt.). GP Carruzzo und GR Chevrolet haben diese Kostenaufstellung bereits analysiert und zusammen besprochen. Sie sind der Meinung, dass die Mehrkosten für die 1. Phase reell und auch nachvollziehbar sind. Planteam S AG hat in dieser Phase sehr gute Arbeit abgeliefert - die Mehrkosten dafür sind absolut klar und der zusätzliche Aufwand ist gerechtfertigt. Dafür ist unsere Ortsplanung bereits jetzt sehr gut ausgefallen.

Für die Phasen 2 und 3 kommt Planteam S AG auf ein geplantes Total der Mehrkosten mit NK und MwSt. von Fr. 31'440.- zusätzlich zu den ursprünglich geplanten Fr. 33'007.-. Vom Kanton bekommen wir einen Anteil ans Naturinventar (NI) von ca. Fr. 10'000.-, was unsere Kosten reduzieren wird.

Es ist laut GR Chevrolet möglich, dass diese Mehrkosten in der Phase 2 und 3 geringer ausfallen werden. Es wurde bereits sehr gute Vorarbeit geleistet. Somit reduziert sich auch die zukünftige Arbeit. Die Planteam S AG hat die Erfahrungen aus der ersten Phase einfließen lassen und vorsichtiger kalkulieren können. Ausserdem wurden gewisse Reserven eingebaut.

GP Carruzzo ergänzt, dass Einzonungen immer schwierig sind und wir auch damit rechnen müssen, dass Einsprachen eingehen werden. Um diese beantworten zu können, brauchen wir die Unterstützung von Planteam.

GR Hamann möchte darauf hinweisen, dass wir uns damals im 2019 unter anderem aufgrund der Kosten für die Planteam S AG entschieden haben. Dass nun solche Mehrkosten anfallen, findet er nicht in Ordnung.

Laut GR Chevrolet verlangen wir viel von der Planteam S AG, was sich somit auch auf die Kosten niederschlägt. GR Hamann möchte sicher gehen, dass mit diesen Mehrkosten von ca. Fr. 55'000.- die Arbeiten abgeschlossen werden können und nicht nochmals ein Nachtrag gestellt wird. GR Chevrolet ist optimistisch, dass die Kosten nicht mehr überschritten werden.

Laut GP Carruzzo ist das Ziel klar, der Kostenrahmen muss nun eingehalten werden. Sieht die Planteam S AG, dass Posten erneut überschritten werden, muss sie uns rechtzeitig informieren.

://: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Mehrkosten der Planteam S AG für die Ortsplanungsrevision in Höhe von Fr. 55'028.-.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Präsident der Arbeitsgruppe Raumplanung
Planteam S AG, Frau B. Wittmer, Untere
Steingrubenstrasse 19, 4500 Solothurn

- 30** **7101** **Umwelt, Raumordnung / Wasserversorgung SF**
 7201 **Umwelt, Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**
 Prüfung und Beschlussfassung Rechnung Anschlussgebühren Parzellen
 991 (Neubau) und 706 (Renovation)

Die Anschlussgebühren wurden durch die Finanzverwalterin gemäss gültigem Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und –gebühren berechnet. Diese sollen laut GP Carruzzo nun durch den Gemeinderat geprüft und beschlossen werden. Dies aufgrund dessen, da es sich bei der Anschlussgebührenrechnung um eine Verfügung handelt, welche bei einem Fehler zu Lasten der Gemeinde nicht mehr angepasst werden kann.

://: Der Gemeinderat hat die Anschlussgebühren für den Neubau auf der Parzelle 991 und die Renovation auf Parzelle 706 geprüft und für gut befunden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese in Rechnung zu stellen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
 Werk- und Umweltkommission (WeKo)

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es bei den Rechnungen für Anschlussgebühren besonders wichtig ist auf die Fälligkeit zu achten. Wird eine Rechnung nicht rechtzeitig beglichen, muss sogleich das Mahnwesen gestartet und je nach dem die Anschlussgebühren auf dem Rechtsweg eingefordert werden.

Im Reglement über die Grundeigentümerbeiträge und –gebühren steht unter § 18.1 geschrieben:

„Die Gemeinde kann für nicht bezahlte Beiträge innerhalb von 4 Monaten seit Fälligkeit ein gesetzliches Grundpfandrecht (§283 bis und § 285 EG ZGB) eintragen lassen.“

Und weiter unter § 18.2:

„Im Falle der Weigerung des Eigentümers hat die Gemeinde beim Amtsgerichtspräsidenten die vorläufige Eintragung (§ 285 Abs. 4 EG ZGB) zu verlangen, welche innert derselben Frist zu erfolgen hat.“

- 31 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Ersatz des Wärmeerzeugers am Bahnweg 6, 8 und 10 – Beratung und
Bauftragung der BuK (Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeei-
gener Bauten) zur Planungsvergabe

An der Sitzung vom 6. Dezember 2021 hat der Gemeinderat die Firma Michel Ostertag GmbH mit der Grobstudie für die Heizungserneuerung der Liegenschaften Bahnweg 6, 8 und 10 beauftragt. Die Grobstudie wurde zwischenzeitlich erstellt und die BuK hat diese besprochen. Sie sehen folgende Vorteile und Synergien, wenn der Ersatz der Wärmeerzeugung zusammen mit dem Bauprojekt Gemeindezentrum realisiert wird:

- Die bestehende Heizungsanlage hat das Ende der Lebensdauer erreicht. Es wird Zeit, auf eine zeitgemässe Energiequelle zu wechseln und eine CO₂-neutrale Wärmeerzeugung zu installieren.
- Wir haben kostenrelevante Synergien in beiden Projekten, wenn diese zeitlich umgesetzt werden.
- Einsparpotential durch die Ausführung der Umbauarbeiten an der Heizungsinstallation im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten an den Liegenschaften Bahnweg 8 bis 10.
- Geringere Baukosten, da die Handwerker/Installateure vor Ort sind und alles in einem Guss installieren können.
- Keine zusätzlichen Unterbrüche der Heizung nach dem Fertigstellen der Gebäude bzw. dem Abschluss des Projekts Gemeindezentrum. Einsparung eines aufwendigen Provisoriums während dem Umbau der Heizung. Keine zusätzliche Lärmbelastung des Betriebes.
- Das Projekt gewinnt an Überzeugungskraft, da die Bevölkerung an der Gemeindeversammlung im Dezember 2021 forderte, dass wir diesen Aspekt des Heizungsersatzes mit einplanen sollen.
- Die Vision des allenfalls geplanten Wärmeverbundes im Grienacker ist im Moment noch zu wenig ausgereift. Die Entwicklungsphase in diesem Projekt benötigt 5 bis 10 Jahre, um einen sinnvollen Entscheid bezüglich des Wärmeverbundes fällen zu können. Diese Zeitdauer ist zu lange, um die aktuell 30-jährige Heizung noch solange weiter zu betreiben.

Der Projektablauf wird wie folgt vorgeschlagen:

- GEAK-Plus umsetzen im April bis Mai 2022
- Ausschreibung Projekt Wärmeerzeugung (Planung) Mai bis Juni 2022
- Nach positivem Entscheid durch die Gemeindeversammlung für das Ausführungsprojekt Gemeindezentrum Bättwil kann der Planungsauftrag für die Planung der Wärmeerzeugung vergeben werden. Dazu wäre ein entsprechender Planungskredit in der Höhe von Fr. 15'000.- erforderlich. Dieser wird dann von der BuK zu gegebener Zeit beantragt.
- Vorstellung des Projekts Wärmeerzeugung und Kostenvoranschlag an der Gemeindeversammlung im Dezember 2022.
- Beantragung des erforderlichen Ausführungskredits an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2022, danach würden die weiteren Arbeiten zusammen mit dem Projekt Gemeindezentrum in Angriff genommen bzw. umgesetzt.
- Inbetriebnahme und Abschluss der neuen Wärmeerzeugung per Mai 2023.

Daher wird dem Gemeinderat beantragt, die BuK mit der weiteren Bearbeitung des Ersatzes der Wärmeerzeugung am Bahnweg 6, 8 und 10 zu beauftragen.

GR Steiger fragt sich, weshalb eine Schnitzelheizung bei dieser Gebäudegrösse nicht vertieft betrachtet wurde, da wir die Schnitzel direkt von der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FGB) beziehen könnten.

Laut GR Schwalbach könnte eine solche Schnitzelheizung für die benötigte Heizleistung (ca. 63 kW) nicht wirtschaftlich erstellt und betrieben werden.

GR Steiger ist erstaunt darüber, hat er eine solche Diskussion bereits beim Ersatz der Heizungsanlage im Kloster Mariastein geführt. Diese haben sich auch für eine Holzsnitzelhei-

zung entschieden. Da er morgen eine Sitzung mit dem Kloster Mariastein hat, wird er dieses Thema ansprechen.

GR Hamann schliesst sich der Meinung von GR Steiger an und möchte darauf hinweisen, dass die Holzpellets grösstenteils aus China, Russland und Kanada importiert werden. Somit ist die Installation einer solchen Heizung nicht sehr nachhaltig.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Installation einer Schnitzelheizung nochmals vertiefter in die Planung einfließen sollte.

://: Der Gemeinderat beauftragt die BuK einstimmig mit der weiteren Bearbeitung des Ersatzes der Wärmeerzeugung am Bahnweg 6, 8 und 10.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-eigener Bauten (BuK)

GP Carruzzo möchte darauf hinweisen, dass die BuK ihre Anträge zuerst der ressortverantwortlichen Gemeinderätin, in diesem Fall GR Schwalbach, weiterleitet. GR Schwalbach prüft den Antrag und verfasst den Bearbeitungsbogen (BaB) zuhanden des Gemeinderates. Das ist wichtig, da die Anträge der Kommissionen nicht immer mit denjenigen der Gemeinderäte übereinstimmen müssen.

32 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Erstellung GEAK-Plus für den Bahnweg 8 und 10 – Beratung und Vergabe an die Firma Michel Ostertag GmbH

Die Firma Michel Ostertag GmbH hat die Grobstudie zur Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage für das Gemeindezentrum (Liegenschaften Bahnweg 6, 8 und 10) wie geplant und bestellt durchgeführt.

Es wurde eine ausführliche Analyse der Ist-Situation und der möglichen Erneuerungsvarianten durchgeführt und die Ergebnisse in einem detaillierten und sehr gut strukturierten Bericht zusammengefasst. Der Bericht kommt zum Schluss, dass

- bei der Erneuerung wieder eine zentrale Wärmeerzeugungsanlage für die drei Liegenschaften installiert werden soll. Dezentrale Lösungen sind nicht vorteilhaft.
- für die Wärmeerzeugung sind ein Pelletkessel oder eine Luft-Wasser-Wärmepumpe die besten Varianten (sowohl bezüglich der Investitionen als auch der Betriebskosten).
- bevor die Wahl und Auslegung der definitiven Variante vorgenommen werden kann, muss der Umfang der Sanierung der Gebäude (Isolation) für die beiden Liegenschaften am Bahnweg 8 und 10 konkret definiert werden (grosse Auswirkung auf die Wärmeerzeugungsanlage).

Nebst den zwei erwähnten Varianten wurde auch eine Wärmepumpe mit Erdsonden betrachtet. Bei dieser Lösung sind jedoch die Investitions- und Betriebskosten (inkl. Kapitalkosten) am höchsten. Auf Grund der niedrigen möglichen Bohrtiefe werden viele Bohrungen benötigt, was die Investitionskosten negativ beeinflusst.

Eine Schnitzelheizung wurde nicht vertieft betrachtet, da eine solche Anlage für die benötigte Heizleistung (ca. 63 kW) nicht wirtschaftlich erstellt und betrieben werden könnte.

Ebenfalls wurde eine Wärmeversorgung ab einem Fernwärmenetz nicht betrachtet. Eine solche Lösung existiert heute nicht in der Umgebung und setzt ein ganz anderes Projekt voraus. Selbstverständlich wäre jedoch eine solche Lösung, gerade aufgrund der zentralen Wärmeverteilung im Gemeindezentrum, machbar.

Für die Warmwassererzeugung in der Liegenschaft am Bahnweg 6 soll ein separater Wärmepumpen-Boiler im Heizraum installiert werden. Das Warmwasser für die zwei anderen Liegenschaften soll mit der neuen Heizzentrale produziert werden. Wenn möglich (technisch und finanziell) soll die neue Heizung im Werkhof und nicht mehr im Heizraum vom Bahnweg 6 installiert werden.

Das weitere Vorgehen:

Mit der Grobstudie ist die Zielrichtung für eine Heizungserneuerung skizziert worden. Zwischen den zwei besten Varianten ist es jedoch auf dieser Basis nicht möglich, eine abschliessende Entscheidung zu treffen. Die zwei Varianten liegen wirtschaftlich dicht beieinander und es bedingt deshalb die Durchführung eines Projektes, um die beste Lösung zu eruieren.

Da zudem der Umfang der Sanierung der Gebäudehüllen einen wesentlichen Einfluss auf die Energiekosten und auf die Auslegung der Heizungsanlage hat, wird zuerst die Erstellung von sogenannten GEAK-Plus Analysen für die Liegenschaften Bahnweg 8 und 10 empfohlen. Dies vor allem, weil eine GEAK-Plus Analyse Bedingung für die Ausrichtung von Subventionen im Rahmen des Gebäudeprogramms des Kantons ist (ab einer Subventionssumme von Fr. 10'000.- pro Gebäude). Die BuK geht davon aus, dass das zumindest beim Bahnweg 8 der Fall sein wird.

Die BuK hat deshalb schon Offerten für die Erstellung von GEAK-Plus Analysen für den Bahnweg 8 und 10 eingeholt. Die Erstellung von GEAK-Plus Analysen wird ebenfalls vom Kanton subventioniert (50 % der Kosten, jedoch max. 1'800.- zurzeit). Ein Offertenvergleich liegt vor. Es hat sich gezeigt, dass die Betrachtung des Werkhofes im Rahmen einer normalen GEAK-Plus Analyse nicht möglich ist und anders erfolgen muss. Bei den Abklärungen zur GEAK-Plus Erstellung wurde zudem festgestellt, dass für die Liegenschaft Bahnweg 8

(Birkenhof) nie eine EGID-Nummer (eidgenössische Gebäudeidentifikator) eröffnet wurde. Da die Förderung der GEAK-Plus Analyse an diese Nummer gebunden ist, müssen wir nun rasch eine Nummer eröffnen, was durch die Gemeindeverwaltung möglich sein sollte. Aufgrund dieser Schwierigkeiten sind die Offerten für die GEAK-Plus Erstellung teilweise unterschiedlich ausgefallen, was dazu führt, dass nur zwei Offerten wirklich vergleichbar sind. Obwohl die Offerte der Energiezukunft Schweiz AG etwas günstiger ist als diese von der Michel Ostertag GmbH, empfiehlt die BuK, den Auftrag an ihn zu vergeben aufgrund der sehr guten Qualität der Grobstudie und der Offerte. Die anderen Anbieter haben sich weniger detailliert mit der Aufgabenstellung befasst und die Offerten sind zum Teil sehr kurzgefasst. Ausserdem bestehen Zweifel, ob die Leistungen in der erforderlichen Qualität wirklich zu den offerierten Kosten erbracht werden können. Die detaillierte Berechnung nach SIA 380/1 des Werkhofes ist nicht erforderlich und wird deshalb nicht berücksichtigt.

Die Kosten für die GEAK-Plus Erstellung gehören eigentlich zur Projektierung des Gemeindezentrums und sollen auf dem entsprechenden Investitionskredit verbucht werden.

Folgendes Vorgehen wird dem Gemeinderat beantragt:

- Die Vergabe der GEAK-Plus Erstellung an die Michel Ostertag GmbH für die Liegenschaft am Bahnweg 8 für Fr. 4'900.- brutto, abzüglich der Kantonsförderung von Fr. 1'800.-.
- Optionale Vergabe der GEAK-Plus Erstellung an die Michel Ostertag GmbH für die Liegenschaft am Bahnweg 10 für Fr. 4'500.- brutto, abzüglich der Kantonsförderung von Fr. 1'800.-. Die Vergabe erfolgt durch die BuK, sofern die mutmassliche Subventionssumme für die Isolation der Liegenschaft mehr als Fr. 10'000.- betragen sollte (wird sich im Rahmen der Projektierung des Gemeindezentrums zeigen).
- Nach der GEAK-Plus Erstellung und der definitiven Festlegung des Sanierungsumfangs der Gebäudehülle beider Liegenschaften im Rahmen der Projektierung für das Gemeindezentrum und sofern die Gemeindeversammlung der Sanierung auch zustimmt, soll die Planung der Heizungserneuerung mit einem Projekt zur definitiven Auswahl der besten Lösungsvarianten (Pellets oder Luft-Wasser Wärmepumpe) fortgesetzt werden. Für das Projekt soll eine Ausschreibung durchgeführt werden. Die Kosten werden auf ca. Fr. 15'000.- geschätzt.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Michel Ostertag GmbH mit der Erstellung des GEAK-Plus zu beauftragen und ist mit dem oben genannten Vorgehen einverstanden.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

Schreiben an: Michel Ostertag GmbH, Burgmattweg 176,
4204 Himmelried

33 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Feuerwehreinsatz

Laut GR Hamann brannte am 10. März 2022 der Brenner einer Pellets-Heizung an der Mühlemattstrasse. Der Brand konnte noch vor der Alarmierung der Alarmzentrale durch einen Mitarbeiter mit einem Pulverlöcher gelöscht werden. Keine Personen kamen dabei zu Schaden.

Kantonaler Bevölkerungsschutz Tag

Für den Bevölkerungsschutz sind der Kanton, die Gemeinden und die Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Betriebe und Zivilschutz zuständig. Zu den erforderlichen Vorbereitungen der Gemeinden im Hinblick auf die Bewältigung von Ereignissen gehört u. a. die Bestellung der Regionalen Führungsstäbe. Das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz unterstützt im Namen des Kantonalen Führungsstabes (KFS) die Gemeinden beim Aufbau, der Organisation und Ausbildung ihrer Führungsorgane. Zu diesem Zweck organisiert das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Organisationen nach den kommunalen Behördenwahlen neu eine eintägige Informationsveranstaltung, an der das System des Bevölkerungsschutzes mit den Leistungen des Kantons aufgezeigt und über die Verantwortlichkeiten der Gemeinden im Ereignisfall orientiert.

GR Hamann hat am 16. März 2022 am kantonalen Bevölkerungsschutz Tag in Dornach teilgenommen und informiert den Gemeinderat darüber, dass es sich um einen sehr interessanten Anlass gehandelt hat. Nächstes Jahr soll wiederum ein solcher organisiert werden, an dem dann vielleicht auch noch weitere Personen, beispielsweise von der Feuerwehr, Technischer Dienst oder Verwaltung, teilnehmen können.

Baukommission (BauKo)

GR Chevrolet erwähnt, dass an der letzten Sitzung der Baukommission die Zuständigkeit bei Anfragen diskutiert wurde. Es sollen sämtliche Anfragen telefonisch an den Präsidenten, Herrn K. Hamann, weitergeleitet werden. Weiter wurde ein neues Passwort für den Mailaccount erstellt und allen Mitgliedern zugesendet. Es wird wöchentlich kontrolliert, ob neue Mails eingetroffen sind. Ausserdem war es gut, dass wir die Mailadresse von der Homepage entfernt haben, da seither praktisch keine Spammails mehr eingehen. Zu gegebener Zeit werden wir diese auch wieder aufschalten. Diesbezüglich wird sich GR Chevrolet mit J. Gschwind in Verbindung setzen.

Die Gemeindeschreiberin bittet darum, dass die Mails nicht nur angeschaut, sondern auch beantwortet werden – oder dass zumindest eine Empfangsbestätigung versendet wird. GR Chevrolet wird dieses Thema an der nächsten Sitzung nochmals ansprechen.

Ausserdem wurde festgestellt, dass die Bauakten in keinem feuerfesten Schrank aufbewahrt werden. Dies muss in Zusammenhang mit dem Neubau des Gemeindezentrums angeschaut werden.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Pendenz Baukommission

Dieses Thema hat uns an allen bisherigen Sitzungen im 2022 beschäftigt. Nun informiert GR Chevrolet darüber, dass an der Sitzung der Baukommission festgestellt wurde, dass nichts Weiteres bezüglich des Warteraums bei der Benkenstrasse 2 unternommen werden muss. Der Kasten und die ersten drei Pflanzen wurden entfernt und somit ist die Sicht auf den Warteraum nicht länger behindert.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Interkantonale Jugendwoche 2022 Baselland, Solothurn, Basel-Stadt

In den Herbstferien vom 11. bis 14. Oktober 2022 findet in Dornach die interkantonale Jugendwoche statt. Dabei wird jungen Frauen und Männern eine spannende, abwechslungsreiche und lebendige Ferienwoche ermöglicht. Die Mischung aus Workshop-Angebot und Tagesstruktur (Mittagessen, Abendessen, Abendprogramm) für die Jugendlichen soll den Austausch fördern und ist in dieser kantonsübergreifenden Form einzigartig. Wie bereits in den Vorjahren werden wir diesen Event wiederum mit Fr. 100.- gemäss Budget unterstützen.

Bäramsleblatt

Im kommenden Bäramsleblatt möchte GP Carruzzo in den News des Gemeinderates über die Abstimmung der Steuerinitiative „Jetzt si mir draa“, den Gegenvorschlag und darüber, was das für Bättwil bedeutet, berichten. Dabei handelt es sich nicht um Abstimmungsempfehlungen oder dergleichen, sondern lediglich um eine Information an die Bättwilerinnen und Bättwiler, damit sie wissen, was die Annahme der Steuerinitiative oder des Gegenvorschlages für Bättwil bedeuten würde. Der Bericht wurde möglichst neutral verfasst und allen Gemeinderäten zugestellt. Der Gemeinderat ist mit dem Bericht einverstanden und er kann so im Bäramsleblatt veröffentlicht werden.

Flüchtlinge aus der Ukraine

GR Schwalbach möchte wissen, ob wir bereits Kenntnisse über Flüchtlinge aus der Ukraine haben, die in Bättwil eine Unterkunft gefunden haben.

Die Gemeindeschreiberin erwähnt, dass wir per Stichtag heute von einer Dame wissen, die bei ihren Familienangehörigen untergekommen ist. In den nächsten Tagen ist aber sicherlich mit weiteren „Zuzügen“ zu rechnen.

Wie sieht das weitere Vorgehen aus? Sobald sich die Schutzsuchenden, nach einer positiven Entscheidung über die vorübergehende Schutzgewährung durch das Staatssekretariat für Migration (SEM), bei der Einwohnerkontrolle angemeldet haben, wird die Gemeindeverwaltung den Kontakt zwischen ihnen und unserem Integrationsbeauftragten, Herrn R. Scherer, herstellen. Er wird die Damen und Herren persönlich bei einem Besuch kennenlernen und ihnen für Fragen/Hilfe zur Verfügung stehen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künz i

Traktanden

- 36 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 21. März 2022
- 37 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Erste Lesung Rechnung 2021
- 38 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Erlass Anmeldegebühr von Fr. 20.- für ukrainische Flüchtlinge
- 39 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Festlegung der Traktandenliste für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 25. April 2022
- 40 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**
Beratung und Beschlussfassung Ermöglichung von Homeoffice für die Verwaltungsangestellten
- 41 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Gärtnerarbeiten „Im Zielacker“ an die Bedri GmbH für Fr. 3'978.-
- 42 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022

Anwesend	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Nicole Schwalbach Sébastien Hamann Claude Chevrolet Jeannine Gschwind, Protokoll
Abwesend	Glenn Steiger, entschuldigt
Gäste	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
Besucher	-
Dauer	17.30 – 20.15 Uhr

36 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 21. März 2022

://: Das Protokoll vom 21. März 2022 wird nach einer kleinen Anpassung einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

37 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Erste Lesung Rechnung 2021

Laut GR Chevrolet wurde die Erfolgs- und die Investitionsrechnung 2021 grösstenteils bereits fertiggestellt und durch ihn, GP Carruzzo und die Finanzverwalterin durchgegangen. Allfällige Punkte wurden besprochen, bemerkt und werden abgeklärt.

GR Hamann fragt, ob man in Zukunft die Änderungen in der Rechnung gelb markieren kann, damit man dann bei der zweiten Lesung auf einen Blick sieht was geändert hat. Die restlichen Gemeinderäte finden das auch eine gute Idee und bitten die Finanzverwalterin, dies wenn möglich so umzusetzen.

Erfolgsrechnung

0110.3611.00 Entschädigung an Kantone,
Rechnungsprüfung

Die Rechnung von Fr. 2'970.- wurde nicht budgetiert. Das Amt für Gemeinden prüft die Jahresrechnung nur alle 4 Jahre.

0220.3010.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder
Verwaltungspersonal

Die Löhne sind unter Budget, da die Gemeindeschreiberin, N. Degen-Künzi, drei Monate unbezahlten Urlaub genommen hat.

0220.3611.41/42 Bezugsprovision KSTA+SSL

Diese Konten mussten aufgrund der neuen Steuerabrechnung vom Kanton neu eröffnet werden.

0220.4634.02 Beitrag Buchhaltung Sägi Ertrag nicht budgetiert. Erstmals im 2021 verbucht.

0220.4634.03 Beitrag Buchhaltung Mittagstisch Ertrag nicht budgetiert. Erstmals im 2021 verbucht.

0222.3132.02 Honorare externe Berater
Bauverwaltung

Deutlich höhere Kosten als budgetiert. 2021 wurde viel gebaut und dadurch hatte das Sutter Ingenieurbüro einen grösseren Aufwand und somit eine höhere Rechnung.

0228.3050.00 AG-Beiträge AHV, IV etc.

Allgemeine Personalkosten sind tiefer als budgetiert. Dies ist auch auf den unbezahlten Urlaub von Gemeindeschreiberin N. Degen-Künzi zurückzuführen.

0228.3053.00 AG-Beiträge an Unfallversicherung

GR Schwalbach fragt, warum die Kosten für die Unfallversicherung höher ausfallen. Die Finanzverwalterin kann das nicht beantworten. Sie möchte sowieso nochmals alle 0228er Konten anschauen inkl. Interne Verrechnungen. Sie wird die Fragen bis zur nächste Lesung klären.

0290.3120.01 Ver- und Entsorgung Lieg.
Birkenhof Heizmaterial

Warum wurden doppelt so hohe Kosten budgetiert? Gemäss Finanzverwalterin konnte man günstiger Heizöl einkaufen, zudem kommt es darauf an, zu welchem Zeitpunkt der Ölstand abgelesen wurde. Das kann zu Abweichungen führen.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022

0290.3144.00 Unterhalt Hochbauten,
Gebäude Birkenhof

Detailbudget 8 und 9 (Anschaffung CAMPOS) wurde erst im 2022 gekauft und verbucht.

0290.3910.00 Interne Verrechnungen von
TD, Birkenhof

Sehr grosse Abweichung zum Budget. Gemäss Finanzverwalterin sind die internen Verrechnungen sehr schwierig zu budgetieren. Es kommt darauf an, wie der Werkhof arbeitet und wie sie die Stunden aufschreiben. Das kann von Jahr zu Jahr sehr variieren. Die Verrechnung im Vorjahr bewegt sich im gleichen Rahmen.

1500.4200.00 Ersatzabgaben Feuerwehr

Die Einnahmen sind höher als budgetiert. Was ist der Grund, warum man mehr eingenommen hat? Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese Frage abzuklären.

1506.3090.00 Aus- und Weiterbildung AdF
Ausbildungssold EO

Gemäss GR Hamann wurde dieses Konto deutlich überschritten. Dies hängt damit zusammen, dass die Feuerwehr wieder mehr neue Leute hat und weil viele im 2020 die Kurse aufgrund von Corona nicht durchführen konnten und die Kurse im 2021 nachholen mussten.

1506.3612.01 Entschädigungen an Witterswil
Unterhalt Gebäude

Diese Kosten sind im 2021 das erste Mal angefallen. Es betrifft die Heizkosten des Feuerwehrmagazins, welche bisher über den Schulkreis liefen und an denen sich die Feuerwehr neu auch beteiligen muss.

1506.4631.00 Beiträge von Kantonen
Beitrag Gebäudeversicherung

GR Hamann geht davon aus, dass die hohen Beiträge damit zusammenhängen, dass es im 2021 mehr Brände und somit mehr Beiträge der SGV gab (Brand Hofstetten). Die Finanzverwalterin wird gebeten, abzuklären, ob dies der einzige Grund dafür ist.

1620.4501.00 Entnahmen aus Fonds des FK
Ersatzabgaben Schutzräume

Gibt es ab 2021 nicht mehr, deshalb auch keine Einnahmen im 2021.

2140.4390.00 Übriger Ertrag

Nicht budgetiert. Gemäss GP Carruzzo musste die Musikschule ihre Reserven auflösen.

2170.3612.00 Beitrag Anlagekosten Witterswil fehlt noch gemäss Finanzverwalterin

2170.3612.03 Entschädigungen an Gemeinde fehlt noch gemäss Finanzverwalterin
Beitrag Betriebskosten Witterswil

2170.4612.00 Beitrag Witterswil für fehlt noch gemäss Finanzverwalterin
Schulanlagen Bättwil

2171.3140.00 Unterhalt an Grundstücken
Unterhalt Turn-/ Spielplatz

Dies betrifft die Anschaffung vom neuen Spielturm, welcher nicht budgetiert wurde. 70 % der Kosten werden im Schulkreis verbucht und nach Verteilschlüssel aufgeteilt.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022

2171.4502.00 Entnahmen aus Legaten und
Stiftungen des FK

Gemäss GP Carruzzo hätte man nur unseren Anteil (30 % plus unseren Anteil im Schulkreis) aus dem Legat nehmen müssen und nicht den Gesamtbetrag. Die Finanzverwalterin wird dies abklären.

2180.3636.00 Beitrag Mittagstisch Witterswil

Dieser Betrag ist gemäss Finanzverwalterin noch pendent, da der Schulkreis noch nicht abgeschlossen ist.

2192.3637.00 Beiträge an private Haushalte
Schülertransporte

Die Kosten für die U-Abos sind etwas höher, budgetiert waren 40 Schülerinnen und Schüler, abgerechnet wurden 44.

2200.3611.00 Entschädigungen an Kantone
Sonderschulbeiträge

Etwas höher als budgetiert. Dies liegt gemäss GP Carruzzo daran, dass mehr Schüler dazu gekommen sind, die noch nicht budgetiert waren.

3120.3636.00 Beiträge an private Organisation
Diverse Beiträge

Der Verein Pro Landskron hat vermutlich im 2021 keine Rechnung gestellt und somit auch nichts bekommen.

3320.3010.01 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder
Vertrabung Dorfzeitung

Im Detailbudget steht noch ein falscher Betrag für die Pauschale von Frau Oser. Die Finanzverwalterin wird gebeten, den Stundenansatz auf Fr. 120.- anzupassen (Pauschale Bärmsleblatt Fr. 240.-).

3410.3910.00 Interne Verrechnung von TD
Spielplätze

Es wäre geplant gewesen, dass der Technische Dienst den Spielturn selber aufbaut. Da dies aber nicht möglich war, hat diese Arbeiten eine Firma übernommen. Deswegen die Unterschreitung von knapp Fr. 6'500.-.

4210.3636.00 Beiträge an private Organisation
Beitrag an Spitex

Der Budgetbetrag wurde etwas überschritten. Dies liegt an der neuen Aufteilung der Restkostenfinanzierung der Spitex.

5720.3612.00 Sozialadmin./-Verwaltung Sozialregion Dorneck Gemäss Finanzverwalterin fehlt dieser Betrag noch.

5730.3160.00 Miete und Pacht Liegenschaften
Asylantenwohnungen

Da wir keine Asylanten mehr in Bättwil haben, fallen die Kosten für die Wohnungsmiete auch weg. Zum Zeitpunkt des Budgets 2021 wusste man noch nicht, dass die Familie wegziehen wird.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022

6150.3141.01 Unterhalt Strassen, Verkehrsweg
 Unterhalt Strassenbeleuchtung

Höhere Kosten aufgrund von nicht budgetiertem Kandelaber beim ZSL, welcher repariert werden musste.

6150.3910.02 Interne Verrechnung von TD
 Leerungen Robidogcontainer

GR Hamann fragt, warum die Kosten bei der Leerung der Robidogkästen so hoch ausfallen im Vergleich zum Budget 2021. Gemäss Finanzverwalterin sind die internen Verrechnungen sehr schwer zu budgetieren. Die Beträge können stark abweichen.

6152.3910.00 Interne Verrechnung von TD
 Winterdienst

Auch bei diesem Konto sind die internen Verrechnungen doppelt so hoch wie budgetiert. Das hängt damit zusammen, dass es viel mehr geschneit hat diesen Winter.

6153.3010.00 Löhne des Betriebspersonals
 Technischer Dienst

Die Lohnkosten sind höher als budgetiert. Aufgrund des längeren Ausfalls von Rolf Hertig mussten wir temporäre Aushilfen anstellen. Ausserdem sind die Überstunden auch auf diesem Konto verbucht.

6153.3010.09 Taggelder von Versicherung

Das betrifft das Taggeld, das wir für den Ausfall von Rolf Hertig erhalten haben und gleicht etwas die erhöhten Lohnkosten aus.

6153.3111.00 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge

GR Hamann fragt, ob die Überschreitung mit dem Kauf des Freischneidegerätes zusammenhängt oder ob es einen anderen Grund gibt? Die Finanzverwalterin wird dies abklären und an der nächsten Sitzung informieren.

6153.4910.00 Interne Verrechnung von TD

Die internen Verrechnungen werden von der Finanzverwalterin nochmals angeschaut und informiert. Insbesondere die Aufteilung der Robidog Leerung.

6153.4920.00 Interne Verrechnung von Pacht,
 Infrastrukturpauschale

Gemäss Finanzverwalterin wurde die Position Abwasser noch nicht berücksichtigt. Deshalb sind im Moment nur Fr. 7'000.- statt Fr. 12'000.- verbucht.

6220.3631.00 Beiträge an Kantone
 öv

GR Hamann fragt, warum man auf diesem Konto keine Ausgaben verbucht hat. Die Finanzverwalterin erklärt, dass wir diese Ausgaben, gemäss Amt für Gemeinden, neu auf dem Konto 6290.3631.00 verbuchen müssen.

6290.3631.00 Beiträge an Kantone
 öv

Neu werden hier die Kosten für den öffentlichen Verkehr verbucht. Das Amt für Gemeinden hat uns bei der Jahresprüfung darauf hingewiesen.

Investitionsrechnung

6150.5010.01 Strassen/ Deckbelag/ Entwäss.
Im Zielacker

Gemäss Finanzverwalterin fehlen hier noch zwei Rechnungen der Firma Gebr. Stöcklin und vom Ingenieurbüro Märki AG.

7201.5032.11 Offenlegung Sauber-WL
Eggweg

Warum ist dieser kleine Betrag in der Investitionsrechnung verbucht? Die Finanzverwalterin wird dies klären.

://: Der Gemeinderat nimmt den Stand der Rechnung 2021 zu Kenntnis und bittet die Finanzverwalterin bis zur zweiten Lesung am 25. April 2022 die oben aufgeführten Anpassungen und Abklärungen vorzunehmen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

38 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Erlass Anmeldegebühr von Fr. 20.- für ukrainische Flüchtlinge

Ukrainische Schutzsuchende können gratis Bankkonten eröffnen, ein Abo bei der Swisscom und Sunrise abschliessen, den öV nutzen und müssen auch für die Ausweisgebühren beim Ausweiszentrum nichts bezahlen.

Daher hat sich die Gemeindeverwaltung überlegt, ihnen auch die Anmeldegebühr in Höhe von Fr. 20.- zu erlassen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Anmeldegebühren in Höhe von Fr. 20.- für Personen mit einem positiven Asylentscheid (Schutzstatus S) zu erlassen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

39 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Festlegung der Traktandenliste für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 25. April 2022

Folgende Traktanden werden von Seiten Bättwil für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 25. April 2022 vorgeschlagen:

- Genehmigung Protokoll der letzten gemeinsamen Sitzung vom 20. September 2021
- Rechnung 2021 Feuerwehrverbund Egg
- Stand / Rechnung Mittagstisch
- Stand / Rechnung Kindergarten Bättwil
- Rechnung 2021 Primarschulkreis
- Durchführung 1. August-Feier
- Diverses

Der Gemeinderat hat keine Ergänzungen zur Traktandenliste.

GP Carruzzo fragt GR Hamann, ob die Feuerwehrrechnung bis zur gemeinsamen Sitzung bereits vom Feuerwehrrat genehmigt ist. GR Hamann wird dies abklären und Bescheid geben.

Gemäss GP Carruzzo soll die Sitzung aufgrund der Platzverhältnisse an einem anderen Ort stattfinden. Das Gemeinderatszimmer in Bättwil ist für ca. 13 Teilnehmende in der heutigen Gesundheitssituation nicht gut geeignet. GP Carruzzo wird über den neuen Standort zeitnah informieren.

://: Der Gemeinderat genehmigt die oben aufgeführte Traktandenliste und wünscht, dass die Gemeindeschreiberin diese mit den dazugehörigen Unterlagen der Gemeindeverwaltung Witterswil weiterleitet.

40 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige
Beratung und Beschlussfassung Ermöglichung von Homeoffice für die
Verwaltungsangestellten

Nach 2 Jahren Pandemie und viel Homeoffice Erfahrung möchten die Verwaltungsangestellten weiterhin einen Tag pro Woche im Homeoffice arbeiten. Der Antrag beinhaltet folgende Punkte:

- Max. 1 Tag Homeoffice pro Woche
- Es ist sichergestellt, dass jeweils 2 Personen im Büro sind
- 80 % bis 100 % Pensum haben Anspruch auf max. 1 Tag pro Woche
- Es werden die privaten Geräte benutzt und keine Forderungen nach Entschädigung dafür gestellt
- Der Schalterbetrieb ist sichergestellt durch jeweilige Anwesenheit von N. Degen-Künzi oder J. Gschwind

GP Carruzzo empfiehlt dem Antrag zuzustimmen. Homeoffice hat verschiedene Vorteile für die Mitarbeiterinnen. Sie können einer Arbeit konzentriert nachgehen und werden nicht durch Telefonate und Schalter abgelenkt. Auch spart es die Zeit des Weges ein, welche hier zwar nicht enorm ist, aber trotzdem 4x am Tag gefahren wird.

Ihre zusätzliche Bedingung ist, dass jeweils Anfangs der Woche geregelt ist, wer an welchem Tag im Homeoffice arbeitet. Auch bedeutet der Antrag, dass bei Krankheit einer Mitarbeiterin eine kurzfristige Flexibilität aller Mitarbeiterinnen voraus gesetzt wird um die Anwesenheit von 2 Mitarbeiterinnen sicherzustellen. Bei Ferienabwesenheiten gilt dasselbe. Ausnahmen davon können mit der Vorgesetzten abgesprochen werden.

GR Hamann fragt, ob dieser Entscheid jährlich gefällt wird oder ob dies für immer ist. GP Carruzzo ist der Meinung, dass man diesen Grundsatzentscheid endgültig festhalten kann. Wenn sich bemerkbar macht, dass das System nicht funktioniert, kann der Gemeinderat wieder einen neuen Antrag stellen.

GP Carruzzo ist es wichtig, dass sie über die jeweiligen Homeoffice Tage informiert wird. Ausserdem muss gewährleistet sein, dass im Fall eines Ausfalls die Person im Homeoffice flexibel ist und auch einspringen kann. Da dies gegeben ist, steht der Genehmigung nichts im Wege.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Antrag der Gemeindeverwaltung zuzustimmen. Die Homeoffice Tage sollen im Voraus geplant und GP Carruzzo darüber informiert werden.

Protokollauszug an: Verwaltungsmitarbeiter, im Hause
Technischer Dienst, im Hause

41 6150 Verkehr / Gemeindestrassen
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Gärtnerarbeiten „Im Zielacker“
an die Bedri GmbH für Fr. 3'978.-

Daniel Gschwind vom Ingenieurbüro Märki AG hat in Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst und dem betroffenen Grundeigentümer Herr A. Rebmann Offerten für die Erledigung der durch den Ausbau des Zielackers notwendigen Gärtnerarbeiten eingeholt. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) hat diese geprüft. Es ist wichtig festzuhalten, dass die Offerte 1 der Firma Brom Gartenbau über Fr. 3'351.55 eine Variante darstellt und nicht den Vorgaben seitens uns entspricht.

Nachtrag: Wie durch GR Steiger vermutet, handelt es sich bei den Offerten von Team Schaad AG, Bedri GmbH und Philip Brom Gartenbau GmbH 2 um besseres Pflanzmaterial (Solitär) als bei Variante 1 von Philip Brom Gartenbau GmbH. Da dies mit dem Eigentümer Herrn Rebmann so abgesprochen ist, dies so bei allen drei Anbietern vergleichbar ist und der „Luxus“ des besseren, teureren Pflanzmaterials nur 600.- kostet, würden WeKo und GR Steiger erneut die Vergabe an die Bedri GmbH beantragen. Eine Vergabe an Philip Brom Gartenbau GmbH Variante 1 wäre nicht fair, man müsste wenn dann noch zwei analoge Offerten mit dieser Variante einholen.

Die Preise der eingegangenen Offerten sind wie folgt:

- | | |
|--|--------------|
| - Team Schaad AG, Flüh | Fr. 4'298.45 |
| - Bedri GmbH, Breitenbach | Fr. 3'978.00 |
| - 1. Philip Brom Gartenbau GmbH, Bättwil | Fr. 3'351.55 |
| - 2. Philip Brom Gartenbau GmbH, Bättwil | Fr. 4'312.50 |

Die WeKo beantragt weiterhin die Vergabe an die Firma Bedri GmbH in Breitenbach gemäss ihrer Sitzung vom 28. März 2022. GR Steiger stellt den Antrag, diesem zuzustimmen.

GR Hamann hat noch eine Frage zur zweiten Offerte von Philip Brom Gartenbau GmbH. Er versteht nicht, warum die Sträucher mit 150/175 cm auf den beiden Offerten unterschiedliche Preise haben, obwohl die Grösse scheinbar die gleiche ist. GR Schwalbach vermutet, dass es damit zusammenhängt, dass die Firmen Schaad, Bedri und die zweite Offerte von Brom mit besserem Pflanzenmaterial (Solitär) rechnen als die erste Offerte von Brom, wie oben erwähnt.

GR Hamann unterstützt den Antrag der WeKo und spricht sich für die Offerte von Bedri GmbH aus, auch wenn er es schade findet, dass es niemand vom Dorf geworden ist.

Für zukünftige Anträge bittet der Gemeinderat die WeKo, die Begründung, warum sie sich für eine Offerte entscheiden, detaillierter zu beschreiben. Das macht es einfacher für den Gemeinderat, den Standpunkt der WeKo nachzuvollziehen und einen Entscheid zu treffen.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der WeKo einstimmig zu. Die Gärtnerarbeiten werden an die Firma Bedri GmbH in Breitenbach für Fr. 3'978.- vergeben. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absageschreiben vorzubereiten.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause
A. Rebmann, Im Zielacker 29, Bättwil

42 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Mariastein 2025

GR Steiger berichtet per Mail von seiner Sitzung mit Mariano Tschuor, Projektleiter Mariastein 2025, dass im Kloster noch keine definitive Entscheidung zwischen Schnitzel- und Pelletheizung gefallen ist. Nach langer und intensiver Prüfung wird die Pellet-Variante aktuell favorisiert.

Delegiertenversammlung Abwasserverband Leimental (AVL)

GR Steiger informiert per Mail, dass die Rechnung erneut unter Budget abgeschlossen hat. Im Unterschied zur bisherigen Praxis wird eine Auszahlung des Überschusses nun immer erfolgen. Für Bättwil sind das Fr. 8'147.02 (excl. MwSt.).

Zwischenstand Übernahme Regenklärbecken: Der Vorstandsausschuss bereitet die Ausschreibung für den jährlichen Unterhalt vor. Gemäss Auskunft der Werkhöfe ist mit einem jährlichen Aufwand von ca. 110 Arbeitsstunden für alle Regenklärbecken zu rechnen.

Die Erweiterung der ARA Birsig ist in vollem Gange, der Spatenstich ist am 21. März 2022 erfolgt. In Kürze kann man sich vor Ort in einem Informationscontainer laufend über den Stand der Bauarbeiten informieren. Die Arbeiten sollten im 2024 abgeschlossen werden.

Der Ausbau der ARA, welcher auch eine zusätzliche Reinigungsstufe gegen Mikroverunreinigungen beinhaltet, hat auch zur Folge, dass die Abgabe an den Bund von Fr. 9.- pro Einwohner entfällt. Die Anlage wird voraussichtlich im Sommer 2023 in Betrieb genommen. GR Steiger bittet Bruno Peterhans, mit dem AIB Baselland zu klären, ob die Abgaben im 2023 noch vollständig anfallen.

Forstbetriebsgemeinschaft (FBG)

Die Rechnung der Forstbetriebsgemeinschaft wurde an der Delegiertenversammlung genehmigt. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 173'680.- ab, was einen Gewinn von Fr. 1'188.90 für uns bedeutet. Die Zahlen wurden bereits unserer Finanzverwaltung geliefert.

Ausserdem informiert GR Hamann darüber, dass der FBG für die nächsten 5 Jahre den Unterhalt an den Glögglifroschweihern machen wird.

Schulung Internes Kontrollsystem

Am 31. März 2022 fand eine Onlineschulung zum Thema internes Kontrollsystem statt. GP Carruzzo und GR Chevrolet haben am Kurs teilgenommen. Am Beispiel der Stadt Olten wurde aufgezeigt, wie man die Einführung vom IKS umgesetzt hat. Hauptsächlich geht es darum, die Risiken in der Gemeinde zu erkennen, zu bewerten und zu gewichten. Für eine Gemeinde von unserer Grösse wären das drei bis vier Hauptpunkte.

Delegiertenversammlung Zweckverband Schulen Leimental

GR Schwalbach hat GP Carruzzo an der DV des ZSL vertreten. Die Rechnung wurde genehmigt und es gab keine Änderungen.

Delegiertenversammlung MUSOL

Die Rechnung der Musikschule Solothurnisches Leimental wurde an der Delegiertenversammlung genehmigt. Die Rechnung schliesst leicht unter Budget ab.

Es hat sich die Frage gestellt, ob es ukrainischen Kindern möglich ist, sich für den Musikschulunterricht anzumelden. Bis jetzt gab es noch keine Anfragen, aber man will auf den Fall vorbereitet sein. Die Versammlung ist sich einig, dass sie bestimmt nicht verhindern möchten wenn ein Kind bei der MUSOL mitmachen möchte. Wenn sich diese Anfragen allerdings häufen würden, müsste sich die MUSOL überlegen, wer diese Kinder finanziert. Herr Ebnöther, Leiter MUSOL, wird die Delegierten informieren, wenn sich Kinder anmelden möchten.

Vereidigung Werk- und Umweltkommission

GP Carruzzo informiert, dass sie das neue Mitglied der WeKo, Herr Roland Mathys, an der Sitzung vom 28. März 2022 vereidigt hat.

Waldbegehung JSKK

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission möchte am 27. August 2022 um 10.00 Uhr eine Waldbegehung organisieren. Geplant sind ein Waldrundgang mit dem Förster und ein Mittagessen im Forsthaus der Gemeinde Witterswil.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

i.V. Jeannine Gschwind

Traktanden

- 43 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022
- 44 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Zweite Lesung Rechnung 2021
- 45 4120 Gesundheit / Alters-, Kranken- und Pflegeheime**
Diskussion über die Zukunft des Alters- und Pflegeheims Wollmatt
- 46 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. April 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Glenn Steiger, via Zoom, ab 17.30 Uhr
Sébastien Hamann
Claude Chevrolet
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin

Besucher -

Dauer 17.00 – 19.00 Uhr

43 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022

://: Das Protokoll vom 4. April 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

44 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Zweite Lesung Rechnung 2021

Die Finanzverwalterin hat die Anpassungen/Bereinigungen nach der ersten Lesung vorgenommen und sie dem Gemeinderat zur zweiten Lesung zugestellt.

Erfolgsrechnung

0228.3053.00 AG-Beiträge an Unfallvers. Fr. 8'609.33

Die Beiträge an die Unfallversicherung schliessen Fr. 910.- über Budget ab, da zum einen die Lohnkosten höher ausgefallen sind als ursprünglich angenommen und Fr. 600.- davon doppelt abgegrenzt wurden.

1500.4200.00 Ersatzabgaben Feuerwehr

Die Einnahmen sind höher aufgrund der Quellensteuer Nachtragsbuchung.

Zu 2170, Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil

Diese Zahlen haben wir bislang leider noch nicht von der rechnungsführenden Gemeinde Witterswil erhalten. Da unser Zeitplan straff ist und die Genehmigung der Rechnung durch den Gemeinderat für den 16. Mai 2022 angesetzt ist, hat GP Carruzzo ihnen eine letzte Frist bis zum 4. Mai 2022 gewährt.

2171.4502.00 Entnahmen aus Legaten,
Stiftungen des FK

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, muss bei diesem Konto nur unser Anteil an den Spielplatz (30 % plus unser Anteil im Schulkreis) aus dem Legat genommen werden und nicht der Gesamtbetrag. Dies wurde zwischenzeitlich korrigiert.

5730.3632.00 Kompensationsbeitr. Asylanten gemäss Abrechnung Sozialregion Dorneck

6150.3300.00 Planmässige Abschreibungen da sind noch die Abschreibungen vom Zielacker
Sachanlagen Gemeindestr. dazu gekommen.

6152.3910.00 Interne Verrechnungen von TD

Dieser Betrag von Fr. 10'260.- stimmt leider nicht mit demjenigen unter 6153.4910.00, Interne Verrechnungen TD, Winterdienst, von Fr. 10'940.- überein. Die Finanzverwalterin kann sich das nicht erklären und hat diesbezüglich Kontakt mit unserer Software-Firma aufgenommen.

6153.4920.00 Interne Verrechnung von Pacht,
Infrastrukturpauschale

Gemäss Finanzverwalterin wurden hier nun noch die Kosten für das Abwasser von Fr. 5'000.- aufgeführt. Somit stimmt dieses Konto mit dem Budget überein.

7201.3130.01 Dienstleistungen Dritter Fr. 12'111.63
Leitungskataster GIS, GEP

Diese Kosten schliessen rund Fr. 7'000.- über Budget ab. GP Carruzzo möchte wissen, ob es richtig ist, dass sämtliche Kosten für das GIS unter dem Abwasser verbucht werden. GR Steiger glaubt, dass da auch noch die Kosten für die Übernahme durch das Ingenieurbüro Märki aufgeführt sind.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. April 2022

7410.4631.00 Beiträge von Kantonen
Haugrabenbach

Darunter werden die Laufmeter, die durch den Technischen Dienst oder die Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG) gearbeitet werden, verbucht. Da noch keine definitive Abrechnung vorliegt, wurde hier eine Abgrenzung vorgenommen.

9100.3180.11 Pauschalwertberichtigung
auf Delkredere

Das Delkredere wurde zwischenzeitlich nach den Vorgaben des Kantons berechnet und von ca. Fr. 300'000.- auf ca. Fr. 200'000.- reduziert.

9630.3439.40 Übriger Liegenschaftsaufwand Fr. 112.15
FV, Versicherungsprämien

Bei diesen Kosten handelt es sich um die Feuer- und Elementarversicherung der BGV für ein Waldstück in Ettingen, das uns gehört.

Investitionsrechnungen

6150.5010.01 Strassen/ Deckbelag/ Entwäss. Fr. 99'821.95
Im Zielacker

Da wurden zwischenzeitlich die noch fehlenden Kosten der Firma Gebr. Stöcklin und vom Ingenieurbüro Märki AG verbucht.

7101.5031.13 Tiefbauten Wasserversorgung Fr. 9'139.80
Hydrant 84 Im Zielacker

Hier wurden die Kosten für den neu gesetzten Hydranten Im Zielacker erfasst.

://: Nun müssen lediglich noch die Zahlen des Schulkreises (Schulliegenschaften Bättwil-Witterswil) verbucht werden – anschliessend kann die Rechnung an der nächsten Sitzung vom 16. Mai 2022 für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) verabschiedet werden.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

45 4120 Gesundheit / Alters-, Kranken- und Pflegeheime
Diskussion über die Zukunft des Alters- und Pflegeheims Wollmatt

Die Gemeindepräsidien der 7 Mitgliedergemeinden des Alters- und Pflegeheims Wollmatt in Dornach haben sich anfangs April zu einem Austausch getroffen. Daraus ging hervor, dass eine kurze Stellungnahme der Gemeinden zur Zukunft des Alters- und Pflegeheims Wollmatts gewünscht wird. Über die jeweiligen Stiftungsräte soll diese Haltung dann in den Stiftungsrat eingebracht werden.

Die Gemeinden waren sich einig, dass die Überarbeitung der Stiftungsurkunde vollendet respektive weitergeführt werden soll. Die Defizitgarantie soll aufgehoben werden. Noch zu diskutieren gab insbesondere die zukünftige Zusammensetzung des Stiftungsrates (Professionalisierung) und wie die Mitgliedschaft der einzelnen Gemeinden finanziell aussehen soll (Zuteilung Betten, Stiftungsvermögen).

GR Schwalbach informiert darüber, dass ein Ausbau des Alters- und Pflegeheims geplant ist und dass die Demenzabteilung erweitert werden soll. Das ist sicherlich sehr begrüßenswert und zukunftsorientiert.

Ausserdem ist erneut die Frage aufgekommen, ob die Anzahl der Stiftungsratsmitglieder reduziert und auch professionalisiert werden soll. GR Schwalbach ist der Meinung, dass eine solche Professionalisierung für die Gemeinden nicht nur von Vorteil wäre, da wir dadurch noch weniger miteinbezogen werden würden und weiter davon entfernt sind. Sie spricht sich nach wie vor dafür aus, dass die Stiftungsräte weiterhin aus den Gemeinderäten rekrutiert werden sollen.

://: Der Gemeinderat hält weiterhin am Alters- und Pflegeheim Wollmatt fest und wünscht, dass die Überarbeitung der Stiftungsurkunde vollendet respektive weitergeführt werden soll. GR Schwalbach wird gebeten, dies entsprechend an der nächsten Stiftungsratssitzung einzubringen.

46 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Knotenpunkt Haltestelle Bättwil-Flüh

Nachdem ein Treffen mit Vertretern des Kantons stattgefunden hat, ist nun eine Anfrage nach einem weiteren Treffen von der Gemeinde Hofstetten-Flüh bei uns eingegangen. Der Gemeinderat findet dies sinnvoll und stimmt einem Treffen zwischen den Gemeindevertretern zu. GP Carruzzo wird entsprechend informieren.

GR Hamann ist es wichtig, dass bei dieser Gelegenheit erneut das Thema „öffentliche Toiletten“ bei der Tramstation angesprochen wird. Wir sollten im Gespräch mit dem Kanton fordern, dass bei der Umgestaltung des Knotenpunkts eine öffentliche Toilette miteingeplant wird.

Banntag

Am Donnerstag, 26. Mai 2022, findet der diesjährige Banntag statt – mit der Organisation kann gestartet werden. Ausserdem wäre es schön, wenn möglichst viele Gemeinderäte vertreten sein würden.

Gewerbeverein Hinteres Leimental (GHL)

Am 5. April 2022 hat die Generalversammlung des GHL stattgefunden, an der GR Hamann teilgenommen hat. Er informiert darüber, dass im Wochenblatt vom 19. Mai 2022 ein Bericht mit sämtlichen Gemeinden und Firmen, die einen Ferienjob anbieten, publiziert wird.

Vernetzungsprojekt Leimental

Am 1. Juni 2022 um 19.30 Uhr lädt die Arbeitsgruppe des Vernetzungsprojekts Leimental zu einem Flurgang ein. Anhand konkreter Anschauungsbeispiele wird über die Biodiversitätsförderflächen und deren Nutzung sowie über die Ziel- und Leitarten informiert. GR Hamann und GR Chevrolet werden daran teilnehmen.

GEAK-Plus Analyse

An der Sitzung vom 21. März 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, die Michel Ostertag GmbH mit der Erstellung des GEAK-Plus zu beauftragen – die Energie Zukunft Schweiz AG und die Primeo Netz AG haben eine entsprechende Absage erhalten. Kurz darauf hat sich Herr Räber von der Primeo Netz AG bei F. Sandoz, Mitglied der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK), gemeldet und ihm mitgeteilt, dass sie uns gerne eine weitere Offerte mit der zusätzlichen Förderung durch den Primeo Energiefonds unterbreiten möchten. Diese würde für die Gemeinde keine Kosten zur Folge haben, da diese durch entsprechende Förderung durch den Primeo Energiefonds und den Kanton Solothurn getragen werden. Allerdings müssen die Resultate publiziert werden, womit wir einverstanden sind.

Weiter hat François Sandoz sich bereits mit der Firma Michel Ostertag GmbH in Verbindung gesetzt und ihm die Situation erklärt. Da für ihn bislang keine Aufwendungen angefallen sind, wäre er bereit, auf den zugesagten Auftrag zu verzichten. Da die Höhe des Auftrages mit Fr. 4'900.- beträchtlich ist, hat er uns folgenden Vorschlag zukommen lassen: Bei den laufenden Projektarbeiten benötigen wir mit grosser Wahrscheinlichkeit einen Energieberater und/oder Bauphysiker, was er beides anbietet. Er würde es als Entgegenkommen der Gemeinde erachten, wenn wir als Teilkompensation dafür sorgen würden, dass er den Architekten im Bereich Energieberatung/Bauphysik unterstützen dürfte, falls dies überhaupt nötig wird. Damit ist der Gemeinderat einverstanden.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass der Auftrag an die Michel Ostertag GmbH zurückgezogen und die Erstellung des GEAK-Plus an die Primeo Energie AG vergeben wird.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

Schreiben an: Michel Ostertag GmbH, Burgmattweg 176,
4204 Himmelried
Primeo Netz AG, Weidenstrasse 27,
4142 Münchenstein

Bäramsleweiher (Einsatz von Ziegen)

GR Steiger informiert darüber, dass das Amt für Raumplanung erneut Ziegen für die Pflege des Bäramsleweiher organisiert hat und die dadurch anfallenden Kosten auch übernehmen wird. Er hat sich im Namen des Gemeinderates dafür bedankt.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Wasserverlust

Aufgrund einer Datenauswertung haben wir festgestellt, dass wir einen Wasserverlust von ca. 6'500 m³ haben, was in etwa 10 Litern pro Minute entspricht. Laut GR Steiger versuchen wir nun anhand unseres Leitungsüberwachungssystems zu eruieren, wo sich das Leck befindet. Ausserdem wird R. Laffer vom Technischen Dienst noch Kontakt mit dem Wasserverbund Hinteres Leimental aufnehmen um zu prüfen, ob deren Sensoren alle richtig laufen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen

An der Sitzung vom 6. Dezember 2021 wurde darüber informiert, dass im Frühling die BSB + Partner Ingenieure und Planer AG die nötigen Messungen für die Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen durchführen möchten. Nun liegen laut GR Steiger die Resultate der verdeckten Messungen vor.

Zu erwähnen ist folgendes: Auf den Quartierstrassen halten sich die Fahrzeuglenkerinnen und -lenker im Grossen und Ganzen an die Verkehrsbeschränkungen - auf der Hauptstrasse und Mühlemattstrasse jedoch weniger. Auf der Hauptstrasse wird durchschnittlich 53 km/h gefahren, 15 % fahren 58 km/h oder schneller. In der Mühlemattstrasse betrug die höchste gemessene Geschwindigkeit 78 km/h.

Da die Messwerte nun vorliegen, wird die BSB + Partner Ingenieure und Planer AG mit der Ausarbeitung des Gutachtens starten.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Abwasserverband Leimental (AVL)

Laut GR Steiger hat die Delegiertenversammlung des AVL stattgefunden, an der die Rechnung 2021 genehmigt wurde. Zudem wurde darüber informiert, dass die Sanierung der ARA Birsig in Therwil gestartet ist und für Interessierte Erklärungen zur Sanierung in einem Container auf dem ARA-Areal zur Verfügung stehen. Die Bauarbeiten sollen im 2024 abgeschlossen werden. Laut GR Steiger muss die Finanzverwalterin noch klären, ob die Ersatzabgaben für die Mikroverunreinigungen im 2024 noch budgetiert werden müssen oder nicht.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 47 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. April 2022
- 48 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom
25. April 2022
- 49 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Verabschiedung Rechnung 2021 zu Handen der Rechnungsprüfungs-
kommission (RPK)
- 50 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Ge-
winns/Gewinnverteilung
- 51 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Reglement zum Planungsausgleich
- 52 7101 **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierungsarbeiten Entwäs-
serung Eggweg an die Firma Gruner Böhlinger AG für Fr. 21'647.70
- 53 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Wahl von S. Fässler als Ersatzgemeinderat
- 54 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2022

Anwesend	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Nicole Schwalbach Glenn Steiger, via Zoom Sébastien Hamann Claude Chevrolet Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	-
Gäste	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
Besucher	-
Dauer	17.30 – 20.30 Uhr

47 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 25. April 2022

://: Das Protokoll vom 25. April 2022 wird nach zwei Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

- 48 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom
25. April 2022

://: Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 25. April 2022 wird nach einer Anpassung zustimmend zu Kenntnis genommen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Protokoll der Gemeindeverwaltung Witterswil zur Kontrolle zukommen zu lassen. Dieses wird an der nächsten gemeinsamen Sitzung vom 26. September 2022 genehmigt.

49 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Verabschiedung Rechnung 2021 zu Handen der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die Rechnung wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und liegt dem Gemeinderat erneut vor. Diese ist nun abschliessend zu prüfen und für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK), welche am 23. und 24. Mai 2022 stattfinden wird, freizugeben.

GR Chevrolet hat den Bericht des Gemeinderates zur Rechnung 2021 erstellt. Darin ist zu lesen, dass die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) vor Ergebnisverwendung von Fr. 632'150.- abschliesst. Dies ist Fr. 981'750.- besser als der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 349'650.-. Gründe dafür sind, dass sich die Steuereinnahmen sehr erfreulich entwickelt haben und das Budget 2021 eher defensiv angesetzt wurde, unter der Annahme, dass die Corona Pandemie das Ergebnis stark belasten könnte. Das ist jedoch nicht eingetreten. Die Auswirkungen waren im Jahr 2021, was die Finanzen anbelangt, (noch) nicht spürbar.

Erfolgsrechnung

Zu 2170, Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil

Laut GP Carruzzo hat Witterswil als rechnungsführende Gemeinde den Schulkreis noch immer nicht abgeschlossen, daher sahen wir uns gezwungen, bei untenstehenden Konti die Budgetzahlen 2021 einzufügen:

2170.3612.00	Beitrag Anlagekosten Witterswil	Fr. 150'504.00
2170.3612.03	Entschädig. an Gemeinden Beitrag Betriebskosten Witterswil	Fr. 213'864.00
2170.4612.00	Beitrag Witterswil für Schulanlagen Bättwil	Fr. 118'848.00

GP Carruzzo hofft, dass die definitiven Zahlen des Primarschulkreises bis zur Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 vorliegen, damit wir darüber informieren können, ob das Budget eingehalten werden konnte oder nicht.

2180.3636.00 Beitrag Mittagstisch Witterswil

Da der Mittagstisch nicht mehr über den Schulkreis abgerechnet wird, können wir hier den definitiven Beitrag berechnen. GP Carruzzo bittet die Finanzverwaltung, die Fr. 16'000.- Subventionen anhand der Einwohnerzahl von Bättwil und Witterswil aufzuteilen und zu verbuchen.

6153.4910.00 Interne Verrechnungen von TD

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, stimmt der Betrag von Fr. 10'940.- nicht mit demjenigen unter 6152.3910.00, Interne Verrechnungen von TD, von Fr. 10'260.- überein. Laut GP Carruzzo gibt es nicht nur Abweichungen beim Winterdienst, sondern auch beim Abwasser. Sie möchte von der Finanzverwalterin wissen, wie es dazu kommt? Die Finanzverwalterin kann sich das auch nicht erklären und wird nochmals bei unserer Software-Firma nachhaken.

Investitionsrechnung

Zur Investitionsrechnung gibt es keine Fragen/Anmerkungen.

Bilanz

Aufgrund der Revision im 2020 durch das Amt für Gemeinden wurde festgehalten, dass Zusatzabschreibungen auf das Konto 14000.98 (WB Grundstücke HRM1) und ordentliche Abschreibungen auf das Konto 14000.99 (WB Grundstücke HRM2) verbucht werden müssen.

Die Finanzverwalterin geht nochmals auf den Primarschulkreis ein und erwähnt, dass sie diesen auf das Kontokorrent Witterswil (Konto 20010.10) gebucht hat, damit es nicht so extremen Schwankungen unterliegt. Sie ist gespannt, was die Rechnungsprüfungskommission dazu meint.

Anhang zur Jahresrechnung 2021

GP Carruzzo ist der Meinung, dass bei «Beschluss und Antrag» unter den Punkten 2.1.1. und 2.1.4. Zahlen fehlen. Hier soll die Verwendung des Gewinns ausgewiesen werden. Dies muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.

Beim Beteiligungsspiegel sind die beiden Positionen SAGIF und der Verein Case-Management aufgeführt. Diese können beide gelöscht werden, da sich diese zwischenzeitlich aufgelöst haben.

Ausserdem möchte GP Carruzzo wissen, ob sich der Leasingbetrag bei Canon (Schweiz) AG für unseren Drucker nicht mit den Jahren minimiert. Die Finanzverwalterin hat das übersehen und wird die Änderung vornehmen.

Auf den letzten Seiten wird laut GP Carruzzo die Erfolgsrechnung/Budget Primarschulkreis 2021 aufgeführt. Da diese Zahlen aber noch nicht vorliegen, müssen die Budgetzahlen angehängt werden mit dem Hinweis, dass es sich nicht um die definitiven Zahlen, sondern lediglich um die Budgetzahlen handelt. So können allfällige Missverständnisse ausgeschlossen werden.

Was zudem fehlt, sind die Finanzkennzahlen. Da diese laut GP Carruzzo ebenfalls ein Bestandteil der Jahresrechnung 2021 sind, hätten diese heute bereits vorliegen müssen. Da dies nicht der Fall ist, müssen sie den Gemeinderäten noch vor der Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) zugestellt werden.

://: Der Gemeinderat verabschiedet die Rechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 632'150.-, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 286'000.- sowie die Bilanz und den Anhang (ohne die Kennzahlen) für die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission und wird den Bericht des Gemeinderates wie durch GR Chevrolet beantragt übernehmen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

50 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinns/Gewinnverteilung

In der Prüfung der Jahresrechnung 2020 durch das Amt für Gemeinden wurde laut GR Chevrolet unter anderem folgender Punkt zur Ergebnisverwendung hervorgehoben.

Feststellungen: In der Jahresrechnung 2020 unter der Rubrik 2.1. Allgemeiner Haushalt fehlt die Beschlussfassung durch die GV für die Ergebnisverwendung.

Fazit: Die Gemeinde wird gebeten, ab der Jahresrechnung 2021 die Vorgaben gemäss HBO, Ziffer 15.4.4. einzuhalten und die Beschlussfassung durch die GV für die Ergebnisverwendung zu deklarieren.

Nun stellt sich laut GR Chevrolet die Frage, wie wir den Gewinn verwenden wollen. Eine Möglichkeit wäre zu Gunsten des Eigenkapitals, eine andere die Vorfinanzierung für den Umbau des Gemeindezentrums oder für einen anderen Zweck. Er spricht sich, nach Absprache mit GP Carruzzo, dafür aus, dass das Eigenkapital um den Ertragsüberschuss von ca. Fr. 630'000.- erhöht werden soll. Unser Bilanzüberschuss beträgt dann ca. Fr. 1.8 Millionen, was immer noch eher an der unteren Grenze ist. Dieses sollte 60 % der Steuereinnahmen betragen. Der Vorschlag muss nun zuerst durch den Gemeinderat und anschliessend von der Gemeindeversammlung bestätigt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Gewinn in unseren Bilanzüberschuss fliessen soll und wird dies der Gemeindeversammlung entsprechend beantragen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

51 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Reglement zum Planungsausgleich

GR Chevrolet informiert den Gemeinderat darüber, dass das neue Raumplanungsgesetz unter anderem vorsieht, dass ein Reglement zum Planungsausgleich durch die Gemeinde erstellt und anschliessend durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden muss. Der Gemeinderat hat bereits an seinen Sitzungen vom 19. November 2018 und 13. Juli 2020 über das Reglement zum Planungsausgleich beraten, dieses wurde aber noch nicht der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Der Kanton hat eine Vorlage ausgearbeitet, welche mehrheitlich von den Gemeinden exakt so übernommen wurde. Der Abgabesatz beträgt in den von GR Chevrolet angesehenen Reglementen anderer, eher kleinen Gemeinden, mehrheitlich 30 %. Im Kanton Solothurn sind 20 %, 30 % oder 40 % möglich. Unsere Nachbargemeinde Witterswil hat 30 % eingesetzt. Solothurn setzt zum Beispiel 40 % ein. Von den anderen Gemeinden des hinteren Leimentals liegen keine Zahlen vor. Daher schlägt GR Chevrolet einen Abgabesatz von 30 % vor.

GR Steiger stellt erneut den Antrag, dass der Abgabesatz auf 40 % angesetzt wird. Er begründet dies damit, dass das Wachstum unserer Gemeinde begrenzt ist und wir in einer Region wohnen, wo das Kulturland geschützt und die Naherholungszone gefördert werden sollte. Mit den daraus entstehenden Mehreinnahmen für die Gemeinde könnten wir viel machen. Ausserdem ist er der Meinung, dass durch den Erlass dieses Reglements die Grundstücke einzelner weniger Personen sehr viel mehr an Wert gewinnen – dies ohne Eigenleistung zu erbringen. Ausserdem muss beachtet werden, dass wir mit diesen Einnahmen insbesondere Massnahmen, um brachliegende oder ungenügend genutzte Flächen in der Bauzone zu aktivieren und den öffentlichen Raum aufzuwerten, umsetzen können. Daher ist es seiner Meinung nach ein Schritt in die richtige Richtung, den Abgabesatz bei 40 % festzulegen. GP Carruzzo teilt diese Meinung, sie denkt, dass 60 % für die Einzelperson und 40 % für die Gemeinde – also die Allgemeinheit – eine immer noch sehr gerechte Aufteilung ist. Andererseits versteht sie die Angleichung an andere Gemeinden mit ähnlicher Grösse.

GR Hamann spricht sich klar dagegen aus, da er der Meinung ist, dass wenn zum Beispiel Landwirtschaftsland umgezont wird, der Baulandbesitzer zuerst die Geschwister auszahlen und dann zusätzlich noch den Abgabesatz entrichten muss. Über diesen Punkt diskutieren die Gemeinderäte, da nicht alle dieser Meinung sind.

GR Chevrolet ist damit einverstanden, den Abgabesatz von 40 % im Reglement einzusetzen. Wenn die Gemeindeversammlung diesen als zu hoch erachtet, können wir immer noch auf 30 % heruntergehen.

://: Der Gemeinderat lehnt den Antrag, den Abgabesatz auf 30 % festzulegen, mit drei Gegenstimmen bei einer Zustimmung und einer Enthaltung ab.

Nun geht der Gemeinderat auf den Antrag von GR Steiger, den Abgabesatz auf 40 % festzulegen, ein.

://: Der Gemeinderat stimmt der Festlegung des Abgabesatzes auf 40 % mit drei Zustimmen, einer Enthaltung und einer Gegenstimme zu und wird diesen mit dem Reglement zum Planungsausgleich der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 zur Genehmigung vorlegen.

52 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierungsarbeiten Entwässerung Eggweg an die Firma Gruner Böhlinger AG für Fr. 21'647.70

An der Sitzung vom 10. Januar 2022 haben wir laut GR Steiger beschlossen, nochmals zwei Offerten für die weitere Verfolgung des Projektes einzuholen.

Eingeladen wurden erneut das Ingenieurbüro Götz (Franziska Studer) in Kooperation mit der Jauslin Stebler AG (Felix Stingelin) und wie bereits vor Vergabe des Projektes an das Ingenieurbüro Götz die Gruner Böhlinger AG (Patrick Saladin) in Zusammenarbeit mit der MerNatur GmbH (Lukas Merkelbach). In mehreren Sitzungen wurden verschiedene Fragen mit den Offerierenden besprochen.

Fristgerecht eingereicht wurde die Offerte Gruner/MerNatur, der Gemeinderat beschloss am 21. März 2022, die Offerte Götz/Jauslin Stebler trotzdem zu berücksichtigen.

Aufgrund der komplizierten Thematik hatte GR Steiger vorgängig telefonisch sowohl mit Patrick Saladin, Lukas Merkelbach als auch mit Felix Stingelin intensiv Kontakt. Hierbei sind sie zum Schluss gekommen, dass eine erneute Grundanalyse der Situation notwendig ist, da das ursprüngliche Projekt vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro vielerlei Annahmen, ohne wirkliche Grundlagen dafür zu haben, hat. Im Anschluss sollten die drei Varianten wie am 10. Januar 2022 projektiert und ausgearbeitet werden.

Im Zuge der budgetierten Kanalaufnahmen eines Teils des Abwassernetzes würde man auch in den Leitungen im Eggweg Aufnahmen machen. Auf Grundlage dessen könnten die Ingenieurbüros dann arbeiten.

Trotz des intensiven Kontakts liegen nun nicht deckungsgleiche Offerten vor. Felix Stingelin hat die Ausarbeitung aller drei Projektvarianten als Bauprojekt offeriert, während Patrick Saladin nebst der Grundlagenarbeit eine Machbarkeitsstudie mit Variantenempfehlung offeriert hat. Da viele Absprachen telefonisch stattgefunden haben, nimmt GR Steiger an, dass durch die lange Zeit zwischen den Telefonaten und der (verspäteten) Offerteingabe von Jauslin Stebler die genaue Absprache vergessen wurde. Über weite Teile sind die Offerten jedoch vergleichbar.

Die Grundlagenanalyse ist bei der Gruner Böhlinger AG (Fr. 5'000.-) rund 25 % günstiger als bei der Jauslin Stebler AG. Zieht man bei der Jauslin Stebler AG die zusätzlichen Arbeiten für die Erarbeitung der konkreten Bauprojekte (Vermessung) ab oder reduziert diese (insb. Zeichner, aber auch Bauprojekt, Götz und Nachbearbeitung), so kommt man auch bei der Gesamtofferte auf einen ca. 10-20 % höheren Preis als bei Gruner/MerNatur.

Nachdem sich dieses Projekt als komplizierter und aufwändiger als gedacht herausgestellt hat, hat sich der Gemeinderat entschieden, es nochmals auszuschreiben.

(Auch) durch die Offerteinholung und die intensive Diskussion mit den jeweiligen Offerierenden (sowie das dadurch entstandene Produkt) ist GR Steiger der Meinung, dass Gruner/MerNatur besser für dieses Projekt geeignet ist.

Sie überzeugen durch einen tieferen Preis und dem raschen Verständnis der Problematik. Die offerierten Schritte sind sinnvoll und nachvollziehbar. Beeindruckt hat ihn auch das hohe Engagement hinsichtlich der Offerteingabe (trotz schwierigerer Ausgangslage pünktlich und ausführlich). Dieses habe er beim Ingenieurbüro Götz gänzlich vermisst.

Daher beantragt GR Steiger die Vergabe der Projektierungsarbeiten Entwässerung Eggweg an die Gruner/MerNatur für Fr. 21'647.70 neu zu vergeben aufgrund verschiedener Punkte.

GP Carruzzo findet es sehr positiv, dass die Gruner Böhlinger AG in ihrer Offerte nochmals auf alle vier Varianten (Sauberwasserleitung westlich des Eggweges, Sauberwasserleitung östlich des Eggweges, offener Graben östlich des Eggweges und Lösung des Rückstauproblems durch andere Massnahmen) eingeht. Ausserdem ist die Offerte der Jauslin Stebler AG nicht rechtzeitig eingegangen, wurde aber trotzdem zum «Vergleich» angeschaut und ist nicht gleich ausführlich wie diejenige der Gruner Böhlinger AG, obwohl sie einen grossen Wissensvorsprung haben sollten.

GR Steiger möchte an dieser Stelle noch erwähnen, dass noch weitere Kosten für die Kanalisationsaufnahmen hinzukommen werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Vergabe der Projektierungsarbeiten für die Entwässerung des Eggwegs an die Firma Gruner Böhlinger AG (in Zusammenarbeit mit der MerNatur Naturschutzbiologie GmbH) für Fr. 21'647.70 zu vergeben.

Schreiben an: Jauslin Stebler AG, F. Stingelin, Gartenstrasse 15,
Postfach, 4132 Muttenz
Gruner Böhlinger AG, P. Saladin, Leimenstrasse 2,
4118 Rodersdorf

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

53 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Wahl von S. Fässler als Ersatzgemeinderat

Bei den Gemeinderatswahlen vom 25. April 2022 erlangte die „Gemeinsame Liste für Bättwil“ sämtliche 5 Gemeinderatssitze. An der darauffolgenden konstituierenden Sitzung beschloss der gewählte Gemeinderat auf Grundlage von § 68 Gemeindegesetz ein Ersatzmitglied pro Liste zu bestimmen. Somit war durch die Wahl aller auf dem Wahlvorschlag aufgeführter Personen das Ersatzmitglied seither vakant.

Gestützt auf § 127 bis resp. § 126 und § 127 des Gesetzes über die politischen Rechte beantragt GR Steiger als Listenvertretung der „Gemeinsamen Liste für Bättwil“ die Wahl von Herrn Sascha Fässler zum Ersatzmitglied des Gemeinderates. Sascha Fässler ist 40 Jahre alt und seit 2017 mit seiner Familie im Zielacker 23 wohnhaft. Er ist ausgebildeter Biologe und arbeitet als Lärmschutzingenieur beim Kanton Basel-Stadt. Seit mehreren Jahren engagiert er sich bereits als Mitglied der Werk- und Umweltkommission für unser Dorf. Aus unserer gemeinsamen Arbeit dort kann GR Steiger dem Gemeinderat Sascha Fässler sehr zur Wahl empfehlen. Er hat sich nach seiner Anfrage und einigen Tagen Bedenkzeit bereit erklärt, für das Amt zur Verfügung zu stehen.

Da bei den Gemeinderatswahlen vom 25. April 2021 die «Gemeinsame Liste für Bättwil» sämtliche fünf Gemeinderatssitze erlangte und wir keine politischen Vertretungen im Gemeinderat haben, kann auf die erforderliche Zustimmung von mindestens sechs Unterzeichnenden des Wahlvorschlages verzichtet werden.

GR Steiger informiert den Gemeinderat darüber, dass er ab dem 1. Juni 2022 wieder für drei Monate auf die Alp gehen wird und er es sehr begrüssen würde, wenn ihn in dieser Zeit jemand unterstützen würde. Wie bereits in den letzten Jahren wird er auch wieder auf seine Funktionsentschädigung verzichten und wünscht, dass diese Herr Fässler dann ausbezahlt wird. Wichtig ist GR Steiger zudem, dass Herr Fässler künftig an sämtliche Gemeinderatssitzungen eingeladen wird – ob er dann allerdings «aktiv» daran oder lediglich als «Zuhörer» dabei sein darf, muss er noch mit dem Amt für Gemeinden klären.

://: Der Gemeinderat wählt Sascha Fässler einstimmig zum Ersatz-Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2021 – 2025. Er soll künftig an jede Gemeinderatssitzung eingeladen werden und sämtliche Protokolle erhalten. Ebenfalls soll er für Gemeinderatssitzungen, an denen er teilnimmt, mit Sitzungsgeld entschädigt werden. Ist ein Gemeinderat länger abwesend wie beispielsweise GR Steiger, soll er dessen Funktionsentschädigung erhalten.

Wahlbestätigung an: Sascha Fässler, Im Zielacker 23, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Technischer Dienst

54 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Öffentlicher Verkehr - Fahrplanverfahren

Wir wurden vom Amt für Verkehr und Tiefbau über das bevorstehende Fahrplanverfahren orientiert. Dabei geht es um den Fahrplan 2023, der ab dem 11. Dezember 2022 gültig wird. Das Fahrplanverfahren dient dazu, Ungereimtheiten im Fahrplanentwurf zu beseitigen. Laut GR Hamann betreffen uns die Fahrplanänderungen auf den Solothurner Bahn- und Buslinien nicht, weshalb wir keine Stellungnahme eingeben werden.

1. Augustfeier

An der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 25. April 2022 wurde vereinbart, die 1. Augustfeier gemeinsam zu organisieren. Dazu werden sich die Gemeinderätinnen Schwalbach und Winkler (Witterswil) am kommenden Mittwoch mit der Familie Fisch vom Straussenhof treffen. S. Winkler von Witterswil hat die «Art» der 1. Augustfeier angesprochen und sich gefragt, ob nicht einmal etwas Anderes wie Wurst und Brot, vielleicht einmal ein Apéro, angeboten werden sollte. GR Schwalbach möchte von den Gemeinderäten wissen, wie sie dazu stehen. Diese sind sich einig, dass es sich bei der 1. Augustfeier um einen traditionellen Anlass handelt und wir bei Wurst und Brot bleiben. GP Carruzzo könnte sich aber vorstellen, einmal einen Brunch durchzuführen – in anderen Gemeinden finden solche bereits grossen Anklang.

Als Gastredner wurde Mark Winkler, Kantonsrat von Witterswil, vorgeschlagen, der aber leider verhindert ist. GR Steiger hat einige Kontakte, die er anfragen wird. GR Schwalbach wird S. Winkler entsprechend informieren.

Protokollauszug an: Gemeinderat Witterswil

Alters- und Pflegeheim Wollmatt

GR Schwalbach hat an der Klausurtagung des Alters- und Pflegeheims Wollmatt in Dornach teilgenommen. Dabei wurde unter anderem festgehalten, dass das APH Wollmatt einen Umbau plant, keinen Ausbau. Damit kommt das APH den aktuellen Vorgaben des Kantons bezüglich etwa der Zimmergrösse und –belegung nach. Für einen Anbau zur Unterbringung der Demenzabteilung, die zurzeit noch ausgelagert ist, besteht im Moment kein konkreter Plan. Überlegungen in diese Richtung wurden in der Tagung lediglich diskutiert. Der Businessplan wird ausschliesslich für den Umbau erstellt. Ebenfalls wird die Überarbeitung der Stiftungsurkunde vorangetrieben und die Defizitgarantie soll aufgehoben werden. Mit dieser würde auch die Austrittsklausel wegfallen.

GP Carruzzo möchte an dieser Stelle erwähnen, dass beim letzten Treffen der Gemeindepräsidenten des hinteren Leimentals unter anderem über das Areal der Matra AG in Flüh gesprochen wurde und darüber, dass es Interessenten dafür gibt, die darauf u. a. Alters- und Pflegewohnungen realisieren möchten. Der Gemeindepräsident von Hofstetten-Flüh, F. Schenker, wird für das nächste Gemeindepräsidententreffen eine Vorstellung des Projekts organisieren.

Pro Senectute

Den Solothurner Einwohnergemeinden und Pro Senectute Kanton Solothurn liegen das Wohlergehen der Seniorinnen und Senioren am Herzen. Deshalb wollen sie ermitteln, wie die über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner die Altersfreundlichkeit ihres Wohnortes einschätzen. Hierzu wurde heute durch die Gemeindeverwaltung ein Fragebogen an alle über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner versendet.

Ausserdem möchte die Pro Senectute zusätzlich eine Broschüre in alle Haushalte der Gemeinden versenden. GR Schwalbach wie auch GP Carruzzo finden dies aus ökologischer und finanzieller Sicht nicht sehr sinnvoll. GR Schwalbach wird die Pro Senectute entsprechend informieren.

Sitzung der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

GR Schwalbach informiert darüber, dass F. Sandoz von der BuK die Ausschreibung des Projektes Wärmeerzeugung vorgenommen hat und Offerten für alle drei Varianten (Holzschnitzelheizung, Pelletheizung, Fernwärme) eingeholt werden.

Ausserdem wird sich die BuK mit der Kommission für öffentliche Anlagen (KöA) von Witterswil treffen, um einige Unklarheiten zu regeln.

An der nächsten Sitzung der BuK wird die Ausstattung des geplanten Gemeindesaals traktandiert.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

Kakibaum

GR Steiger wurde von einem Einwohner kontaktiert, der der Gemeinde gerne seinen Kakibaum schenken möchte. Die Gemeinde besitzt einige Obstbäume, da es sich bei einem Kakibaum aber nicht um einen heimischen Baum handelt, findet er es schwierig, diesen zu den anderen zu setzen. Er wird aber noch die Werk- und Umweltkommission (WeKo) fragen, was sie dazu meinen und den Einwohner anschliessend informieren.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Gesellschaft Sägi

Die Generalversammlung der Gesellschaft Sägi hat stattgefunden und GP Carruzzo informiert darüber, dass die Rechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von ca. 35'000.- abschliesst. Diese fliessen in die Rückstellungen für den Altlastenbericht.

Am Treffen der Gemeindepräsidien des hinteren Leimentals ist das Thema «Machbarkeitsstudie Sägi» erneut zur Sprache gekommen. Anfangs 2021 sind die Stellungnahmen der anderen Gemeinden eingegangen, denen zu entnehmen war, dass als realistischer Zeithorizont die Jahre 2024 bis 2026 angegeben wurden und dass das Projekt etwas redimensioniert werden sollte. GP Carruzzo findet es nicht richtig, dass in dieser Sache nun einfach abgewartet wird und wünscht, dass die neuen Gemeindepräsidien sich nochmals zu diesem Thema äussern. Sie versteht, dass alle Gemeinden eigene Projekte verfolgen, die Priorität haben, dennoch sollte dieses Thema nicht untergehen.

Zweckverband Schulen Leimental

Beim Treffen der Gemeindepräsidien des hinteren Leimentals wurde festgehalten, dass bezüglich des Kostenteilers des ZSL nach einer solidarischen Lösung bezüglich der Kinder aus der Ukraine gesucht wird. Keine Gemeinde sollte dadurch im «Nachteil» sein.

Jungbürgerfeier

Bei der Jungbürgerfeier handelt es sich um einen tollen Anlass mit guter Beteiligung, er deckt die Ziele und Wünsche der Gemeinden ab. Daher soll auch bei der Planung der diesjährigen Jungbürgerfeier am bewährten Konzept festgehalten werden. Laut GP Carruzzo wird aktuell noch nach einem Gastredner/einer Gastrednerin gesucht. GR Steiger schlägt Janine Eggs, Gemeinderätin von Dornach und Kantonsrätin, vor. GP Carruzzo wird dies der JASOL und den anderen Gemeinden vorschlagen.

Sozialregion Dorneck

Die Sozialregion Dorneck besteht aus den folgenden Gremien: Sozialkommission, Leitorgan und Steuerungsgruppe. Das Leitorgan kommt 2x jährlich zusammen – an der letzten Sitzung haben GP Carruzzo und GR Schwalbach teilgenommen. Dabei wurde unter anderem das Präsidium neu gewählt und vorgeschlagen, dass dies idealerweise jemand aus dem Leimental übernehmen sollte. GP Carruzzo wurde für dieses zusammen mit der Gemeindepräsidentin von Witterswil, D. Weisskopf, gewählt.

Weihnachtessen

Die beiden letzten Weihnachtessen konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden, ob das diesjährige wie geplant am 25. November 2022 durchführbar ist, ist fraglich. GP Carruzzo hat sich überlegt, anstelle des Weihnachtessens einen Tagesausflug im Spätsommer durchzuführen, womit alle einverstanden wären.

Kloster Mariastein

Wir haben zwei Einladungen vom Kloster Mariastein erhalten. Sie möchten uns gerne zu einer Besichtigung der neuen Klosterbibliothek einladen. Dieser Besuch würde auch die Gelegenheit für einen Austausch mit sich bringen – ausserdem würden wir über den Ist-Zustand im Prozess «Aufbruch ins Weite» informiert werden. Abschliessend wird der Gemeinderat zu einem Abendessen im Kloster eingeladen.

Ebenfalls wurde der Gemeinderat zur Feierstunde in Gedenken an die staatsrechtliche Wiederherstellung des Klosters Mariastein vor 50 Jahren durch den Kanton Solothurn eingeladen. Die Feierstunde in der Basilika von Mariastein findet am Samstag, 18. Juni 2022, um 15.30 Uhr statt.

GR Steiger empfiehlt den Besuch der Klosterbibliothek und ist der Meinung, dass der Gemeinderat dieses Angebot annehmen sollte.

Falls jemand an der Feierstunde teilnehmen möchte, wird er/sie gebeten, sich bis am 31. Mai 2022 anzumelden. Für die Besichtigung der Klosterbibliothek soll ein Termin unter den Gemeinderäten vereinbart werden.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 55 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2022
- 56 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022
- 57 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Projekt Gemeindezentrum – Beratung und Beschlussfassung:
- Genehmigung des vorgeschlagenen Terminplans für das weitere Vor-
gehen
- Vorstellen des Projekts an der Gemeindeversammlung und
Empfehlung des Ausführungskredits zur Annahme
- Beauftragung der Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projekts
- 58 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**
Beratung und Beschlussfassung Mitnahme eines Hundes einer Mitarbei-
terin ins Büro – nicht öffentlich
- 59 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Zusicherung Schweizer Bürgerrecht –
nicht öffentlich
- 60 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Glenn Steiger
Sébastien Hamann, ab 18.30 Uhr
Claude Chevrolet
Sascha Fässler, Ersatzgemeinderat
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste -

Besucher -

Dauer 17.30 – 18.45 Uhr

55 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 2022

://: Das Protokoll vom 16. Mai 2022 wird nach zwei Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für die Homepage vorzubereiten.

56 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022

Für die kommende Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 sind folgende Traktanden vorgesehen:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2021
2. Jahresrechnung 2021
 - 2.1. Erläuterungen zur Jahresrechnung
 - 2.2. Nachtragskredite
 - 2.3. Revisionsbericht
 - 2.4. Genehmigung Rechnung
 - 2.5. Genehmigung Ergebnisverwendung
3. Genehmigung Investitionskredit Sanierung Gemeindezentrum Fr. 2'100'000.-
4. Genehmigung Reglement zum Planungsausgleich
5. Verschiedenes

://: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Traktandenliste einstimmig zu. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Einladung rechtzeitig im Wochenblatt zu publizieren und in alle Haushalte verteilen zu lassen. Die Erläuterungen müssen GP Carruzzo bis spätestens am Mittwoch, 8. Juni 2022, und die Präsentationen bis am Montag, 13. Juni 2022, zugestellt werden.

Laut GP Carruzzo wird C. Conte, Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK), den Revisionsbericht und GR Chevrolet die Rechnung 2021, die Ergebnisverwendung sowie das Reglement zum Planungsausgleich präsentieren. Die Finanzverwalterin wird gebeten, die Erläuterungen zur Rechnung 2021 und die Nachtragskredite vorzustellen. Die Präsentation des Investitionskredits zur Sanierung des Gemeindezentrums wird der Architekt zusammen mit der BuK und GP Carruzzo und GR Schwalbach übernehmen.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-
eigener Bauten (BuK)

57 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus

Projekt Gemeindezentrum – Beratung und Beschlussfassung:

- Genehmigung des vorgeschlagenen Terminplans für das weitere Vorgehen
- Vorstellen des Projekts an der Gemeindeversammlung und Empfehlung des Ausführungskredits zur Annahme
- Beauftragung der Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projekts

Die AG Gemeindezentrum (unter der Leitung der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)) wurde im April 2021 mit der konkreten Planung des Projekts Gemeindezentrum beauftragt, wofür an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 ein Planungskredit von Fr. 70'000.- gesprochen wurde.

Das Projekt bzw. die Detailplanung sind laut GR Schwalbach mittlerweile ausgereift und sollen an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 vorgestellt und der Ausführungskredit von Fr. 2'100'000.- beantragt werden. Die während der Vorprojektphase geschätzten Gesamtkosten von Fr. 1'800'000.- wurden um eine Sicherheitsmarge von Fr. 300'000.- aufgestockt, da sich aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage unvorhersehbare Lieferengpässe und Teuerungen ergeben könnten. Damit soll ein allfälliger Nachtragskredit vermieden werden.

Laut GR Carruzzo hat uns Herr R. Oser von Beck + Oser Architekten GmbH heute noch eine detailliertere Kostenschätzung mit Einzelpositionen zukommen lassen – diese sieht Kosten von Fr. 1'970'000.- vor. Er empfiehlt uns, noch einen 5 % Teuerungsdurchschnitt für das vorliegende Projekt dazuzurechnen. Ebenfalls zu erwähnen ist, dass die Kosten für die neue Heizung nicht in diesem Projekt inbegriffen sind und diese separat an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Nach Annahme des Projekts und des Ausführungskredits an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 soll die bestehende AG Gemeindezentrum mit der weiteren Planung bzw. Ausführung beauftragt werden.

Der Projektablauf sieht folgendermassen aus:

- Vorstellung des Projektes an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 und Beantragen des Ausführungskredits von Fr. 2'100'000.-
- Ende Juni 2022 Eingabe der Baubewilligung nach Annahme durch die Gemeindeversammlung
- September 2022 Eingang der Baubewilligung
- Anfang Oktober 2022 Beginn der Bauarbeiten am Bahnweg 10
- März 2023 Bauvollendung Bahnweg 10 und Umzug der Verwaltung in die neuen Räumlichkeiten
- April 2023 Beginn Bauarbeiten am Bahnweg 8
- Juli 2023 Bauvollendung und Projektabschluss

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Terminplan für das weitere Vorgehen einstimmig zu und wird an der kommenden Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 einen Ausführungskredit von Fr. 2'100'000.- zur Genehmigung vorlegen. Ebenfalls wird die Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projektes beauftragt.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
Präsident Arbeitsgruppe Gemeindezentrum

58 **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Zusicherung Schweizer Bürgerrecht –
nicht öffentlich

Der Gemeinderat sichert Frau Marie Anne Martin, französische Staatsangehörige, das Bürgerrecht von Bättwil zu. Die Gesuchstellerin erfüllt die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

59 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Brand

Am 23. Mai 2022 musste die Feuerwehr Egg ausrücken, da ein Motorfahrzeug an der Benkenstrasse gebrannt hat. Der Brand konnte laut GR Hamann rasch gelöscht werden.

Bundesfeier

Am 31. Juli 2022 wird um 18.00 Uhr wiederum eine gemeinsame Bundesfeier mit Witterswil auf dem Straussenhof in Bättwil stattfinden. Zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr wird es eine Ansprache von Regierungsrätin Susanne Schaffner geben. Ab 20.00 Uhr werden auf Organisation der Familie Fisch wiederum die „Leimentaler Buebe“ einen Auftritt haben.

Die Einladung für die Bundesfeier wird im kommenden Bäramsleblatt publiziert, welches Ende Juni erscheinen wird.

Kommissionsgrill

Der Kommissionsgrill findet am Freitag, 19. August 2022, auf dem Straussenhof statt. Die Gemeindeverwaltung wird die Einladungen an alle Kommissions- und Behördenmitglieder noch vor den Sommerferien verteilen. Ebenfalls sollen die Mitglieder der Arbeitsgruppen Gemeindezentrum und Raumplanung, D. Gschwind von der Märki AG, D. van Eekhout vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro sowie S. Oser eingeladen werden.

Naturschutztag

Der diesjährige Naturschutztag inkl. Bachputzete findet am Samstag, 2. Juli 2022, statt. Die Einladung wird im nächsten Bäramsleblatt publiziert, welches Ende Juni erscheinen wird.

Rechnung 2021

Am 23. und 24. Mai 2022 fand die Revision durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) statt, heute hat die Revisionsbesprechung stattgefunden. Laut GP Carruzzo ist soweit alles in Ordnung und die RPK hat nichts zu bemängeln.

Weiterbildung

J. Gschwind hat das CAS Öffentliches Gemeinwesen – Fachkompetenz Finanzfachleute erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat gratuliert ihr herzlich dazu.

Treffen Gemeindepräsidien Region Dorneck

GP Carruzzo informiert über das Treffen der Gemeindepräsidien der Region Dorneck. Dabei wurde unter anderem die kantonsweite Einführung der frühen Sprachförderung diskutiert. Im Jahr 2022 wird der Gesetzgebungsprozess angestossen. Ab Januar 2024 soll das Modell der frühen Sprachförderung (Angebotsobligatorium ohne Besuchsobligatorium) gesetzlich verankert sein. Ab dann sollen kantonsweit in allen Gemeinden entsprechende Betreuungsangebote bestehen. Dies erfordert in den meisten Gemeinden einen schrittweisen Struktur- aufbau. Gemeinden, welche frühzeitig mit der Initiierung des Projekts frühe Sprachförderung in ihrer Gemeinde beginnen möchten, können im Sommer 2022 eine einmalige Einführungs- pauschale geltend machen. Diese ist für den zeitlich definierten Rahmen der zweijährigen Aufbauphase vorgesehen und unterstützt die Gemeinden bei der Einführung der neuen Auf- gabe auf kommunaler Ebene in den Jahren 2022-2024. Laut GP Carruzzo werden wir den Antrag auf Anschubfinanzierung beim Amt für Gesellschaft und Soziales einreichen.

Weiter hat der Vorstand des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) den Kom- promissvorschlag genehmigt, dass der Betrag, den jede Gemeinde pro Einwohner an die Suchthilfe bezahlen muss, von derzeit Fr. 17.- auf Fr. 18.- ab 2023 erhöht wird.

Und zuletzt wurde noch auf das Thema Planungsausgleich eingegangen: Beim Kanton sind Vorstösse eingegangen, wonach auch Aufzonungen dem Mehrwert unterliegen sollten. Da bei uns solche Umzonungen von beispielsweise der Zone W2 auf W5 nicht geplant sind,

müssen wir keine weitere Anpassung beim Reglement zum Planungsausgleich vornehmen und können dieses wie geplant an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 zur Genehmigung vorlegen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Deckbelag Mühlemattstrasse

Bei einem Teil der Mühlemattstrasse handelt es sich um eine Privatstrasse. GR Steiger hat bereits letzten Sommer mit der Eigentümerin Kontakt aufgenommen und mit ihr über den Strassenzustand wie auch über eine mögliche Übernahme durch die Gemeinde diskutiert. Die Eigentümerin hat dazu diverse Unterlagen, die sie GR Steiger zukommen liess. Er hat sich diese nun angesehen. Gemäss diesen Informationen sieht es so aus, dass wir seit dem Jahr 2013 rechtlich dazu verpflichtet sind, die Strasse zu übernehmen. Die Übernahme zu einem Preis von Fr. 0.00 pro m² scheint relativ unstrittig und muss auch nicht vor die Gemeindeversammlung gebracht werden. Die Frage, die sich aber stellt, ist, wie es mit den Perimeterbeiträgen aussieht. Hierzu hat GR Steiger sämtliche Unterlagen an D. Gschwind vom Ingenieurbüro Märki AG gesendet und ihn gebeten, anhand dieser einen Perimeterbeitragsplan zu erstellen. Ebenfalls soll er uns mitteilen, ob wir möglicherweise eine baujuristische Unterstützung benötigen. Der Kanton kann allem Anschein nach nur bedingt Hilfe leisten, da eine intensivere Beratung seine Kapazitäten überschreiten würde.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Platzenwässerung beim TC Landskron

Da die Gemeinde Bättwil bereits zweimal für (einen Teil) der Schäden durch Verunreinigungen der Platzenwässerung des TC Landskron aufkommen musste, haben wir die Situation in den letzten Jahren genauer im Auge behalten. Entgegen der damaligen Beteuerungen zweier Herren vom TC Landskron, dass die Entwässerungskanäle regelmässig gereinigt werden, haben wir seither davon stark abweichende Beobachtungen gemacht. GR Steiger hat nun am Wochenende einen Augenschein vorgenommen und musste feststellen, dass die Situation noch schlimmer geworden ist. Mehrere Zentimeter Sand sind bereits seit längerem in der Entwässerungsanlage, da schon Grünes daraus wächst. Im Gemeindegaschacht steht das Wasser und fliesst nicht mehr ab. Nebst der Reinigung der Entwässerungsanlage ist durch den starken Sandeintrag in unsere Leitung auch eine Spülung der Drainage angezeigt. Da der Eintrag des Sandes unsere Drainage verstopft und beschädigt und der TC Landskron gemäss § 24 des Abwasserreglements der Gemeinde Bättwil für Unterhalt und Reinigung ihrer Anlagen selber zuständig ist, hat GR Steiger die Verantwortlichen des TC Landskron aufgefordert, den oben genannten Umstand umgehend zu beheben und uns über die durchgeführten Arbeiten nach Erledigung zu informieren. Heute ist es nun zu einem Treffen zwischen GR Steiger und den Verantwortlichen des TC Landskron gekommen. Es wurde vereinbart, dass eine Kanalreinigung durch das ExTeam Kanalservices AG durchgeführt wird, die laut GR Steiger das Problem aber nur kurzfristig löst. In den Augen der Gemeinde (und unter anderem auch unserer Versicherung) ist die Entwässerung der Tennisanlage heute unzureichend, was zu den Schäden der vergangenen Jahre beigetragen hat. GR Steiger hat deshalb darum gebeten, diese zeitnah zu überprüfen und Änderungen vorzunehmen. Weiter hat er eine Kontaktaufnahme mit unserem Gemeindegaschachtingenieur, D. Gschwind, empfohlen. Er könnte sicherlich nach einer Begutachtung vor Ort eine Lösung, die längerfristig und für alle Beteiligten funktioniert, vorschlagen. GR Steiger möchte über die Bemühungen auf dem Laufenden gehalten werden. Wichtig ist, dass die Situation nun während seiner Abwesenheit im Auge behalten wird. Sollte wider Erwarten nichts zur Verbesserung der Entwässerungssituation unternommen werden, müssen wir von Seiten der Gemeinde eine entsprechende Verfügung erlassen, was aber nicht in unserem Interesse wäre.

Ausserdem informiert GR Steiger darüber, dass die Liegenschaft an der Benkenstrasse 65 kürzlich verkauft wurde, der TC Landskron aber einen laufenden Vertrag bis im 2026 hat.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Tempo 30

Laut GR Steiger sollte das Gutachten diese Woche fertiggestellt werden. Auf dessen Grundlage können wir dann eine Einführung beschliessen. Er würde diese aber voraussichtlich selbst bearbeiten.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Neubau Landmaschinenhalle

Im Sommer 2018 hat uns M. Doppler ein Baugesuch für den Neubau einer Landmaschinenhalle eingereicht. Die Unterlagen waren damals nicht vollständig und die Frage nach der Platzentwässerung blieb ungeklärt. Auf Grund der verschiedenen, durch den Bauherrn angestrebten Speziallösungen wurden seitens der Bauverwaltung, Baukommission und Werk- und Umweltkommission unterschiedliche Abklärungen getroffen. Nachdem sich Ende 2018 herausstellte, dass eine Versickerungslösung oder ein Retentionsteich nicht möglich ist, gingen bei der Gemeinde längere Zeit keine Unterlagen mehr ein. Die Bauverwaltung hat das Baugesuch darauf sistiert.

M. Doppler hat dann erneut eine Lösung mittels Sammelbehälter (für das Waschen der Maschinen) vorgeschlagen. Diese wurde von GR Steiger an D. Gschwind vom Ingenieurbüro Märki AG zur Prüfung weitergeleitet und an einer Sitzung besprochen. Um die offenen Fragen zu klären, wurde beim Kanton nachgefragt. Es sieht grundsätzlich so aus, dass eher wenig Spielraum für eine Senkung der Anschlussgebühren besteht – die Lage ist aber nicht eindeutig. Auf Grund dieses Bescheides hat Herr M. Doppler wiederum angekündigt, auf eine Speziallösung zu verzichten bzw. wieder einmal in Frage gestellt, ob er überhaupt bauen will. Bevor nun weitere Abklärungen getroffen werden, sollte deshalb laut GR Steiger eine Sitzung stattfinden mit: D. van Eekhout vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro, D. Gschwind vom Ingenieurbüro Märki AG, P. Röther von der Werk- und Umweltkommission, K. Hamann von der Baukommission, GR Fässler und R. Laffer vom Technischen Dienst. An dieser Sitzung ist zu klären, wer welche Unterlagen hat und was der jeweilige Stand ist. Offiziell eingereicht wurde der Sammelbehälter nicht, dies wurde durch uns (kulanterweise) vorabgeklärt. Anschliessend muss eine Liste erstellt werden, welche Unterlagen M. Doppler einreichen muss und ein allfällig abgeändertes Baugesuch geprüft werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Baukommission (BauKo)

Ersatz der Badewasserdeseinfektionsanlage

Die im Hallenbad Bättwil eingesetzte Badewasserdeseinfektionsanlage nach dem Prinzip der Salzsäure-Elektrolyse ist gemäss geltendem Biozidrecht nicht mehr gesetzeskonform. Der Ersatz dieser Badewasserdeseinfektionsanlage ist darum kurz- bis mittelfristig angezeigt. Das Bau- und Justizdepartement, Amt für Umwelt, hat bereits mit dem OZL Kontakt aufgenommen und es wurde ihnen bestätigt, dass der Ersatz der Badewasserdeseinfektionsanlage bis Ende des Jahres 2022 geplant sei.

Nun haben wir eine Verfügung im Entwurfsmodus zur Ausserbetriebnahme der Badewasserdeseinfektionsanlage bis Ende des Jahres 2022 erhalten. Im Rahmen des rechtlichen Gehörs können wir bis am 15. Juni 2022 unsere Stellungnahme abgeben.

GR Steiger hat sich diesbezüglich bei C. Grundschober, Vizepräsident des Zweckverbands Schulen Leimental, gemeldet und ihn um seine Stellungnahme gebeten. Herr Grundschober hat uns bestätigt, dass der Ersatz der Badewasserdeseinfektionsanlage abgesprochen ist und die Kosten im Budget 2022 vorgesehen sind. Die Anlage wird während den Sommerferien ersetzt.

GR Steiger hat Herrn W. Friedli vom Amt für Umwelt entsprechend informiert und gebeten, den Zweckverband Schulen Leimantal als Hallenbadbetreiberin aufzuführen und nicht die Gemeinde Bättwil.

Wird uns nach unserer Stellungnahme die „richtige“ Verfügung zugestellt, hat diese Kosten von Fr. 300.- zur Folge. GP Carruzzo ist nicht damit einverstanden, da der Ersatz der Badewasserdesinfektionsanlage budgetiert und für den Sommer geplant ist. Daher wird GR Steiger bei Herrn Friedli nachfragen, ob nun tatsächlich noch eine kostenpflichtige Verfügung erlassen werden muss oder ob wir uns diese Kosten sparen können.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Baukommission (BauKo)

Im Zielacker

Nachdem die Fahrbahn, Beleuchtung und Strassenentwässerung im letzten Jahr zwischen den Liegenschaften Nr. 29 bis 31 erstellt wurde, wurde nun noch der Deckbelag eingebaut. GP Carruzzo bemängelt aufgrund von Rückmeldungen von Anwohnern, dass an einer Baumaschine, die an der Rebenstrasse auf Höhe der Liegenschaft Nr. 28 abgestellt wurde, keine Baustellenleuchten montiert wurden.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 61 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2022
- 62 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Beratung und Beschlussfassung Einführung frühe Sprachförderung auf das Schuljahr 2024/2025 sowie Beantragung der Einführungspauschale von Fr. 4'000.- beim Amt für Gesellschaft und Soziales
- 63 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Traktanden Generalversammlung VSEG (Verband Solothurner Einwohnergemeinden)
- 64 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Schieberkontrolle an die Heinis AG für Fr. 16'962.75 (SF Wasser, budgetiert)
- 65 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Sascha Fässler
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend Glenn Steiger, entschuldigt
Sébastien Hamann, entschuldigt

Gäste -

Dauer 17.30 – 19.00 Uhr

61 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 30. Mai 2022

://: Das Protokoll vom 30. Mai 2022 wird nach einer Anpassung einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

62 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil
Beratung und Beschlussfassung Einführung frühe Sprachförderung auf
das Schuljahr 2024/2025 sowie Beantragung der Einführungspauschale
von Fr. 4'000.- beim Amt für Gesellschaft und Soziales

Im 2020 genehmigte der Regierungsrat den Abschlussbericht des Projekts „Deutschförderung vor dem Kindergarten“. Ab Januar 2024 soll das Modell der frühen Sprachförderung (Angebotsobligatorium ohne Besuchsoobligatorium) gesetzlich verankert sein. Ab dann sollen kantonsweit in allen Gemeinden entsprechende Betreuungsangebote bestehen.

Dies erfordert einen schrittweisen Strukturaufbau. Dazu wurden die bestehenden vorschulischen Betreuungsangebote sowie die Angaben zu den in der Gemeinde wohnhaften Kindern im Vorschulalter erfasst. Dies ermöglicht uns eine Beantragung der Einführungspauschale beim Kanton.

Laut GP Carruzzo sehen wir nach einem ersten Austausch mit Witterswil grosses Potenzial in einer Zusammenarbeit in diesem Bereich.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Einführungspauschale von Fr. 4'000.- beim Amt für Gesellschaft und Soziales zu beantragen und die gemeinsame Umsetzung des Projekts mit der Einwohnergemeinde Witterswil anzugehen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Gemeindeverwaltung Witterswil

63 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Traktanden Generalversammlung VSEG
(Verband Solothurner Einwohnergemeinden)

Laut GP Carruzzo findet am 15. Juni 2022 in Laupersdorf die ordentliche Generalversammlung des VSEG statt, an der sie zusammen mit GR Schwalbach teilnehmen wird.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst trotz höherem Aufwand bei den Dienstleistungen (plus 220 Stunden gegenüber 2020) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'984.99 ab.

Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 94'600 vor. Dies vor allem wegen zwei grossen anstehenden Projekten in der Alters- und Familienpolitik (Altersleitbild Fr. 40'000.- und Bereitstellung Software-Plattform Kindertagesbetreuung (KiBon) Fr. 50'000.-). Diese können aus den Reserven im Eigenkapital finanziert werden, weshalb der Gemeindebeitrag weiterhin bei Fr. 1.20 pro Einwohner bleiben kann.

GP Carruzzo beantragt, dass wir an der Generalversammlung alle Traktanden genehmigen können.

://: Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag von GP Carruzzo einverstanden und beauftragt sie und GR Schwalbach, an der Generalversammlung vom 15. Juni 2022 allen Traktanden zuzustimmen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

64 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Schieberkontrolle an die Heinis AG für Fr. 16'962.75 (SF Wasser, budgetiert)

R. Laffer vom Technischen Dienst hat nach seiner Ausbildung zum Wasserwart empfohlen, dass die Schieber der Wasserversorgung regelmässig kontrolliert werden sollten (grundsätzlich wird dies sogar alle 3 Jahre empfohlen). Er hat diesbezüglich zwei Offerten bei der Hinni AG und der Heinis AG eingeholt, welche auch alle übrigen Arbeiten in unserer Wasserversorgung durchführen und spezialisiert sind. Deshalb wurde laut GR Steiger auf eine dritte Offerte verzichtet.

Die Offerten für Bestandesaufnahme, Kontrolle mittels Horchgeräten und Reinigung belaufen sich auf:

- Heinis AG Fr. 16'692.75
- Hinni AG Fr. 26'171.10

Da die Offerte der Hinni AG einiges ausführlicher ist, hat GR Steiger bei Herrn R. Dietrich nachgefragt, ob die Arbeiten der Heinis AG denjenigen in der Konkurrenzofferte entsprechen. Dies hat er mit Mail vom 27. Mai 2022 bestätigt.

Da die Sitzung der Werk- und Umweltkommission (WeKo) vom 23. Mai 2022 auf ein noch unbekanntes Datum verschoben wurde, GR Steiger bald abwesend sein wird, die weiteren Abklärungen zur Offerte durch ihn erfolgt sind und die Preisdifferenz so deutlich ist, gelangt er mit dem Geschäft direkt an den Gemeinderat und beantragt die Vergabe an die Heinis AG für Fr. 16'962.75. Bei den Arbeiten mit dem Horchgerät soll auch versucht werden, das mutmassliche Leck (welches bereits an der letzten Gemeinderatssitzung erwähnt wurde) zu finden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Schieberkontrolle an die Heinis AG für Fr. 16'962.75 zu vergeben. Die Kosten sind budgetiert und sollen über die Spezialfinanzierung Wasserversorgung abgerechnet werden.

Der Gemeinderat wünscht, dass diese Arbeiten so rasch als möglich ausgeführt werden und bittet R. Laffer, die Firma Heinis AG entsprechend zu informieren.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause
Finanzbuchhaltung, im Hause

Schreiben an: Heinis AG, Gewerbestrasse 16, 4105 Biel-Benken
Hinni AG, Gewerbestrasse 18, 4105 Biel-Benken

65 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Verkehrsverein Leimental

GR Chevrolet hat an der Generalversammlung des Verkehrsvereins Leimental teilgenommen und dabei Spannendes erfahren. Der Verein wurde im Jahr 1901 als „Verkehrsverein des Birsig- und Leimentals“ gegründet und ist im ganzen Leimental tätig, also in 14 Ortschaften von Binningen bis Wolschwiller mit einem Einzugsgebiet von 65'000 Einwohnern. Der Verein widmet sich der Erhaltung und Förderung der dörflichen Kultur und organisiert pro Jahr 4 bis 5 Anlässe wie Vorträge, Führungen oder Besichtigungen. Er hat über 750 Mitglieder, ein Vermögen von ca. Fr. 65'000.- und im 2021 ein Gewinn von ca. Fr. 5'600.- erwirtschaftet. Im nächsten Jahr wird es einen Ausflug zum Straussenhof in Bättwil geben.

Baukommission

Am 20. Juni 2022 wird es eine Begehung des Gewerbeparks Haugraben AG geben, an dem der Architekt, Herr H. Hilbig, von der Glaser Saxer Keller AG das „neue“ Projekt vorstellen wird. GR Chevrolet wird zusammen mit K. Hamann von der Baukommission und D. van Eekhout vom Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG daran teilnehmen.

Vernetzungsprojekt Leimental

Am 1. Juni 2022 hat der Flurgang des Vernetzungsprojekts Leimental stattgefunden, an dem die beiden Gemeinderäte Chevrolet und Hamann teilgenommen haben. Es war ein sehr interessanter Anlass, bei dem unter anderem auf folgende Themen eingegangen wurde: Hochstamm-Obstgarten, Steinkauz und Feldlerche, Dünngesätes Getreide, Brachen und extensiv genutzte Wiesen.

start.integration

GR Schwalbach hat am Integrationstag, organisiert durch das Amt für Gesellschaft und Soziales, vom 2. Juni 2022 in Solothurn teilgenommen. Dabei wurden verschiedene Massnahmen vorgestellt, mit denen die Gemeinden künftig noch stärker unterstützt werden. So wurde beispielsweise eine Programmvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration abgeschlossen, die vorsieht, dass die Gemeinden für die besonderen Aufwendungen eine Pauschalabgeltung pro gemeldete Person mit Schutzstatus S in der Höhe von Fr. 500.- per Stichtag 1. Mai 2022 und 1. November 2022 erhalten. Die Modalitäten dafür sind zurzeit noch in Bearbeitung, detaillierte Informationen folgen sobald wie möglich.

Protokollauszug an: Integrationsbeauftragten der Gemeinde
Finanzbuchhaltung, im Hause

Altes Schulhaus

Im Dachgeschoss des alten Schulhauses haben wir eine alte Fahne des Männerchors Bättwil von 1918 - 1921 in sehr gutem Zustand gefunden. GR Schwalbach würde es begrüßen, wenn diese ein Plätzchen im neuen Gemeindezentrum erhalten würde.

Primarschule Witterswil-Bättwil

GP Carruzzo hat sich mit dem neuen Schulleiter der Primarschule Witterswil-Bättwil, Herrn P. Degen, für einen Austausch getroffen. Es wurde vereinbart, dass solche Treffen künftig quartalsweise stattfinden sollen. Unter anderem wurde über die Situation mit den ukrainischen Kindern gesprochen. Neu werden die Kinder in zwei Klassen aufgeteilt, in denen sie jeweils am Morgen Deutschunterricht erhalten. Am Nachmittag werden sie den Unterricht in den „normalen“ Klassen besuchen.

Spielgruppe Tuusigfiessler

Aufgrund der geplanten Umnutzung des alten Schulhauses in ein Gemeindezentrum mussten wir D. Klein von der Spielgruppe Tuusigfiessler den Kindergartenraum auf den 31. Juli 2022 kündigen.

GP Carruzzo informiert nun darüber, dass Frau Klein voraussichtlich für gleich nach den Sommerferien eine Lösung gefunden hat. Da diese Miete am Übergangsort aber deutlich höher sein wird als in unseren Räumlichkeiten, wird sie an der nächsten Gemeinderatssitzung einen Antrag auf eine mögliche Kostenbeteiligung stellen.

Mobile Impfteams

Wir haben eine Anfrage vom Departement des Innern des Kantons Solothurn erhalten. Da zurzeit ungewiss ist, ob die Coronazahlen im Herbst wieder ansteigen werden, sind sie auf der Suche nach zentralen Orten für den Einsatz von mobilen Impfteams. Da wir von der Gemeinde leider über keine geeigneten Räumlichkeiten verfügen, hat GP Carruzzo vorgeschlagen, sich direkt mit dem Oberstufenzentrum Leimental in Verbindung zu setzen. Dort könnte dann möglicherweise auch gleich ein Platz für alle Gemeinden des solothurnischen Leimentals zur Verfügung gestellt werden.

Leimentaler OpenAir

Am Wochenende vom 17. und 18. Juni 2022 findet das diesjährige Leimentaler OpenAir in Oberwil statt. Nun wurden wir als Sponsor wiederum an den VIP-Apéro eingeladen, ebenfalls haben wir zwei Freikarten erhalten. Die Gemeinderäte werden gebeten, der Gemeindegemeinschafterin mitzuteilen, wer am Apéro teilnehmen wird und wer die Freikarten erhalten soll.

Die Präsidentin:

Die Gemeindegemeinschafterin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 66 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Neugestaltung Spielplatz Witterswil – Vorstellung durch die Arbeitsgruppe
- 67 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2022
- 68 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Beratung und Beschlussfassung Kostenbeteiligung Miete Spielgruppenraum während der Übergangslösung
- 69 4120 Gesundheit / Alters-, Kranken- und Pflegeheime**
Genehmigung zur Aktualisierung bzw. Anpassung der Statuten resp. des Organisations- und Stiftungsreglements der Stiftung APH Wollmatt
- 70 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Festlegung des Bewilligungsverfahrens bei Ratenzahlungen von Steuerschulden
- 71 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2022

Anwesend	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Nicole Schwalbach Claude Chevrolet Sébastien Hamann Sascha Fässler Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	Glenn Steiger, entschuldigt
Gäste	Mitglieder der Projektgruppe Neugestaltung Spielplatz Witterswil Philipp Grimm, Chef Technischer Dienst Witterswil Marcel Rappo, Präsident Kommission öffentlicher Anlagen Witterswil
Dauer	17.30 – 19.30 Uhr

66 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil
Neugestaltung Spielplatz Witterswil – Vorstellung durch die Arbeitsgruppe

GP Carruzzo begrüsst die Damen der Projektgruppe „Neugestaltung Spielplatz Witterswil“, P. Grimm, Leiter Technischer Dienst Witterswil und M. Rappo, Präsident der Kommission für öffentliche Anlagen (KöA), zur heutigen Sitzung und bedankt sich im Voraus für die Präsentation des Projektes.

Die Projektgruppe besteht aus 5 Müttern, die sich vor mehr als einem Jahr auf den Spielplätzen der umliegenden Dörfer getroffen haben. So sind sie ins Gespräch gekommen und haben festgestellt, dass alle in Witterswil und Bättwil wohnen. Sie alle sind der Meinung, dass in ihren Dörfern etwas fehlt und es nicht sein kann, dass sie für einen Spielplatz-Besuch ein anderes Dorf aufsuchen müssen. Daraus ist dieses Herzensprojekt entstanden und sie freuen sich, uns das Projekt nun vorstellen zu dürfen in der Hoffnung, uns als Gemeinde mit ins Boot holen zu können. Im März dieses Jahres wurde das Projekt bereits dem Gemeinderat Witterswil präsentiert.

Nach einer Vorstellungsrunde erläutern die Damen, weshalb es ihrer Meinung nach einen neuen Spielplatz in Witterswil braucht.

Witterswil verfügt über einen öffentlichen Spielplatz auf dem Schulgelände der Primarschule. Der Spielplatz als zentraler Treffpunkt ist nicht nur für ihre Kinder eine wichtige Spiel- und Begegnungszone, sondern trägt auch entscheidend zum sozialen Leben und Miteinander innerhalb der Gemeinde bei. Aufgrund dessen muss es Witterswil als familienfreundliche Gemeinde ein Anliegen sein, diesen Ort attraktiv zu gestalten.

Der bestehende Spielplatz wird diesem Anspruch leider nur bedingt gerecht. Einige Spielgeräte sind veraltet und der Fallschutzelag ist in einem schlechten Zustand. Zudem fehlt es dem Spielplatz als solchem an einer kinds- und altersgerechten Konzeption. Von den bestehenden Spielgeräten ist kein einziges für Kleinkinder konzipiert.

Die Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, den bestehenden Spielplatz zu sanieren und neu zu gestalten. Ein pädagogisch wertvoller, naturnaher und verspielter Spielplatz, welcher Kinder zwischen 1 und 12 Jahren mit Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen anspricht, soll Resultat dieses Vorhabens sein.

Durch die Neugestaltung des Spielplatzes entsteht im Dorf eine attraktive generationenübergreifende Begegnungszone, die speziell jungen Familien oder Neuzuzügern ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht. Die Spielgeräte können nach aktuell geltenden Sicherheitsmassnahmen konstruiert und installiert werden. Ausserdem ist ein attraktiver Spielplatz pädagogisch sehr wertvoll. Hier können Kinder ihren Bewegungs- und Spieltrieb ausleben und haben die Gelegenheit, ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Fertigkeiten zu erlernen und eigene Grenzen zu erfahren. Durch die Neugestaltung des Spielplatzes wird die gesamte Schulanlage der Primarschule Witterswil/Bättwil aufgewertet und die Benützung des Spielplatzes für die Schülerinnen und Schüler während den Pausen wird eine grosse Bereicherung sein.

Aus Sicht der Schule ist die Erweiterung des Spielplatzes nötig. Die Schulunterrichtspause wird deutlich mehr entlastet, da viele Kinder gleichzeitig an den vielfältigen Geräten spielen können. Durch die gute Auswahl von Spielgeräten können jüngere Kinder sich mit älteren Kindern sozialisieren. Bewegungslernen soll stattfinden: Balance, Kreativität, Mut tut gut, freies Spiel und Schülerpartizipation – dies deckt einige Kompetenzen des neuen Lehrplans ab. Da ausserdem viele Kinder heute zu wenig Bewegung haben, könnte der Spielplatz einen neuen Anreiz zur Bewegung bieten.

Da es in Witterswil keine andere Möglichkeit für einen Spielplatz gibt, sollte der bestehende aufgewertet werden. Vor dem Kindergarten in Witterswil gibt es noch eine Rutschbahn. Diese kann aber während der Kindergartenzeiten nicht genutzt werden.

Was stellt sich die Projektgruppe vor: Die bestehende Weitsprunganlage bleibt, es soll weitere Sitzgelegenheiten für Jung und Alt geben, ein Klettergerüst mit geschlossener Rutschbahn und Adlerhorst ist für die Grösseren, im vorderen Teil des Spielplatzes ist ein kleines Spielhaus mit Rutschbahn für die Kleinen geplant. Ein Flugzeug als Wippe, eine Doppelschaukel und eine Nestschaukel werden ebenfalls gewünscht. Beim Sandkasten soll ein Sonnensegel als Schattenspender realisiert werden, der Baum bleibt stehen.

Die Projektgruppe hat zwei Offerten von der Rudolf Spielplatz AG und der eibe AG eingeholt und legt diese dem Gemeinderat vor. Die „Hauptpreise“ variieren stark:

Rudolf Spielplatz AG

Bauliches	Fr. 8'200.-
Spielgeräte	Fr. 57'175.-
Optionen Bodenbeläge	Fr. 5'625.-
Total:	Fr. 115'911.-

eibe AG

Bauliches	Fr. 73'884.-
Spielgeräte	Fr. 61'562.-
Bodenbeläge	Fr. 17'754.-
Total:	Fr. 164'996.-

Laut Projektgruppe sind die Kosten für den Unterhalt durch den Technischen Dienst sowie die Wartungskosten noch nicht bekannt – diese wurden aber angefragt. Ebenfalls stellt sich noch die Frage, ob der Spielplatz nicht durch einen Zaun/Hecke geschützt werden muss.

Das Finanzierungskonzept sieht Beiträge der beiden Gemeinden Witterswil und Bättwil, einen Beitrag der Bürgergemeinde sowie ein zusätzliches Fundraising durch Firmen und Private vor. Ohne die Beiträge der beiden Gemeinden kann das Projekt nicht realisiert werden. Weiter ist die Projektgruppe im Austausch mit zwei anderen Gemeinden, bei denen ebenfalls Arbeitsgruppen ein solches Projekt realisiert haben. Da wurde aufgezeigt, dass Firmen und Private durchaus bereit sind zu spenden und dadurch ein solches Projekt realisiert werden kann. Aufgrund dessen ist die Projektgruppe optimistisch, dass dies auch bei uns klappt und die Kosten nicht nur durch die beiden Gemeinden getragen werden müssen. Hierzu muss noch erwähnt werden, dass die Projektgruppe noch keine Firmen oder Private für ein Fundraising anfragen kann, solange die Gemeinden dem Projekt nicht „zugestimmt“ haben.

Das weitere Vorgehen sieht folgendermassen aus: Es soll eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinderäten, Roberto Bertolini als Mitglied der Kommission für öffentliche Anlagen Witterswil sowie einem Mitglied der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten von Bättwil sowie Vertretern der Projektgruppe gegründet werden. Anschliessend soll das Gesamtvorhaben durch den Gemeinderat Witterswil und Bättwil geprüft werden. Die Vorlage soll an den Gemeindeversammlungen mit dem Budget 2022/2023 beantragt werden, so dass das Projekt im 2023 realisiert werden kann. Die Projektgruppe hofft sehr, dass der Gemeinderat Bättwil diesem Projekt ebenfalls wohlgesinnt ist und sie ihr Herzensprojekt weiterverfolgen dürfen.

GP Carruzzo bedankt sich herzlich für die ausführliche Präsentation und erwähnt, dass auch wir der Meinung sind, dass es nötig ist, den Spielplatz beim Primarschulhaus zu erneuern. Sie sieht beim vorgestellten Projekt zwei Anspruchsgruppen: Einerseits handelt es sich um einen Dorfsplatz, andererseits um den Spielplatz der Schule. Bezüglich der Kosten sieht es so aus, dass diese für den Schulbereich teilweise über den Primarschulkreis Bättwil/Witterswil laufen würden. Bei Kosten in dieser Höhe ist es so, dass die „Besitzer-Gemeinde“, also Witterswil, die Kosten übernehmen muss und wir uns über die Zinsen ge-

mäss Kostenverteiler daran beteiligen. Der Teil Dorfspielplatz geht ganz zu Lasten der Gemeinde Witterswil.

Ein weiterer, wichtiger Punkt unsererseits ist auch noch, dass die Benutzung des Spielplatzes geregelt werden sollte. Es sollte nicht sein, dass dieser zum Dorf-Treffpunkt wird und dadurch der Unterricht gestört wird.

Die Damen der Projektgruppe werden verabschiedet.

GP Carruzzo geht nochmals auf die Finanzierung ein und hält fest, dass wir momentan die Aussenanlage des Primarschulhauses Witterswil/Bättwil mit 50 % Anteil verzinsen. Daran sollte auch nach diesem Projekt nichts ändern, somit wäre die Neugestaltung des Spielplatzes fast ein Nullsummenspiel für uns.

GR Hamann ist nicht damit einverstanden, dass wir Witterswil einen solchen Spielplatz finanzieren, das ist seiner Meinung nach eine private Angelegenheit. Wir haben hier einen kleinen Spielturm und mehr auch nicht. Warum sollten wir daher Witterswil einen „Luxus-Spielplatz“ finanzieren.

GR Schwalbach teilt diese Meinung und spricht sich dafür aus, dass wir uns an den Kosten für die Spielgeräte der Primarschulkinder beteiligen können, nicht aber an denjenigen für die Kleinkinder.

Ausserdem hält der Gemeinderat fest, dass die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) momentan mit dem Gemeindezentrum sehr ausgelastet ist. Daher wird vorgeschlagen, dass uns ein Mitglied der Jugend-, Sport- und Kulturkommission in der Arbeitsgruppe vertritt, womit alle Gemeinderäte einverstanden sind. GP Carruzzo wird dies an der nächsten Sitzung einbringen und das Mitglied anschliessend melden.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
Jugend-, Sport- und Kulturkommission

67 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2022

://: Das Protokoll vom 13. Juni 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

68 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Beratung und Beschlussfassung Kostenbeteiligung Miete Spielgruppe-
raum während der Übergangslösung

Die Spielgruppe Tuusigfiessler kann laut GP Carruzzo während der Sanierung des Gemein-
dezentriums nicht im gewohnten Raum am Bahnweg 10 bleiben. Frau D. Klein hat für nach
den Sommerferien einen Ersatzraum mit Gartenbenutzung gefunden. Die Miete für diesen
Raum beträgt Fr. 600.- pro Monat, was für die Spielgruppe nicht tragbar ist. Deshalb bean-
tragt sie, dass die Gemeinde sie mit der Hälfte der Kosten, also Fr. 300.- monatlich, für ma-
ximal ein Jahr unterstützt.

Eine Anfrage für Unterstützung an die Gemeinde Witterswil durch die Spielgruppe ist zum
jetzigen Zeitpunkt noch offen.

GP Carruzzo stellt den Antrag, dass wir die Spielgruppe mit Fr. 300.- pro Monat unterstüt-
zen. Falls sich Witterswil ebenfalls beteiligt, könnte unsere Unterstützung nachträglich noch
nach unten angepasst werden. So hat D. Klein aber die Sicherheit, dass sie mit der Miete
mindestens zur Hälfte unterstützt wird.

Der Betrag soll in zwei Teilen (je Fr. 1'800.-) im September 2022 und März 2023 ausbezahlt
und über den Investitionskredit abgerechnet werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Hälfte der monatlichen
Miete der Spielgruppe Tussigfiessler von Fr. 600.-, also Fr. 300.-, wäh-
rend maximal einem Jahr zu übernehmen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-
eigener Bauten (BuK)

Schreiben an: Spielgruppe Tussigfiessler, Bahnweg 10,
4112 Bättwil

- 69 4120 **Gesundheit / Alters-, Kranken- und Pflegeheime****
Genehmigung zur Aktualisierung bzw. Anpassung der Statuten resp. des Organisations- und Stiftungsreglements der Stiftung APH Wollmatt

Die Statuten der Stiftung APH Wollmatt sind laut GR Schwalbach bereits 37 Jahre alt und nicht mehr auf dem aktuellsten Stand – deshalb wurden diese erstmals im 2005 überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Dies allerdings nur redaktionell, es wurde keine wirkliche strukturelle Aktualisierung vorgenommen.

Insbesondere die sogenannte Defizitgarantie, die die Verpflichtung zur anteiligen Kostenübernahme der Stiftergemeinden bei einem auftretenden Defizit garantiert, soll aus den Statuten gestrichen werden.

In den alten Statuten steht geschrieben, dass jede Stiftergemeinde, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren, auf Ende eines Geschäftsjahres aus der Stiftung austreten kann, wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Pflegeplätze ungenügend ist und die austretende Gemeinde ein eigenes Betagten-/Pflegeheim errichten bzw. sich an einem anderen Betagten-/Pflegeheim beteiligen will. Dieser Punkt wurde nicht aufgenommen, da heute keine Rückerstattung des anteilmässigen Stiftungsvermögens an die Stifter, auch nicht an die Stiftergemeinden, mehr möglich ist.

Zur Reduktion der Anzahl der Stiftungsratsmitglieder; die Stiftergemeinden können, müssen aber nicht Vertreterinnen/Vertreter delegieren. Sollten sie dies wünschen, müssen die Delegierten über entsprechende Fachkenntnisse verfügen wie zum Beispiel Finanzen, Bauwesen, Pflege, Soziales.

GP Carruzzo informiert, dass sich die Gemeindepräsidien der Stiftergemeinden einig sind, dass die Mehrheit des Stiftungsrates aus Gemeindevertretern bestehen soll.

://: Der Gemeinderat stimmt der Aktualisierung bzw. Anpassung der Statuten resp. des Organisations- und Stiftungsreglements der Stiftung APH Wollmatt einstimmig zu.

Schreiben an: Herr B. Planer, Präsident des Stiftungsrates

70 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Festlegung des Bewilligungsverfahrens bei Ratenzahlungen von Steuer-
schulden

Laut GR Chevrolet geht es um das Bewilligungsverfahren, wenn bei ausstehenden Gemeindesteuern eine Ratenzahlung vereinbart wird. Bis anhin hat meistens J. Gschwind, die Steuerregisterführerin, die Ratenzahlungen festgelegt und so mit der Schuldnerin resp. dem Schuldner vereinbart.

In Zukunft soll das Bewilligungsverfahren für die Ratenzahlungen wie folgt sein:

- Bis **12 Monate** liegen in der Kompetenz der verantwortlichen Person für das Steuerregister der Gemeinde.
- Bis **24 Monate** werden durch die Gemeinderätin oder den Gemeinderat des Ressorts Finanzen **und** der verantwortlichen Person für das Steuerregister **gemeinsam** bewilligt.
- Ab **25 Monaten** erfolgt die Bewilligung durch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte anhand eines Gemeinderatsbeschlusses.

Das entsprechende Steuerreglement wird zu gegebener Zeit angepasst resp. ergänzt.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Bewilligungsverfahren für Ratenzahlungen gemäss obiger Auflistung einstimmig zu.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Steuerverwaltung, im Hause

71 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen FBG

GR Hamann hat an einer Informationssitzung des FBG teilgenommen, an der unter anderem über folgende Themen informiert wurde:

- der Blauenweg, welcher am Bäransleweiher vorbeiführt, wurde saniert und ist aufgrund dessen momentan noch gesperrt.
- Die Situation mit den Neophyten im Wald hat sich leider nicht verbessert, ist gegenüber den Vorjahren aber auch nicht schlimmer geworden. Das Problem ist nach wie vor, dass Einzelpersonen ihr Grüngut im Wald entsorgen.
- Der Holzverkauf läuft bestens, die Nachfrage ist weiterhin sehr gross.
- Wildschutz in Form von Einzelschützen wird nur bei seltenen Baumarten, Edellaubhölzern und Eichenpflanzungen aufgestellt. Das ist momentan nötig, da wir viele Gämsen im Wald haben, die uns den Jungwuchs wegfressen.
- Der Revierförster, Herr C. Sütterlin, durfte sein 30-jähriges Jubiläum bei der FBG feiern.

Baukommission

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, hat am 20. Juni 2022 eine Begehung des Gewerbeparks Haugraben AG stattgefunden, um uns das «neue» Projekt vorzustellen. Laut GR Chevrolet ist eine neue Zufahrt über die Tennisplätze geplant, in der Halle wird es allerdings zu keinen grossen Umbauten kommen, lediglich der Boden muss angepasst werden. Ausserdem wird es definitiv kein Restaurant mehr geben.

Frau D. van Eekhout vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro klärt nun die diversen Punkte ab. So wie es aussieht, kann aber alles so umgesetzt werden wie es geplant ist.

GP Carruzzo ist es wichtig, dass auch das Thema Anschlussgebühren beachtet wird. GR Chevrolet teilt mit, dass dieses Thema ebenfalls durch das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro geprüft wird.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Neubau Landmaschinenhalle

Wie bereits an der Sitzung vom 30. Mai 2022 erwähnt, ist es zu einem Treffen gekommen, an dem nebst M. Doppler, GR Chevrolet, R. Laffer vom Technischen Dienst auch D. Gschwind vom Ingenieurbüro Märki AG teilgenommen haben. Bei dieser Gelegenheit konnten alle Anwesenden auf den gleichen Stand gebracht und M. Doppler darüber informiert werden, was er der Werk- und Umweltkommission (WeKo) für Unterlagen einreichen muss, damit sein Neubau näher rückt.

Laut GP Carruzzo ist auch hier wichtig, dass direkt von Anfang an auf das Thema Anschlussgebühren aufmerksam gemacht wird.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Baukommission (BauKo)

Primeo Energie AG

Am 21. Juni 2022 hat eine Sitzung mit Herrn D. Stich von der Primeo Energie AG stattgefunden, an der uns der Konzessionscheck über Fr. 26'600.- in Form eines Läckertlis übergeben wurde. Die weiteren, spannenden Themen waren:

- Die Stromkennzahlen der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung wird ein Login beantragen, damit wir tagesaktuell unsere Stromkennzahlen einsehen können.
- Das Projekt OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen). Bis anhin wurde dieses Thema noch nicht thematisiert, jetzt sind wir allerdings in einer anderen Situation und man muss sich Gedanken zum Vorgehen bei einer langanhaltenden Strommangellage machen.

- Projekt 13/20, Reduktion Transportverlust Erhöhung Transportkapazität. Um die Transportverluste signifikant und permanent zu reduzieren und das Mittelspannungsnetz mit genügend Reserven für die Zukunft auszustatten, wird die Spannung im Netzgebiet Jura Nord erhöht.

GP Carruzzo informiert darüber, dass sie sich erst kürzlich mit Herrn C. Bitterli von der Pri-meo Energie AG getroffen hat, da sie dringend auf der Suche nach Standorten für neue Trafostationen sind. Er wollte von ihr wissen, ob die Gemeinde Bättwil Land besitzt, welches wir ihnen zur Verfügung stellen könnten. Dies ist laut GP Carruzzo allerdings nicht der Fall.

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung wird nicht wie geplant am Montag, 25. Juli 2022, sondern am Mittwoch, 27. Juli 2022, um 17.00 Uhr stattfinden. Einsendeschluss für die Traktanden ist wie üblich in der Woche davor.

Fasnachtsfeuer 2022

Am 23. Juni 2022 haben wir den Antrag der Schützengesellschaft Bättwil für einen Kulturbeitrag an das diesjährige Fasnachtsfeuer erhalten. Gemäss GR Schwalbach sind dafür Fr. 200.- budgetiert, die wir nun auslösen können.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 72 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2022
- 73 0110 **Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung**
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022
- 74 6150 **Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Kosten externe Beratung bezüglich
Perimeterbeiträge im Zusammenhang mit der Übernahme Mühlematt-
strasse durch die Gemeinde
- 75 2171 **Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Heizungserneuerung Bahnweg 6, 8 und 10 - Beratung und Beschlussfas-
sung Vergabe Projektierungsauftrag an die Firma Marzetti für Fr. 15'358.-
- 76 7900 **Raumordnung / Raumordnung allgemein**
Ortsplanungsrevision - Beratung und Beschlussfassung weiteres Vorge-
hen nach der Vorprüfung durch den Kanton – nicht öffentlich
- 77 7101 **Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**
7201 **Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**
Behandlung Einsprache Anschlussgebühren Parzelle 706 –
nicht öffentlich
- 78 9100 **Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung und Beschlussfassung Teilerlass der Gemeindesteuern – nicht
öffentlich
- 79 9100 **Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 80 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Anwesend	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Nicole Schwalbach Claude Chevrolet Sébastien Hamann Sascha Fässler Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	Glenn Steiger, entschuldigt
Gäste	-
Besucher	Alain Randin
Dauer	17.15 – 18.30 Uhr

Alain Randin nimmt als Besucher an der Gemeinderatssitzung teil. Da die Mehrheit der Traktanden „nicht öffentlich“ sind, stellt er zu Beginn der Sitzung den Antrag, die Traktandenliste abzuändern und das Traktandum „Orientierungen und Diverses“ vor die nicht-öffentlichen Traktanden zu schieben. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

72 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2022

://: Das Protokoll vom 27. Juni 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

73 0110 Allgemeine Verwaltung / Gemeindeversammlung
Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022

://: Der Gemeinderat nimmt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 nach kleinen Anpassungen zu Kenntnis. Die Gemein-
deschreiberin wird gebeten, die Änderungen vorzunehmen und das Pro-
tokoll auf der Homepage aufzuschalten.

74 6150 Verkehr / Gemeindestrassen
Beratung und Beschlussfassung Kosten externe Beratung bezüglich
Perimeterbeiträge im Zusammenhang mit der Übernahme Mühlematt-
strasse durch die Gemeinde

Laut GR Fässler ist die Gemeinde seit 2013 rechtlich verpflichtet, die Mühlemattstrasse als Gemeindestrasse zu übernehmen. Die Übernahme wäre kostenfrei, jedoch ist die Gemeinde danach für den Unterhalt und Reparatur der (sanierungsbedürftigen) Strasse zuständig. Im Zusammenhang mit der Übernahme stellt sich insbesondere die Frage bezüglich der fälligen Perimeterbeiträge. An die bisherige Gemeindestrasse wurden für das vormalig bestehende, grosse Grundstück zumindest teilweise bereits Beiträge geleistet. Erschwerend ist nun, dass heute ein Teil der Grundstücke im Besitz von Frau A. Kamer sind (die meisten mit laufenden Baurechtsverträgen), während weitere Parzellen an Dritte veräussert wurden. In den Verkaufsverträgen ist nichts bezüglich Erschliessung vereinbart worden. Auch wurde kein Wegrecht oder ähnliches festgehalten.

Die Situation wurde mit Herrn Gschwind vom Ingenieurbüro Märki AG bereits vorbesprochen. Diese raten, aufgrund der Komplexität, eine externe baujuristische Beratung beizuziehen, um die Perimeterbeiträge zu definieren. Herr Gschwind hat dazu die Anwaltskanzlei Gabriela Mathys vorgeschlagen, welche zuvor bereits die Gemeinde Dornach in ähnlichen Fragen beraten hat.

Frau Mathys hat eine grobe Kostenschätzung für die Sichtung der Unterlagen und Abklärungen gemacht. GR Steiger hatte zudem vorgängig mit dem Ingenieurbüro Märki AG abgesprochen, dass sie einen Perimeterbeitragsplan mit Kostenschätzung erstellen.

Daher stellt GR Fässler den Antrag, Frau Mathys mit der juristischen Beratung für maximal Fr. 4'000.- zu beauftragen. Für die Erstellung des Perimeterbeitragsplans durch das Ingenieurbüro Märki sollen weitere Fr. 1'000.- vorgesehen werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, Frau Mathys mit der externen Beratung bezüglich der Perimeterbeiträge im Zusammenhang mit der Übernahme der Mühlemattstrasse durch die Gemeinde für maximal Fr. 4'000.- zu beauftragen. Weitere Fr. 1'000.- sollen für den Perimeterbeitragsplan für das Ingenieurbüro Märki vorgesehen werden. Die Kosten sollen über die Investitionsrechnung Mühlemattstrasse abgerechnet werden.

Schreiben an: Gabriela Mathys, Kirchstrasse 1, 2540 Grenchen

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

- 75 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Heizungserneuerung Bahnweg 6, 8 und 10 - Beratung und Beschlussfassung Vergabe Projektierungsauftrag an die Firma Marzetti für Fr. 15'358.-

Nachdem der Ausführungskredit für das Gemeindezentrum an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022 genehmigt wurde, muss laut GR Schwalbach die Projektierung für den Ersatz der Heizung vorangetrieben werden. Basierend auf den Ausschreibungsunterlagen hat die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) die eingegangenen Offerten verglichen und geprüft und ist sich einig, dass das Angebot der Firma Marzetti Gebäudetechnik GmbH in Brislach unseren Anforderungen am besten entspricht.

Der Projektablauf wird wie folgt vorgeschlagen:

- Nach positivem Entscheid der Gemeindeversammlung für das Ausführungsprojekt Gemeindezentrum Bättwil kann der Planungsauftrag für die Planung der Wärmeerzeugung vergeben werden. Dazu wäre ein entsprechender Planungskredit in der Höhe von 15'000.- erforderlich. Wird von der BuK dann zum gegebenen Zeitpunkt beantragt.
- Vorstellung des Projektes Wärmeerzeugung und Kostenvoranschlag an der Gemeindeversammlung im Dezember 2022.
- Beantragen des erforderlichen Ausführungskredits an der Gemeindeversammlung im Dezember 2022, danach würden die weiteren Arbeiten zusammen mit dem Projekt Gemeindezentrum in Angriff genommen bzw. umgesetzt.
- Inbetriebnahme und Abschluss der neuen Wärmeerzeugung per Sommer 2023.

Deshalb beantragt die BuK dem Gemeinderat die Vergabe des Projektierungsauftrags an die Firma Marzetti Gebäudetechnik GmbH in Brislach zum Festpreis von Fr. 15'358.- inkl. MwSt.

GR Schwalbach möchte an dieser Stelle noch darauf hinweisen, dass die Offerte der Firma Marzetti Gebäudetechnik GmbH deutlich am günstigsten ausfällt. F. Sandoz von der BuK hat aufgrund dessen Kontakt mit der Marzetti Gebäudetechnik GmbH aufgenommen und um eine Bestätigung gebeten, dass mit der Offerte, die im Rahmen des Projektes erforderlichen Leistungen für eine fachgerechte und qualitativ hochwertige Projektierung und Bauleitung erbracht werden. Diese Bestätigung haben wir erhalten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Projektierungsauftrag an die Firma Marzetti Gebäudetechnik GmbH in Brislach zum Festpreis von Fr. 15'358.- inkl. MwSt. zu vergeben. Die Kosten sollen über das Projekt der Investitionsrechnung verbucht werden.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
Finanzbuchhaltung, im Hause
Technischer Dienst, im Hause

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absagen zu verfassen.

76 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Feuerwehreinsätze

Aufgrund des starken Gewitters am 20. Juli 2022 gingen 14 Meldungen beim Feuerwehrverband Egg wegen Wassereinbrüchen ein. Die Feuerwehr war von 18.00 Uhr bis 05.00 Uhr im Einsatz und hat laut GR Hamann gute Arbeit geleistet.

Bundesfeier

Am Sonntag, 31. Juli 2022, findet die gemeinsame Bundesfeier mit Witterswil auf dem Straussenhof statt. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit wird es weder ein Höhenfeuer noch einen Fackelumzug geben. Der Kanton Solothurn hat bereits letzte Woche ein grundsätzliches Feuerwerkverbot auf dem gesamten Kantonsgebiet erlassen, welches auch am 1. August 2022 gilt.

Flugblätter

Letzte Woche wurden die beiden Flugblätter «Waldbrandgefahr» und «Aufruf zum Wasser sparen» in sämtliche Haushalte in Bättwil verteilt. Der Flyer «Waldbrandgefahr» wurde ebenfalls bei den Grillstellen angebracht.

Naturschutztag mit Bachputzete

Am 2. Juli 2022 hat der Naturschutztag mit Bachputzete stattgefunden. Laut GR Fässler gab es nur eine sehr geringe Teilnehmerzahl von 10 bis 12 Personen. Erfreulich war hingegen, dass nur wenig Abfall eingesammelt werden musste und fast keine Neophyten gefunden wurden.

Bereits in diesem Jahr gab es Diskussionen bezüglich des Datums. Vielleicht sollte der Naturschutztag künftig nicht am «Bündelitag» stattfinden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Ziegenhaltung am Bärmsleweiher

Ein Spaziergänger hat sich bei GR Fässler wegen den Ziegen, die beim Bärmsleweiher sind, gemeldet. Er war erstaunt, dass sich diese unter anderem auch im Weiher aufhalten und alles Grünzeug fressen, obwohl es sich dort um eine Naturschutzzone handelt. Gemäss der dort aufgestellten Schutzverfügung sollte sowohl das Betreten und Beschädigen von Pflanzen in besagtem Gebiet verboten sein, ebenfalls das Aussetzen von Tieren.

GR Fässler hat dem Herrn geantwortet und ihm mitgeteilt, dass das betreffende Gebiet um den Bärmsleweiher momentan, unter anderem mit Unterstützung des Kantons, bewusst durch die Tiere bewirtschaftet wird. Die Walliser Ziegen und Landschaft sind nicht im Naturschutzgebiet, um dieses zu zerstören, sondern um es zu pflegen und die Artenvielfalt zu erhöhen. Die Beweidung ist im Sinne einer Naturschutzmassnahme und die Tiere pflegen das Gebiet dabei viel schonender und artenfördernder als die Maschine.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Die Dargebotene Hand Nordwest

Tel 143 – Die Dargebotene Hand ist die bekannte Rufnummer für psychologische Notfälle, die rund um die Uhr erreichbar ist und auch dann da ist, wenn jemand «nur» ein offenes Ohr braucht. GR Schwalbach informiert, dass wir sie mit Fr. 200.- unterstützen werden und die Kosten über das Konto 5721.3636.01, Beiträge an private Organisationen, verbucht werden sollen.

Ebenfalls wird folgendes festgehalten: Unter diesem Konto sind Fr. 1'000.- budgetiert, mit denen private Organisationen unterstützt werden können. Es ist in der Kompetenz von GR Schwalbach, diesen Betrag auszugeben – der Gemeinderat soll lediglich darüber informiert werden. Wichtig ist aber, dass es sich dabei um eine regionale oder gar kommunale Organisation handelt.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2022

Die Präsidentin:

C. Carruzzo

Die Gemeindeschreiberin:

N. Degen-Künzi

Traktanden

- | | | |
|----|------|--|
| 72 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2022 |
| 73 | 9100 | Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern
Genehmigung Terminplan für das Budget 2023 |
| 74 | 8120 | Volkswirtschaft / Strukturverbesserungen
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Erstellung Drainagekonzept an das Ingenieurbüro Märki AG für Fr. 4'900.- (budgetiert) |
| 75 | 6150 | Verkehr / Gemeindestrassen
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Erstellung Strassenkataster an das Ingenieurbüro Märki AG für Fr. 4'700.- (budgetiert) |
| 76 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. August 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Sascha Fässler
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend Sébastian Hamann, entschuldigt

Gäste -

Besucher -

Dauer 17.30 – 19.15 Uhr

81 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2022

://: Das Protokoll vom 27. Juli 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

82 9100 Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern
Genehmigung Terminplan für das Budget 2023

Die Finanzverwalterin hat den Terminplan für das Budget 2023 analog der letzten Jahre entworfen. Es ist vorgesehen, dass bis am 12. September 2022 alle Budgeteingaben eingehen. Das Budget des Feuerwehrverbundes Egg wird bis am 19. September 2022 allen Gemeinderäten zugestellt, damit sie es an der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 26. September 2022 besprechen können. Die Klausurtagung findet am 24. Oktober 2022 statt und die zweite Lesung am 7. November 2022. Der Gemeinderat wird das Budget 2023 am 21. November 2022 zu Händen der Gemeindeversammlung definitiv verabschieden. Diese findet dann am 14. Dezember 2022 statt.

Der Finanzplan wird am kommenden Mittwoch erstellt und soll dann an der übernächsten Sitzung vom 26. September 2022 traktandiert werden.

://: Der Gemeinderat nimmt den Terminplan für die Budgeterstellung zustimmend zu Kenntnis und bittet die Finanzverwalterin, die Vertreter der Werk- und Umweltkommission (WeKo) sowie der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) für die Klausurtagung einzuladen.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause
Technischer Dienst, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

83 8120 Volkswirtschaft / Strukturverbesserungen
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Erstellung Drainagekonzept an
das Ingenieurbüro Märki AG für Fr. 4'900.- (budgetiert)

Die Erstellung eines Drainagekonzepts wurde vom Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen. Ein solches Konzept wurde bisher laut GR Fässler noch nie erstellt, ist jedoch dringend notwendig und auch Grundvoraussetzung für finanzielle Unterstützung des Kantons für den Unterhalt der Drainagen. Nach Konzepterstellung und Absegnung beim Kanton kann im 2023 dringend mit der Zustandserfassung, Reinigung und gegebenenfalls Sanierung der Drainagen begonnen werden.

Das Ingenieurbüro Märki AG hat für die Erstellung eines Konzeptes Zustandserfassung der Drainageleitungen in der Gemeinde Bättwil eine Offerte erstellt. Die Aufwendungen betragen Fr. 4'900.- und die Ausführung erfolgt im Rahmen des Mandates als Gemeindeingenieur gemäss Vertrag und der Kostenschätzung für das Budget 2022.

://: Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Märki AG einstimmig mit der Erstellung des Konzeptes der Zustandserfassung der Drainageleitungen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause
Finanzbuchhaltung, im Hause

Schreiben an: Ingenieurbüro Märki AG, Bahnhofstrasse 21,
4106 Therwil

84 6150 Verkehr / Gemeindestrassen

Beratung und Beschlussfassung Vergabe Erstellung Strassenkataster an das Ingenieurbüro Märki AG für Fr. 4'700.- (budgetiert)

Ein Strassenzustandskataster dient laut GR Fässler als Instrument für die langfristige Unterhaltsplanung. Damit kann der Zustand der gemeindeeigenen Strassen aufgezeigt und die Massnahmenplanung, Finanzplanung und Terminplanung vereinfacht werden. Weiter wird ersichtlich, wo aufgrund von Schäden bauliche Massnahmen notwendig sind und allenfalls die heutigen Anforderungen an die Verkehrsanlage nicht (mehr) erfüllt werden.

Das Ingenieurbüro Märki AG hat für die Erstellung eines Strassenkatasters und die Aufnahme ins Gemeinde-GIS eine Offerte erstellt. Die Aufwendungen betragen Fr. 4'700.- und die Ausführung erfolgt im Rahmen des Mandates als Gemeindeingenieur gemäss Vertrag und der Kostenschätzung für das Budget 2022.

://: Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Märki AG einstimmig mit der Erstellung einer Zustandserfassung der Strassen im Siedlungsgebiet „Straskat“.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause
Finanzbuchhaltung, im Hause

Schreiben an: Ingenieurbüro Märki AG, Bahnhofstrasse 21,
4106 Therwil

85 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Palettenhuber GmbH

An der Sitzung vom 31. Mai 2021 wurde erwähnt, dass wir unseren „Lagerplatz“ auf der Parzelle 379 an der Mühlemattstrasse gerne mit der Palettenhuber GmbH teilen können. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) kann sich vorstellen, dass wir z. B. ein Drittel des Platzes nutzen können. Unser Splitt-Silo sowie die Wischgutmulde könnten wir entfernen, den Rest wie Paletten, Bodenplatten etc. würde dort deponiert bleiben.

Es ist nun wieder einige Zeit vergangen und es wurde noch keine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen. Daher fragt GR Chevrolet im Namen der Baukommission nach, was der Stand der Dinge ist. Laut GR Fässler hat sich zwischenzeitlich nichts an der Meinung der WeKo geändert.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Baukommission (BauKo)
Technischer Dienst, im Hause

Baubewilligungen

GR Chevrolet informiert darüber, dass mit eBau das digitale Einreichen von Baugesuchen eingeführt werden soll. Die Software kostet einmalig Fr. 1'500.- und ist mit unserem GIS (geografisches Informationssystem) wie auch der Hürlimann Informatik AG kompatibel. Es ist allerdings noch unklar, wann diese „Digitalisierung“ bei uns eingeführt werden soll, daher schlägt er ein Gespräch mit der Gemeindeverwaltung vor. GP Carruzzo wünscht, dass sich die Baukommission (BauKo) detailliert damit auseinandersetzt und entsprechende Offerten dafür einholt. Ebenfalls müssen die Kosten für das Budget 2023 vorgesehen werden, wenn wir eine Umstellung im nächsten Jahr planen.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Kommissionsgrill

Am letzten Freitag hat der Kommissionsgrill auf dem Straussenhof stattgefunden, an dem 26 Kommissions- und Behördenmitglieder teilgenommen haben. Das Fazit war laut GR Schwalbach durchwegs positiv – es ist allerdings schade, dass dieser Anlass nur alle 2 Jahre stattfindet. Der Gemeinderat schliesst sich dieser Meinung an und beschliesst spontan, künftig jährlich einen Kommissionsgrill durchzuführen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Abwasserverband Hinteres Leimental (AVL)

Nachdem der Regierungsrat des Kantons Solothurn die Statuten des AVL genehmigt hat, wurden die Gemeinden gebeten, sich neu zu organisieren und die Delegierten sowie Vorstände zu melden. Laut GR Fässler hat sich die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf vier Personen minimiert – folgende bestehende Vorstandsmitglieder wurden bereits gemeldet: Bruno Peterhans (Präsident), Marc Bönzli (Technik), Anita Müller (Finanzen). Das vierte Vorstandsmitglied (mit dem Ressort Sekretariat) kann entweder von Bättwil oder Metzerlen-Mariastein kommen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. Februar 2022 folgende Personen gewählt: Patrick Röther (Mitglied der WeKo) als Delegierter, Peter Riesterer (Mitglied der WeKo) zum Ersatzdelegierten und GR Steiger wurde als Vorstandsmitglied mit dem Ressort Sekretariat zur Wahl vorgeschlagen. Metzerlen-Mariastein hat niemanden nominiert.

Aufgrund der Abwesenheit von GR Steiger hat GR Fässler an der letzten Vorstandssitzung des AVL teilgenommen. Dort wurde ihm mitgeteilt, dass sie nicht erfreut darüber sind, dass Bättwil einen Ersatz an die Vorstandssitzung schickt, da in den Statuten kein Ersatz für den Vorstand vorgesehen ist. Ausserdem sind sich die anderen Vorstandsmitglieder einig, dass

ein Vorstandsmitglied (vor allem für das Ressort Sekretariat), welches über längere Zeit abwesend wäre, aus ihrer Sicht nicht wählbar ist und sie dies auch so an der Delegiertenversammlung zum Ausdruck bringen würden. Konkret heisst dies, dass sie sich gegen die Wahl von GR Steiger aussprechen werden.

GR Fässler hat Peter Riesterer auf dieses Thema angesprochen, worauf sich dieser bereit erklärt hat, Bättwil im Vorstand des AVL für das Ressort Sekretariat zu vertreten. So könnten wir eine kleine Rochade vornehmen, wodurch GR Fässler oder auch GR Steiger der Ersatzdelegierte (anstelle von Peter Riesterer) sein könnte.

Der Gemeinderat kann die „Bedenken“ des AVL verstehen. Da GR Steiger nach wie vor auf der Alp und somit nicht erreichbar ist, muss sich der Gemeinderat nun eine neue Strategie überlegen. Leider können wir mit dieser Entscheidung nicht zuwarten, da die Delegiertenversammlung am 15. September 2022 die Vorstandsmitglieder wählt.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass nach wie vor Patrick Röther Delegierter des AVL sein wird. Neu wird hingegen GR Fässler Ersatzdelegierter sein und Peter Riesterer wird als Vorstandsmitglied für das Ressort Sekretariat vorgeschlagen. Der Beschluss des Gemeinderates vom 21. Februar 2022 wird somit nichtig.

Protokollauszug an: Abwasserverband Hinteres Leimental, B. Peterhans

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, Patrick Röther und Peter Riesterer über diesen Entscheid des Gemeinderates zu informieren.

Treffen der Gemeindepräsidien des solothurnischen Leimentals

GP Carruzzo hat am Treffen der Gemeindepräsidien des solothurnischen Leimentals teilgenommen und informiert den Gemeinderat nun über die wichtigsten Themen:

Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)

Im Vergleich zu den anderen ZSL-Gemeinden leben momentan relativ viele Kinder aus der Ukraine mit dem Schutzstatus S in Rodersdorf. Da sich der Kostenverteiler zu je 50 % nach der Anzahl Schülerzahlen und zu 50 % nach den Einwohnerzahlen richtet, hat die Gemeinde Rodersdorf den Antrag gestellt, dass der Kostenverteiler angepasst werden solle. Der Kostenverteiler kann aber nicht einfach so angepasst werden, dafür müssten alle Verbandsgemeinden einer Statutenrevision zustimmen, was laut GP Carruzzo nicht so einfach sein dürfte.

Nachdem vorgerechnet wurde, um was für einen Betrag es sich handelt, wurde beschlossen, momentan alles so zu belassen wie es ist. Würden die Kosten allerdings weiter ansteigen (und noch mehr schulpflichtige Kinder nach Rodersdorf ziehen) müsste nochmals darüber diskutiert werden. Ausserdem müssten sich die anderen Gemeinden dann vielleicht auch etwas solidarisch zeigen.

Spitex solothurnisches Leimental

Die Spitex solothurnisches Leimental wurde durch den Geschäftsführer, Daniel Winzenried, vorgestellt. Dabei hat er auf die Problematik hingewiesen, dass immer mehr Einwohnerinnen und Einwohner die Dienste der Spitex in Anspruch nehmen, sie dafür aber zu wenig Personal haben. Ebenfalls kann beobachtet werden, dass die Auslastung in den Alters- und Pflegeheimen rückläufig ist, diejenige bei der Spitex aber kontinuierlich ansteigt.

Laut GP Carruzzo ist der Pflegeberuf ein physisch wie psychisch anspruchsvoller Job, der nicht zu unterschätzen ist. Daher wird es immer schwieriger, Personal zu finden.

Areal Matra AG

Bereits an der Sitzung vom 25. Januar 2021 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass auf dem Areal der Matra AG in Flüh ein Projekt für Alters- und Pflegewohnungen realisiert werden sollte – seither hat man diesbezüglich aber nichts mehr gehört. Umso erstaunter war GP Carruzzo, als am Treffen der Gemeindepräsidien die Architekten des Areals ein ausge-

arbeitetes Projekt vorgestellt haben. So wie es aussieht, werden die Alterswohnungen gebaut werden, bei den Pflegewohnungen ist man noch nicht so weit, da dafür die Beteiligung durch die Gemeinden erforderlich wäre. Solche Zustimmungen liegen aber noch nicht vor. GP Carruzzo ist nicht erfreut darüber, wie die Kommunikation und Übergabe gelaufen ist und hat dies auch entsprechend eingebracht.

Sozialregion Dorneck

Die erste Sitzung der neu zusammengesetzten Steuerungsgruppe hat mit der neuen Leiterin der Sozialregion Dorneck stattgefunden. Dabei wurden die Gemeinden darüber informiert, dass aufgrund der Zunahme der Dossiers mehr Personal benötigt wird. Ein erster Vorschlag wurde unterbreitet – dieser muss allerdings noch überarbeitet werden.

Laut GP Carruzzo macht es den Eindruck, als ob wieder etwas Ruhe in die Sozialregion Dorneck einkehrt, was sehr erfreulich ist.

Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG)

An der Vorstandssitzung des VSEG vom 18. August 2022 wurde darüber informiert, dass die Löhne der Kantonsangestellten jährlich neu verhandelt werden. Das Resultat dafür ist in diesem Jahr erst im November zu erwarten, daher ist GP Carruzzo gespannt, wie der Zweckverband Schulen Leimental (ZSL) budgetiert. Die Angestellten der Gemeinde laufen nicht über den GAV des Kantons und sind davon nicht betroffen.

Total-Revision der Katasterschätzung

Ebenfalls an der Vorstandssitzung des VSEG haben Regierungsrat P. Hodel und der Chef des Steueramtes, T. Fischer, die Revision der Katasterschätzung vorgestellt. Das heutige System zur Ermittlung der Vermögenssteuerwerte von Grundstücken (Katasterwerte) soll nach über 50 Jahren komplett überarbeitet und stark vereinfacht werden. Das neue System sieht vor, dass die Katasterwerte künftig auf nachvollziehbare Weise durch eine Kombination von Landwert und Gebäudewert berechnet werden. Zudem wird die in den letzten Jahrzehnten regional unterschiedlich verlaufene Entwicklung des Kantons Solothurn entsprechend berücksichtigt. Die heute bekanntlich viel zu tiefen Katasterwerte werden in einen Bereich zurückgeführt, der mit dem Bundesrecht und der Verfassung wieder vereinbar ist. Die neue Katasterschätzung soll auf den 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt werden.

Gewerbeapéro

Der Gewerbeapéro ist für den 9. September 2022 vorgesehen. Dieser wird in diesem Jahr nicht stattfinden und auf den Frühling 2023 verschoben. Ein Datum dafür muss noch fixiert werden.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 86 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. August 2022
- 87 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Festlegung der Traktandenliste für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 26. September 2022
- 88 4330 **Gesundheit / Schulzahnpflege**
Genehmigung des neuen Reglements über die Schulzahnpflege z.H. der Gemeindeversammlung
- 89 3290 **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Gesuch um finanzielle Unterstützung Fr. 500.- für die Verleihung des Anerkennungspreises für eine Starke Region an das Kloster Mariastein
- 90 3290 **Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Genehmigung Anlassbewilligung und Sponsoringbeitrag Weihnachtsmarkt 2022
- 91 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 5. September 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Sascha Fässler
Sébastien Hamann
Jeannine Gschwind, Protokoll

Abwesend Claude Chevrolet, entschuldigt

Gäste -

Besucher -

Dauer 17.30 – 18.45 Uhr

- 86** **0120** **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. August 2022

://: Das Protokoll vom 22. August 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

87 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Festlegung der Traktandenliste für die gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 26. September 2022

Die nächste gemeinsame Sitzung mit Witterswil findet am 26. September 2022 in Witterswil statt. Von Witterswil ist noch kein Vorschlag für die Traktandenliste eingetroffen. Wir sollen dennoch auf Basis der Vorjahre die zu behandelnden Themen besprechen und Witterswil unseren Vorschlag unterbreiten.

Vorschlag Traktandenliste:

- Genehmigung Protokoll der letzten gemeinsamen Sitzung vom 25. April 2022
- Kindergarten Bättwil: Information Budget 2023 und Stand Umbau
- Primarschulkreis: Genehmigung Budget 2023
- Primarschulkreis: Info Stand Rechnung 2021 und 2022
- Verein Mittagstisch: Kenntnisnahme Budget 2023
- Feuerwehr Verbund Egg: Kenntnisnahme Budget 2023
- Rück- und Ausblick Durchführung 1. August-Feier
- Stand Planung Durchführung Seniorenweihnachtsfeier
- Diverses

GR Hamann fragt nach, ob Witterswil bereits einen Termin mit unserer Betriebs- und Unterhaltskommission BuK für die Budgetbesprechung Thema Schulgebäude abgemacht hat. Gemäss GR Schwalbach wurde das bereits erledigt.

GP Carruzzo informiert den Gemeinderat, dass Witterswil ihre Gemeindeversammlung auf November verschoben haben. Die Rechnung 2021 wurde noch nicht abgeschlossen. Der Gemeinderat braucht für die gemeinsame Sitzung auf jeden Fall die Budgetzahlen 2023 für den Schulkreis. Witterswil muss uns diese Zahlen rechtzeitig liefern.

GP Carruzzo erwähnt auch, dass die Budgetierung für das Kindergartengebäude bzw. den Umbau der Verwaltung schwierig wird, da wir es mit einer neuen Situation zu tun haben. Die Budgetierung für die Möbel im Kindergarten übernimmt die Schule selbst. Sie müssen allerdings mit dem Gemeinderat Rücksprache halten, da diese Kosten ebenfalls über den Schulkreis laufen.

GR Fässler fragt, ob das Thema Bachputzete früher an den gemeinsamen Sitzungen traktandiert wurde? Dieses Jahr war die Absprache für ein gemeinsames Datum sehr schwierig. Bisher wurde das nicht als separates Traktandum behandelt. GP Carruzzo schlägt vor, dass GR Fässler das Thema unter Diverses ansprechen soll.

Des Weiteren soll das Traktandum Seniorenweihnachtsfeier gestrichen werden. An der letzten gemeinsamen Sitzung wurde abgemacht, dass Witterswil dieses Jahr mit der Organisation an der Reihe ist. Somit ist dieses Traktandum überflüssig. GR Schwalbach wird das Thema noch kurz unter Diverses ansprechen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Traktandum Seniorenweihnachtsfeier zu streichen. Mit der restlichen Traktandenliste ist der Gemeinderat einverstanden und genehmigt diese einstimmig. Die Verwaltung wird gebeten, die vorgeschlagenen Traktanden der Gemeindegemeinschaft von Witterswil mitzuteilen.

88 4330 Gesundheit / Schulzahnpflege
Genehmigung des neuen Reglements über die Schulzahnpflege z.H. der
Gemeindeversammlung

Das neue Gesundheitsgesetz des Kantons (Inkraftsetzung per 01.09.2020) definiert die Rahmenbedingungen der Schulzahnpflege neu. Nach Erhalt der Unterlagen vom Kanton wurde uns Gemeinden im solothurnischen Leimental sowie Dorneckberg bewusst, dass wir dieses neue Gesetz gar nicht umsetzen können. Dieses sieht zwingend einen Schulzahnarzt/-ärztin vor. Da wir im solothurnischen Leimental keinen Zahnarzt/Zahnärztin mehr haben und die Kantone BL und BS dieses Modell schon lange nicht mehr kennen, ist die Umsetzung bei uns nicht möglich. Die Umstellung auf die freie Zahnarztwahl hatten wir bereits im 2008 mit Einverständnis des Kantons umgesetzt. Seit 2020 sind wir mit dem Kanton in Verhandlungen. Der Kanton bestand stets auf dem neuen Gesetz und dem neuen Musterreglement. Nach Rücksprache mit Regierungsrätin Susanne Schaffner und dem Rechtsdienst ist es nun am 14. Februar resp. 5. Juli 2022 zu einer gegenseitig akzeptablen Lösung gekommen und unser Reglement wurde mit einigen Anpassungen in der Vorprüfung genehmigt.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe (Susanne Winkler Kaufmann, Claudia Carruzzo, Irene Aebischer und Mark Seelig) hat das Reglement sowie den Anhang fertig gestellt, dies unter Berücksichtigung der schriftlichen Vorgaben des Kantons. Wir empfehlen den beiden Gemeinderäten dies zuhanden der Gemeindeversammlung zu genehmigen. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2023 vorgesehen. Der Kanton hat über die verspätete Inkraftsetzung Kenntnis. Eine weitere Verzögerung ist jedoch nicht angebracht, insbesondere da nun alle Details geklärt und genehmigt sind.

- Die Vereinbarung mit der Zahnärzten/-innen von 2008 bleibt unverändert in Kraft.
- Für unsere Gemeinden ändert sich im Grundsatz wenig. Die freie Zahnarztwahl bleibt, ebenso das Abrechnungssystem.
- Neu müssen alle neuen Schüler/-innen angeschrieben werden, auch diejenigen, die nicht in unserer Gemeinde zur Schule gehen (Privatschulen ö. ä.)
- Im Anhang 1 gab es einige Anpassungen gegenüber dem alten Reglement. Da sich aber nur wenig ändert und wir nicht von einer massiven Ausweitung ausgehen, dürfte sich der Kostenrahmen nur leicht erhöhen.

://: Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag einverstanden und verabschiedet das Reglement einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022.

Protokollauszug an: Gemeinde Witterswil

- 89 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Gesuch um finanzielle Unterstützung Fr. 500.- für die Verleihung des Anerkennungspreises für eine Starke Region an das Kloster Mariastein

Die Starke Region Basel beantragt eine finanzielle Unterstützung der Verleihung des Anerkennungspreises für eine Starke Region an das Kloster Mariastein in Höhe von Fr. 500.-. Der Preis geht das erste Mal ins solothurnische Leimental ans Kloster Mariastein und die Verleihung findet in der Mehrzweckhalle in Witterswil statt.

Aufgrund der Regionalität finden GP Carruzzo und GR Schwalbach den Antrag unterstützenswert. Die Höhe des Betrages ist noch diskussionswürdig.

GR Schwalbach findet den Betrag zu hoch. GR Hamann fragt nach, ob sich auch die umliegenden Gemeinden daran beteiligen und wenn ja wie viel. GP Carruzzo hat keine Kenntnis darüber, ob sich die anderen Gemeinden daran beteiligen. Sie hat die Anfrage von der Kantonsrätin aus Rodersdorf, Karin Kälin, erhalten. Mit den Spenden sollen die Kosten für den Apéro, das begleitende Kulturprogramm, die Druck- und Versandkosten und alles was zum Anlass gehört, gedeckt werden. GP Carruzzo möchte das Projekt gerne unterstützen, findet allerdings den Betrag auch zu hoch. Sie schlägt vor, einen Betrag von Fr. 250.- zu spenden, womit der restliche Gemeinderat auch einverstanden ist.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig den Betrag auf Fr. 250.- zu reduzieren und spricht sich einstimmig für die Spende aus.

GP Carruzzo wird Karin Kälin per Mail informieren und nach der Bankverbindung fragen.

Die Finanzverwaltung wird gebeten, die Zahlung auszulösen, sobald wir die Überweisungsinformationen haben.

Protokollauszug an: Finanzabteilung, im Hause

90 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung
Genehmigung Anlassbewilligung und Sponsoringbeitrag Weihnachtsmarkt 2022

Die Organisatorin (Frau Kristina Kaupp) hat am 23. August 2022 ein Gesuch für die Anlassbewilligung des diesjährigen Weihnachtsmarktes bei der Gemeindeverwaltung eingereicht. Der Weihnachtsmarkt ist in Bättwil seit Jahren eine erfolgreiche und feste Institution und soll auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Bisher wurden seitens der Gemeinde jeweils Fr. 1'000.- für diesen Anlass gesprochen; diese sind auch für 2022 budgetiert.

Die Festbankgarnituren und das Geschirr sollen, wie jedes Jahr, von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Wie bereits auch in den Vorjahren erwähnt, ist es dem Technischen Dienst nicht möglich, den Transport der Marktstände zu organisieren.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass dem Organisationskomitee die Bewilligung für die Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarkts erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden, ohne Präjudiz auf folgende Entscheide, keine Kosten in Rechnung gestellt.

Die Finanzverwaltung wird gebeten, den gesprochenen Sponsoringbeitrag von Fr. 1'000.- mit dem nächsten Zahlungslauf auszuführen.

Verfügung an: Weihnachtsmarkt Bättwil, Frau K. Kaupp,
Chlederenweg 13, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizei Mariastein
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung,
Verkehrstechnik, 4702 Oensingen
Technischer Dienst, im Hause
Feuerwehrverbund Egg

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

91 012 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

AVL Delegiertenversammlung

GR Fässler informiert den Gemeinderat nochmals über den aktuellen Stand. Patrick Röther soll weiterhin Delegierter bleiben, GR Fässler wird Ersatzdelegierter. Peter Riesterer soll neu als Vorstandsmitglied gewählt werden. Da Patrick Röther an der nächsten Delegiertenversammlung ferienabwesend ist, wird GR Fässler als Ersatz für ihn einspringen und für Peter Riesterer als Vorstand abstimmen.

Spatenstich neuer Veloweg Bättwil-Rodersdorf

Am Donnerstag, 1. September 2022, fand in Leymen der Spatenstich zum neuen Veloweg statt. An der Feier vertreten waren die Gemeinden Bättwil, Rodersdorf und Leymen sowie der Präsident der Agglo Saint-Louis und viele weitere Gäste. Anschliessend gab es einen Apéro in der „Mairie“ von Leymen, wo man sich noch austauschen konnte.

Feuerwehr-Budget 2023

GR Hamann informiert, dass die Feuerwehrkommission einen Budgetvorschlag zu Handen des Feuerwehrrats erstellt hat. Die Kosten fallen voraussichtlich etwas tiefer aus als im Jahr 2022. Nun muss der Feuerwehrrat das Budget genehmigen und an die Gemeinden weiterleiten.

Jungbürgerfeier 2022

Am Freitag, 2. September 2022, fand die diesjährige Jungbürgerfeier statt. Von Bättwil haben sieben Jungbürger teilgenommen. Zu Beginn der Feier hat der Chefredaktor der bz, Herr Patrick Marcolli, eine Rede gehalten.

Sozialregion Dorneck Budget 2023

Ein Budget für die Sozialregion zu erstellen ist kein leichtes Unterfangen. GP Carruzzo erklärt kurz die wichtigsten Schritte für die Genehmigung des Budgets. Zuerst findet eine Vorbesprechung in der Steuerungsgruppe statt. Danach berät das Leitorgan über das Budget und zum Schluss verabschiedet die Leitgemeinde Dornach definitiv die Zahlen. Diese werden dann an alle betreffenden Gemeinden weitergeleitet.

Das Budget für 2023 sieht einen Stellenanstieg von 150 % Stellenprozent vor. Dies aufgrund der Situation mit den ukrainischen Schutzsuchenden.

Ausserdem soll die Abrechnungsweise mit der Leitgemeinde Dornach geändert werden.

Früher wurde eine Pauschale pro 100 Stellenprozent verrechnet, neu sollen die effektiven Kosten abgerechnet werden, was mit einer Kostensteigerung verbunden ist.

Kostenbeteiligung Miete Spielgruppe

GP Carruzzo informiert, dass der Gemeinderat Witterswil an seiner letzten Sitzung auch über die Kostenbeteiligung für die Miete der Spielgruppe entschieden hat.

Leider hat Witterswil einen anderen Antrag als wir erhalten. Gemäss Witterswil sollen die Kosten zu je 1/3 durch die drei Parteien geteilt werden. In unserem Beschluss war vorgesehen, dass wir uns zur Hälfte (Fr. 300.- pro Monat) an den Mietkosten beteiligen. Sollte sich Witterswil ebenfalls beteiligen, möchten wir unseren Betrag nach unten anpassen. Da dies nun der Fall ist, möchte der Gemeinderat festhalten, dass wir uns nur noch zu 1/3, sprich Fr. 200.-, an den Mietkosten beteiligen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Betrag auf Fr. 200.- anzupassen. Dies soll im Herbst 2022 und Frühling 2023 für jeweils 6 Monate ausbezahlt werden (je Fr. 1'200.-)

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Hauptübung Feuerwehr

Am 17. September 2022 findet die Hauptübung der Feuerwehr mit anschliessendem Apéro statt. GP Carruzzo und GR Hamann werden daran teilnehmen.

Konferenz der Schwarzbuben-Gemeinderäte 2022

Am 22. September 2022 findet die Konferenz der Schwarzbuben-Gemeinderäte 2022 statt. Eingeladen sind alle Gemeinderatsmitglieder sowie die Gemeindeschreiber der jeweiligen Gemeinden. Die Konferenz findet in Dornach statt. Für die Anmeldung müssen sich alle zwei Themen für die beiden Atelierrunden aussuchen. Voraussichtlich werden alle Gemeinderäte und Gemeindeschreiberin Nicole Degen-Künzi an der Konferenz teilnehmen. Jeannine Gschwind wird gebeten, die Anmeldungen mit den gewünschten Themen bis spätestens am 12. September zu melden.

Slow-up Basel

GR Hamann wird als einziger Gemeinderat Bättwil an der Veranstaltung am 18. September 2022 vertreten. Die Anmeldung wird er selber vornehmen.

GV pro Landskron

GR Schwalbach informiert, dass die GV pro Landskron am 17. September 2022 um 15.00 Uhr stattfindet. Es ist ihr leider nicht möglich, an der GV teilzunehmen.

Gemeinsame Sitzung mit Witterswil

Am 26. September 2022 findet die gemeinsame Sitzung mit Witterswil statt. GP Carruzzo schlägt vor, unsere Gemeinderatssitzung bereits um 17.00 Uhr zu starten, wenn das für alle möglich ist. GR Hamann wird sich etwas verspäten, er kann erst um ca. 18.00 Uhr an die Sitzung kommen. Die restlichen Gemeinderäte sind damit einverstanden und beschliessen einstimmig, die nächste Sitzung um 17.00 Uhr anzufangen.

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

C. Carruzzo

J. Gschwind

Traktanden

- 92 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 5. September 2022
- 93 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Besprechung und Genehmigung Finanzplan 2023 – 2028
- 94 2136 **Bildung / Kreisschule ZSL**
Beratung und Beschlussfassung ZSL Budget 2023
- 95 2140 **Bildung / Musikschulen**
Beratung und Beschlussfassung Musol Budget 2023
- 96 0220 **Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**
Beratung und Beschlussfassung Wechsel Maklermandat von BrokersUnion zu IC Unicon AG
- 97 7500 **Umweltschutz und Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz**
Beratung und Beschlussfassung Alternative für geplante ökologische Aufwertungsarbeiten der Gemeindegrundstücke
- 98 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Sascha Fässler
Sébastien Hamann, ab 17.45 Uhr
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste -

Besucher -

Dauer 17.00 – 18.45 Uhr

92 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 5. September 2022

://: Das Protokoll vom 5. September wird nach einer Anpassung einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

93 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Besprechung und Genehmigung Finanzplan 2023 – 2028

Der Finanzplan muss laut GR Chevrolet einmal pro Jahr durch den Gemeinderat genehmigt werden. Dies erfolgt vor der Budgetphase, damit bei der detaillierten Budgetierung ein Gesamtüberblick vorliegt.

Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der Finanzsituation der Gemeinde in den kommenden 5 Jahren auf. Er basiert auf der letzten abgeschlossenen Rechnung (2021) und dem letzten Budget (2022), Annahmen zu der Teuerungsentwicklung beim Personal- und Sachaufwand, bei der Steuer- und Einwohnerentwicklung und den bekannten Investitionen der kommenden 5 Jahre. Der Finanzplan ist eine Hochrechnung anhand gewisser Parameter. Er widerspiegelt jedoch nie die aktuelle und zukünftige Situation des wirtschaftlichen Umfelds.

Parameter der Erfolgsrechnung:

Teuerung Personalaufwand: Bleibt während der nächsten Jahre bei 1.5 %, im 2027 wird mit 1 % gerechnet.

Teuerung Sachaufwand: Bis im 2025 bei 0.75 %, dann 0.5 %.

Steuern zu Vorjahr: Hier wird in den nächsten beiden Jahren mit 1.5 % gerechnet, diese gehen dann ab dem 2025 auf 1 % zurück. Der Steuerfuss für natürliche Personen bleibt allerdings unverändert bei 122 %.

Ø Abschreibungssatz: Bleibt bis im 2025 über 7 %. Da dann allerdings die Abschreibungen von HRM1 wegfallen, wird er sich ab dem 2026 auf unter 3.5 % senken.

Einwohnerzahl: Bis im 2027 wird mit 1250 Einwohnerinnen und Einwohnern gerechnet.

Prognose der Erfolgsrechnung:

- Konstanter Aufwandüberschuss in den nächsten Jahren bei Belassen des Steuerfusses. Erst ab dem Jahr 2026 wird mit einem Ertragsüberschuss gerechnet.
- Eine Verbesserung der Finanzlage durch den Wegfall der Abschreibungen nach HRM1 ab 2026 (tiefere Abschreibungen infolge HRM2).

Laut GP Carruzzo zeigt der Finanzplan in den nächsten drei Jahren einen Aufwandüberschuss von jeweils über Fr. 300'000.- an. Das heisst, dass wir bei der Budgetierung eher etwas vorsichtig sein sollten.

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Finanzplan 2023 – 2028 einstimmig zu.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

94 2136 Bildung / Kreisschule ZSL
Beratung und Beschlussfassung ZSL Budget 2023

Die Erfolgsrechnung des Zweckverbands Schulen Leimental sieht laut GP Carruzzo für das Budget 2023 ein Total von Fr. 15'517'500.- vor, davon tragen Fr. 11'388'198.- die Gemeinden.

Die Investitionen für 2023 sind mit total Fr. 350'000.- budgetiert.

Der Anteil von Bättwil beträgt Fr. 1'564'626.- an der Erfolgsrechnung und Fr. 49'059.- an den Investitionen. Momentan besuchen 120 Schülerinnen und Schüler (SuS) aus Bättwil eine Schule des ZSL.

Das Budget ist für Bättwil ca. 6 % (ca. Fr. 113'000.-) tiefer als im 2022. Die Hauptgründe dafür sind:

- Weniger SuS aus Bättwil (126 im 2022, 120 im 2023)
- Verschiebungen bei den Einwohnerzahlen der Gemeinden
- Effizientere Budgetierung des ZSL insgesamt
-

Laut GP Carruzzo wird die Teuerung für die Personalkosten vom Kanton festgelegt. Da diese Angaben zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht vorliegen, haben sie eine Annahme getroffen und bei den Personalkosten mit einer Teuerung von 1.5 % gerechnet. Wird vom Kanton im Herbst 2022 ein anderer Wert bestimmt, wird das zu entsprechenden Abweichungen der Kosten gegenüber dem Budget führen.

://: Das Budget 2023 des Zweckverbandes Schulen Leimental wird einstimmig genehmigt und die Delegierten entsprechend instruiert.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Delegierte des ZSL

95 2140 Bildung / Musikschulen
Beratung und Beschlussfassung Musol Budget 2023

Das MUSOL Budget 2023 sieht laut GP Carruzzo einen Aufwand von Fr. 1'150'557.- und einen Ertrag von Fr. 649'803.- vor. Die Differenz von Fr. 500'754.- wird von den 4 Gemeinden getragen. Der Anteil von Bättwil ist für 2023 mit Fr. 68'253.- budgetiert, dies sind ca. 4 % weniger als im Vorjahr.

An der Delegiertenversammlung von letzter Woche wurde das Budget genehmigt mit dem Zusatz, eine Teuerung von 1.5 % bei den Löhnen der Lehrpersonen einzurechnen. Eine solche ist zu erwarten, aber noch ausstehend. Dies bedeutet eine Erhöhung des Gesamtbudgets von ca. Fr. 15'000.-, was für Bättwil einen Anteil von ca. Fr. 2'000.- ausmacht. Werden diese dazu gerechnet, sind wir mit den Fr. 70'000.- ziemlich nah bei den Kosten vom 2021.

://: Obwohl die Delegiertenversammlung bereits stattgefunden hat, genehmigt der Gemeinderat das MUSOL Budget 2023 nachträglich einstimmig.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Delegierte der MUSOL

96 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige
Beratung und Beschlussfassung Wechsel Maklermandat von
BrokersUnion zu IC Unicon AG

Unser Makler Pit Vögelin wechselt laut GP Carruzzo von der Brokers Union AG zu IC Unicon AG. Er hat uns ein Angebot gemacht, dass wir neu von der IC Unicon betreut werden. Die IC Unicon ist unter anderem auf Gemeinden spezialisiert, in der Umgebung sind etwa 50 Gemeinden bei der IC Unicon. Der Mandatswechsel ist mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden, die Aufwendungen werden weiterhin über die Provisionen der Versicherungen gedeckt. Inhaltlich ändert sich für die Gemeinde nichts, die einzelnen Versicherungen laufen normal weiter.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Wechsel von der Brokers Union zu IC Unicon AG vorzunehmen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Rechnungsprüfungskommission (RPK)

97 7500 Umweltschutz und Raumordnung / Arten- und Landschaftsschutz
Beratung und Beschlussfassung Alternative für geplante ökologische
Aufwertungsarbeiten der Gemeindegrundstücke

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. Februar 2021 der beantragten ökologischen Aufwertung der gemeindeeigenen Parzellen am Bahnweg sowie an der Rebenstrasse (Parzellen 526, 527 und 240) zugestimmt. K. Gschwind von Insektisumm Garten wurde mit der Ausführung des Projekts beauftragt. In einer ersten Phase wurden im Frühjahr 2021 heimische Bäume und Sträucher gesetzt, sowie Kleinstrukturen und Asthaufen angelegt. An der Sitzung vom 8. November 2021 hat sich der Gemeinderat einstimmig für die zweite Etappe der ökologischen Aufwertung ausgesprochen und dafür Fr. 4'500.- gemäss Offerte im Budget 2022 geplant. Die Firma Insektisumm Garten wurde wiederum beauftragt, diese Arbeiten im 2022 auszuführen.

Laut GR Fässler hat sich die geplante Ausführung aus verschiedenen Gründen bis jetzt verzögert. Zu diesem Zeitpunkt scheint eine Durchführung der Arbeiten wie geplant jedoch nicht (mehr) ideal.

GP Carruzzo teilt diese Meinung, auch in Anbetracht dessen, dass die Mitarbeit des Technischen Dienstes erforderlich wäre und dieser in diesem Jahr keine Kapazitäten mehr dafür hat. Wir sollten versuchen, Herrn Gschwind im Gespräch davon zu überzeugen, dass wir auf die geplante ökologische Aufwertung aufgrund der oben genannten Gründe verzichten möchten, er aber im Gegenzug bei der Gestaltung des Areals rund um das Gemeindezentrum im Rahmen des gesprochenen Betrags (Fr. 4'500.-) beitragen kann.

://: Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Durchführung der Arbeiten wie geplant nicht mehr sinnvoll ist und möchte, wenn möglich, auf die zweite Etappe der ökologischen Aufwertung verzichten. GR Fässler wird gebeten, Herrn K. Gschwind telefonisch zu kontaktieren und ihn über unseren Gegenvorschlag, bei der Gestaltung des Areals rund um das Gemeindezentrum im Rahmen des gesprochenen Betrags von Fr. 4'500.- beizutragen, zu informieren.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause
Finanzbuchhaltung, im Hause

98 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Fussgängerstreifen auf Höhe Schulgasse – Eggweg

Im Sommer 2022 wurde der Fussgängerstreifen an der Hauptstrasse auf Höhe Eggweg – Schulgasse durch den Kanton aufgehoben. Wie bereits im Bärmsleblatt vom Dezember 2021 erwähnt wurde, handelt es sich bei diesem Fussgängerstreifen laut Vertretern des Amtes für Tiefbau um einer der fünf gefährlichsten Fussgängerstreifen im ganzen Kanton Solothurn und musste deshalb aufgehoben werden – die Gemeinde hat keinerlei Möglichkeiten, gegen diesen Entscheid vorzugehen.

GR Schwalbach erhält immer wieder Rückmeldungen aus der Bevölkerung. So kommt es immer wieder vor, dass ein Überqueren der Strasse während hohen Verkehrsaufkommens fast nicht möglich ist. Ausserdem ist es auch schon zu gefährlichen Situationen gekommen. Als Anwohnerin der Hauptstrasse beobachtet sie zudem, wie auch GR Chevrolet, dass die Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht eingehalten werden.

GP Carruzzo wünscht, dass GR Schwalbach die Rückmeldungen aus der Bevölkerung zusammenfasst und GR Hamann als Ressortverantwortlicher Gemeinderat den Kanton darüber informiert. Wir müssen erneut eine Verbesserung der Verkehrssituation fordern und der Kanton muss in die Verantwortung genommen werden – dies bevor es zu einem Unfall kommt. Ebenfalls soll GR Hamann das Gespräch mit der Kantonspolizei Solothurn suchen, damit vermehrt Geschwindigkeitskontrollen, vielleicht auch einmal über eine längere Zeit, durchgeführt werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Abwasserverband Leimental (AVL)

Die Delegiertenversammlung des AVL hat am 15. September 2022 stattgefunden und Peter Riesterer wurde zum neuen Vorstandsmitglied der Gemeinde Bättwil gewählt. Er wird das „Ressort“ Sekretariat übernehmen.

GR Fässler informiert darüber, dass am Tag der Delegiertenversammlung auch noch die Gemeinde Metzerlen ein Vorstandsmitglied nominiert hat und somit Witterswil auf eines ihrer bisherigen Vorstandsmitglieder (Anita Müller) verzichten musste. Somit muss sich der Vorstand neu konstituieren.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Gesellschaft Sägi

GP Carruzzo informiert darüber, dass die GV der Gesellschaft Sägi stattgefunden hat und nach wie vor die Mietzinseinnahmen die grösste Einnahmequelle darstellen. Wenn diese wegfallen, ist nicht damit zu rechnen, dass wir die Wohnung im jetzigen Zustand erneut vermieten können.

Bei dieser Gelegenheit ist erneut das Thema „Machbarkeitsstudie“ zur Sprache gekommen und es hat sich erneut gezeigt, dass die anderen Gemeinden dies nicht als Priorität ansehen und es schwierig werden dürfte, in den nächsten Jahren ein entsprechendes Projekt realisieren zu können.

Pro Senectute

Den Solothurner Einwohnergemeinden und der Pro Senectute Kanton Solothurn liegen das Wohlergehen der Seniorinnen und Senioren am Herzen. Deshalb wurde im Mai 2022 ein Fragebogen an sämtliche über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern versendet, um zu erfahren, wie sie die Altersfreundlichkeit ihres Wohnortes einschätzen. Laut GR Schwalbach läuft nach wie vor die Auswertung, Bättwil weist aber eine Beteiligung von lediglich 10.8 % aus. Die Antworten widerspiegeln das, was uns an einem Workshop des Altersleitbildes aufgezeigt wurde – bei uns fehlen Wohnungen für Seniorinnen und Senioren. Gäbe es bei uns solchen Wohnraum wie beispielsweise in Flüh an der Talstrasse, würden vielleicht

einige Bättwilerinnen und Bättwiler das Angebot nutzen von einem Haus in eine Wohnung umziehen.

Mobile Impfteams

Die Impfkampagne für Auffrischungsimpfungen startet am 10. Oktober 2022. Der Bund empfiehlt den Booster in erster Linie Personen über 65 Jahren und Risikopatienten. Der bivalente Impfstoff von Moderna ist ebenfalls ab dem 10. Oktober 2022 verfügbar.

Impfungen werden in den kantonalen Impfzentren sowie in Apotheken und Hausarztpraxen angeboten, der Einsatz von mobilen Impfteams ist nicht vorgesehen. Weitere Infos sind direkt der Homepage des Kantons Solothurn unter www.so.ch zu entnehmen.

Energiesparmassnahmen

Der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) hat uns im Namen des Vorstands der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) eine Liste mit konkreten Empfehlungen zum Energiesparen zukommen lassen. Die Liste ist als Werkzeugkasten gedacht: Wir können jene Massnahmen, die uns praktikabel erscheinen, umsetzen und dadurch dazu beitragen, der Energiespar-Kampagne des Bundes Schub zu verleihen. GP Carruzzo wird dieses Thema für die nächste Sitzung vom 24. Oktober 2022 traktandieren.

Verleihung Anerkennungspreis 2022 für eine Starke Region

An der letzten Sitzung vom 5. September 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, den Anerkennungspreis für eine Starke Region, welcher dem Kloster Mariastein vergeben wird und zum ersten Mal ins solothurnische Leimental geht, mit Fr. 250.- zu unterstützen. Die Verleihung findet am 27. Oktober 2022 um 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Witterswil statt. GP Carruzzo wird als Ehrengast eingeladen, GR Schwalbach begleitet sie.

Feuerwehrverbund Egg

Die Hauptübung des Feuerwehrverbunds Egg hat am 17. September 2022 stattgefunden.

Laut GR Hamann haben leider nicht viele Besucherinnen und Besucher der beiden Gemeinden daran teilgenommen, was schade ist.

Heute Abend findet ausserdem die Rekrutierung statt. Schön wäre, wenn sich drei bis fünf Personen für den Feuerwehrdienst melden würden.

Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG)

Die Budgetsitzung der FBG hat stattgefunden, GR Hamann hat daran teilgenommen. Dabei hat der Revierförster, C. Sütterlin, unter anderem darüber informiert, dass der Sommer sehr trocken war und bei den starken Gewittern auch grosse Bäume umgefallen sind. Der Wald ist trotz einiger starker Regenfälle immer noch zu trocken, diese sind oberflächlich abgelaufen. Daher ist noch immer Vorsicht geboten im Wald beim Feuer entfachen, ausserdem muss auf herunterfallende Äste geachtet werden.

Auch sind die Anfragen für Cheminéeholz stark gestiegen. Dies führt dazu, dass nur noch Cheminéeholz an Einwohnerinnen und Einwohner der Mitgliedsgemeinden des FBG verkauft werden kann, ausserdem werden Stammkunden bevorzugt.

Erfreulich ist, dass die Wegsanierung des Strangenwegs in Bättwil beendet und der Weg wieder begehbar ist.

SwissSkills 2022

Am 7. und 11. September 2022 haben die zentralen Berufsmeisterschaften – die SwissSkills 2022 – stattgefunden, an denen die besten jungen Berufsleute der Schweiz während diesem fünftägigen Grossevent live im Einsatz stehen.

Bei den Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in | Konditorei-Confiserie hat T. Doppler aus Bättwil den tollen 12. Platz erreicht. Der Gemeinderat gratuliert ihm dazu herzlich und lässt ihm ein kleines Präsent als Anerkennung zukommen.

Gemeinsame Sitzung mit Witterswil

Heute Abend findet die gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat von Witterswil statt. Die Rechnung des Primarschulkreises liegt erst als Entwurf vor, das Budget 2023 noch gar nicht. Eine Auflistung des Budgetbedarfs der Primarschule haben wir allerdings erhalten. So ist eine Beschriftung des Schulhauses für Fr. 9'020.- vorgesehen, was GP Carruzzo als nicht nötig erachtet. Ebenfalls kann bei der Neugestaltung des Lehrerzimmers für Fr. 3'807.- vielleicht etwas eingespart werden. Diese beiden Positionen möchte sie im Gemeinderat ansprechen, da sie ihrer Meinung nach keinen Mehrwert für die Kinder bringen. Die restlichen Positionen wie Schulmobiliar sind für sie in Ordnung und können so belassen werden. Zum Thema Bundesfeier: Es ist im Sinn beider Gemeinden, auch im nächsten Jahr wieder eine gemeinsame Bundesfeier durchzuführen. Es stellt sich allerdings die Frage, in welchem Rahmen dies geschehen soll. Diese Frage soll heute Abend ebenfalls mit Witterswil besprochen werden.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden (vormittags – nicht öffentlich)

- 99 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BuK (Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten)
- 100 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der WeKo (Werk- und Umweltkommission)
- 101 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Erste Lesung Budget 2023 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Traktanden (nachmittags - öffentlich)

- 102 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2022
- 103 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Festlegung Sitzungsfahrplan Gemeinderat und Termine GV 2023
- 104 0200 **Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**
Energiesparmassnahmen – Diskussion über Massnahmen der Gemeinde für diesen Winter
- 105 5720 **Soziale Sicherheit / Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**
Zustimmung zur Leistungsvereinbarung zwischen der Sozialregion Dorneck und der Fachstelle für Schuldenfragen Baselland zur Schulden- und Budgetberatung
- 106 6150 **Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Instandsetzungsarbeiten Feldweg beim Grienacker
- 107 7201 **Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Reinigung Schlammsammler an die Firma Ex Team AG für Fr. 6'705.-
- 108 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung und Beschlussfassung Verlängerung zweier Darlehen
- 109 6150 **Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung über das Gutachten bezüglich der Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen zuhanden des Kantons

- 110 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Rücktritt G. Steiger – Beratung und Beschlussfassung:
- Wahl eines neuen Gemeindevizepräsidenten / einer neuen Gemeindevizepräsidentin
- Ausschreibung des vakanten Ersatzmitgliedes
- Ausschreibung des vakanten WeKo-Mitgliedes
- 111 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Personelles – nicht öffentlich
- 112 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Sascha Fässler
Sébastien Hamann
Glenn Steiger
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
Simon Schüpbach, Präsident BuK
Patrick Röther, Präsident WeKo
Romeo Laffer, Chef Technischer Dienst

Dauer 08.30 – 12.00 und 14.00 – 17.15 Uhr

112 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der BuK (Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten)

GP Carruzzo begrüsst S. Schüpbach, Präsident der BuK, sowie R. Laffer vom Technischen Dienst und geht sogleich auf die einzelnen Budgetpositionen ein. Sie fängt bei denjenigen, die die BuK betreffen, an:

Zu 0290, Verwaltungsliegenschaft Birkenhof

0290.3110.00	Büromöbel und –geräte	Fr. 0.-, Kosten laufen über die Investitionsrechnung
0290.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Birkenhof	

Darunter sind unter anderem die Kosten für den Service der Enthärtungsanlage (gemäss Servicevertrag alle 2 Jahre fällig) von Fr. 500.- und das Zügeln des Archivs von Fr. 5'000.- vorgesehen.

Zu 2171, Schulliegenschaften Altes Schulhaus

2171.3101.00	Betriebs-/ Reinigungsmaterial	Fr. 700.-
2171.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Anschaffungen	Fr. 800.-

Diese beiden Konten sollen auf Fr. 0.- gekürzt werden, da diese künftig über den Schulkreis Bättwil-Witterswil abgerechnet werden.

2171.3120.00	Ver- und Entsorgung Energie, Wasser	soll auf Fr. 1'000.- erhöht werden.
--------------	--	-------------------------------------

Der Gemeinderat und S. Schüpbach diskutieren darüber, wie künftig die einzelnen Positionen verbucht werden sollen. Aktuell laufen die Gemeindeverwaltung über die Verwaltungsliegenschaft Birkenhof und der Kindergarten sowie die Spielgruppe über das Konto 2171, Schulliegenschaften Altes Schulhaus. Wenn der Umbau des Gemeindezentrums nächsten Sommer abgeschlossen ist, wird es genau umgekehrt sein und die Nutzer wechseln die Liegenschaften. Somit wäre es dann nicht richtig, wenn die Gemeindeverwaltung über die Schulliegenschaft Altes Schulhaus und der Kindergarten und die Spielgruppe über die Verwaltungsliegenschaft Birkenhof laufen würden. Dies muss angepasst werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst, dass das Konto 0290 in Gemeindeverwaltung und das Konto 2171 in Kindergarten umbenannt werden soll. Ebenfalls wird die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) damit beauftragt, eine Liste mit den Positionen Gemeindezentrum, Gemeindeverwaltung, Kindergarten/Spielgruppe und Werkhof zu erstellen und die einzelnen Konten den jeweiligen neuen Positionen zuzuteilen. Die Budgetzahlen werden dann durch GP Carruzzo, GR Chevrolet und die Finanzverwalterin ergänzt. Da die nächste Gemeinderatssitzung bereits am 7. November 2022 stattfindet, muss diese Liste zeitnah bei uns eintreffen.

Zu 9630, Liegenschaften des Finanzvermögens

9630.3431.00	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaft Bahnweg 6	Fr. 2'800.-
--------------	---	-------------

Die Heizung für den Werkhof, Verwaltung, Kindergarten/Spielgruppe und Liegenschaft am Bahnweg 6 befindet sich in der Liegenschaft am Bahnweg 6. Wenn sich die Gemeindeversammlung im Dezember 2022 für den Ersatz unserer Heizung / Energieerzeugung entscheidet, hat dies Anpassungen in oben genannter Liegenschaft von ca. Fr. 2'800.- zur Folge. Der Gemeinderat ist jedoch der Meinung, dass diese Kosten nicht über die Erfolgsrechnung, sondern über das Projekt Ersatz Heizung / Energieerzeugung abgerechnet werden sollen.

Investitionsrechnung

Folgende Investitionen sieht die BuK für das kommende Jahr vor:

- Büromobiliar Gemeindeverwaltung	Fr.	25'000.00
- UKV Installation Gemeindeverwaltung	Fr.	14'000.00
- Mobiliar Bahnweg 10 divers	Fr.	20'000.00
- Saalmobiliar wie Gläser, Geschirr, etc.	Fr.	5'000.00
- Anpassung der Schliessanlage	Fr.	8'000.00
- LED-Beleuchtung Schulkreis BW-WW	Fr.	120'000.00

S. Schüpbach erläutert die einzelnen Positionen: So sollen die Räumlichkeiten im neuen Gemeindezentrum neu eingerichtet werden. Das heisst, die Gemeindeverwaltung soll vier neue Arbeitsplätze erhalten und die Sitzungszimmer mit neuen Möbeln ausgestattet werden. Ebenfalls braucht es eine neue Schliessanlage und der Saal muss mit Geschirr, Gläsern, etc. ausgerüstet werden, da dieser künftig auch vermietet werden soll.

Per 25. Februar 2023 dürfen kreisförmige T5 Leuchtstofflampen und Kompaktleuchtstofflampen ohne integriertes Vorschaltgerät nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Daher soll im Schulhaus Witterswil die Beleuchtung in elf Klassenzimmern von FL-Röhren auf LED umgestellt werden, was mit der Ausschreibung und Planung rund Fr. 120'000.- kosten dürfte. GP Carruzzo ist der Meinung, dass lediglich die Projektierung von Fr. 20'000.- im Schulkreis aufgenommen werden sollen, die restlichen Fr. 100'000.- müssen über die Investitionsrechnung laufen.

R. Laffer beantragt noch eine Bockleiter für Fr. 800.- für die Gemeindeverwaltung sowie einen zweiten Putzwagen. Dies aus folgendem Grund: Im neuen Gemeindezentrum gibt es einen Lift zwischen dem Gemeindesaal im Dachgeschoss und dem 1. Stock mit den Sitzungszimmern. Der Lift fährt allerdings nicht ins Parterre, wo sich die Gemeindeverwaltung, die WC's und das Archiv befinden. Somit gibt es für den Technischen Dienst keine Transportmöglichkeit für den Putzwagen.

://: Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Kosten für die UKV Installation sowie diejenigen für die Schliessanlage über das Projekt Gemeindezentrum laufen sollen. Für das Mobiliar benötigen wir einen Investitionskredit von Fr. 50'000.-.

Ausserdem muss der Technische Dienst aufgrund Platzmangels vorerst auf einen zweiten Putzwagen verzichten. Die Kosten für die Bockleiter werden hingegen ins Budget aufgenommen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei S. Schüpbach für sein Erscheinen und verabschiedet ihn.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Technischer Dienst, im Hause
Finanzverwaltung, im Hause

113 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Beratung der Budgeteingaben des Zuständigkeitsbereiches der WeKo
(Werk- und Umweltkommission)

GP Carruzzo begrüsst P. Röther, Präsident der WeKo, zur ersten Lesung des Budgets 2023. Sie möchte sogleich auf die einzelnen Budgetpositionen eingehen und fängt bei denjenigen, die die WeKo betreffen, an:

Zu 6150, Gemeindestrassen

6150.3000.00 Löhne, Tag- & Sitzungsgelder an Behörden & Komm. fehlt – muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.

6150.3141.03 Unterhalt Str., Verkehrswege
Unterhalt Feld-, Waldwege

Unter dieser Position wurden für dieses Jahr bereits Kosten für die „Instandstellung“ des Unteren Eggwegs budgetiert, diese wurden bislang aber nicht ausgelöst, da noch einige Abklärungen zu einer möglichen Kostenbeteiligung durch den Kanton geklärt werden müssen. Demnach müssen unter diesem Konto noch zusätzlich Fr. 20'000.- eingefügt werden.

6150.3141.04 Unterhalt Str., Verkehrswege
allgemein

Hier ist das Unterkonto Nummer 4 falsch benannt. Die Fr. 3'000.- sind nicht für die Zustandserfassung der Gemeindestrassen, sondern für den allgemeinen Unterhalt von Gemeindestrassen gedacht. Die Finanzverwalterin wird gebeten, diese Änderung vorzunehmen.

6150.4260.00 Rückerstattungen & Kostenbeteiligungen Dritter soll auf Fr. 9'500.- erhöht werden.

Zu 6153, Werkhof

6153.3090.00 Aus-/ und Weiterbildung des Personals

Diese Position kann auf Fr. 1'000.- gekürzt werden, da R. Laffer noch in diesem Jahr gemäss Budget einen Staplerkurs sowie die Ausbildung zum Sicherheitsbeamten absolvieren wird.

6153.3111.00 Maschinen, Geräte, Fahrz. Fr. 10'400.-

Laut R. Laffer setzt sich dieser Betrag folgendermassen zusammen: Fr. 7'000.- für einen Anhänger, Fr. 1'500.- für eine Leiter 3-teilig, Fr. 500.- für eine Anstalleiter, Fr. 800.- für Alurampen für den Rasenmäher und Fr. 600.- für einen neuen FeinMultimaster.
Zum Anhänger möchte er folgendes erwähnen: Für das Budget 2022 wurde eine Kippschaufel für den kleinen Traktor für Fr. 3'000.- budgetiert. Nach einigen Überlegungen ist er allerdings zum Entschluss gekommen, dass wir diese doch nicht benötigen, wir allerdings einen Anhänger für den kleinen Traktor brauchen könnten. Damit würde dieser auch mehr zum Einsatz kommen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Kosten von Fr. 7'000.- für einen Anhänger ins Budget 2023 zu nehmen.

Laut GR Steiger haben wir mit den Fr. 10'400.- schon einige Anschaffungen budgetiert, dennoch stellt sich die Frage, ob wir nicht noch eine Geschwindigkeitsanzeigetafel für Fr. 6'228.- ins Budget nehmen sollen. Gerade im Hinblick auf die Einführung von Tempo 30 auf den Ge-

meindestrassen würde dies seiner Meinung nach Sinn machen, ausserdem könnten wir diese auch an unsere Nachbargemeinden vermieten (zwei Gemeinden haben bereits ihr Interesse kundgetan). Eine solche Geschwindigkeitsanzeigetafel mieten (rund Fr. 1'100.- für einen Monat) macht aufgrund der Kosten keinen Sinn.

GR Hamann fragt, ob dieses Gerät die Daten auch abspeichert und wir diese auswerten können. GR Steiger erklärt, dass es einen Datenspeicher mit verdeckten Messungen gibt. Er muss aber noch klären, wie das denn genau laufen würde.

GP Carruzzo geht noch auf die Kosten ein. Da wir den Kredit für die Einführung von Tempo 30 unterschreiten, könnten wir diese Kosten als Massnahme darüber laufen lassen. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Beschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel aus und bittet GR Steiger, drei Offerten einzuholen und dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag zu unterbreiten.

6153.3113.00	Hardware Anschaffung IT	kann auf Fr. 1'000.- gekürzt werden. Ausserdem muss das Unterkonto von Drucker auf PC geändert werden.
6153.3137.00	Steuern/Abgaben Fahrz.	hier müssen noch Fr. 2'500.- eingefügt werden.
6153.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Geb. Unterhalt Werkhof	

Diese Position kann auf Fr. 1'000.- gekürzt werden, da die Wartung der Tore des Werkhofes neu über das Konto 0290.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude, Birkenhof, laufen.

6153.3300.00	Planmässige Abschreib. Sach- anlagen Fuhrpark, Werkhof	
--------------	---	--

Im 2022 wurden Fr. 15'304.- budgetiert, für das kommende Jahr Fr. 24'209.- Die Finanzverwalterin wird gebeten, zu klären, weshalb die Kosten dermassen steigen.

6153.4612.00	Entschädig. von Gemeinden Dienstleistungen Witterswil	hier müssen noch Fr. 3'000.- eingefügt werden.
--------------	--	--

Zu 7101, Wasserversorgung SF

7101.3000.00	Löhne, Tag-& Sitzungsgelder WeKo	fehlt – muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.
--------------	-------------------------------------	---

Die Finanzverwalterin wird gebeten, ein neues Konto mit folgender Bezeichnung neu zu eröffnen:

7101.3113.00	Hardware Anschaffung IT	Fr. 500.-
7101.3143.00	Unterhalt übrige Tiefbauten Unterhalt Leitungsnetz, Hydrant	

Unter diesem Konto fehlen Fr. 20'000.- für den Unterhalt des Leitungsnetzes. Diese müssen noch ergänzt werden. Ausserdem soll der Schieberservice unter dem Konto 7101.3143.01 in dieses Konto als Unterkonto 3 integriert werden.

7101.3634.00	Beiträge an öffentl. Untern. Beitrag WHL AG	
--------------	--	--

Dieser Betrag fehlt. Die Finanzverwalterin wird gebeten, mit der WHL Kontakt aufzunehmen und den Betrag bis zur nächsten Sitzung zu ergänzen.

7101.4260.02	Rückerstatt. + Kostenbet. Schieberservice	Fr. 10'500.- können gestrichen werden.
--------------	--	--

Zu 7201, Abwasserbeseitigung SF

7201.3000.00	Löhne, Tag-& Sitzungsgelder WeKo	fehlt – muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.
7201.3113.00	Hardware	soll auf Fr. 500.- erhöht werden.
7201.3120.00	Ver- und Entsorgung RKB RKB, Strom und Wasser	

Diese Kosten können auf Fr. 1'300.- reduziert werden, da die Regenklärbecken (RKB) vom Abwasserverband Hinteres Leimental (AVL) übernommen werden. Die Unterkonti müssen ebenfalls angepasst werden in 1. Strom Pumpe Eggweg und Nummer 2., Wasserbezug RKB, kann gestrichen werden.

Zu 7301, Abfallbeseitigung SF

7301.3000.00	Löhne, Tag-& Sitzungsgelder WeKo	fehlt – muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.
7301.3130.04	Dienstleistungen Dritter Sonderabfallsammlungen	hier müssen noch Fr. 2'000.- eingefügt werden.

Zu 7690, Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

7690.3000.00	Löhne, Tag-& Sitzungsgelder WeKo	fehlt – muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.
--------------	-------------------------------------	---

Der Gemeinderat bedankt sich bei P. Röther und R. Laffer für ihr Erscheinen und verabschiedet sie.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Technischer Dienst, im Hause
Finanzverwaltung, im Hause

114 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Erste Lesung Budget 2023 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Die Gemeinderäte gehen die einzelnen Positionen des Budgets durch und halten die wichtigsten Punkte fest:

Zu 0110, Legislative

0110.3000.00 Löhne, Tag- & Sitzungsgelder Fr. 5'000.-
Wahlbüro

Nächstes Jahr finden wiederum die National- und Ständeratswahlen statt, was zu mehr Aufwand im Wahlbüro führen wird.

0110.3611.00 Entschädigungen an Kantone Fr. 0.-
Rechnungsprüfung

Die Rechnungsprüfung durch den Kanton hat bei uns im 2021 stattgefunden und findet nur alle vier Jahre statt. Somit muss erst wieder für das 2025 ein Betrag budgetiert werden.

Zu 0120, Exekutive

0120.3000.01 Löhne, Tag- & Sitzungsgelder
Sitzungsgelder Gemeinderat

Nebst den Sitzungsgeldern für den Gemeinderat wurde hier auch der Aufwand für die Einführung des internen Kontrollsystems (IKS) aufgeführt. Es stellt sich die Frage, wer dafür verantwortlich ist und ob die Kosten dafür tatsächlich unter diesem Konto oder unter dem 0220, Allgemeine Dienste, aufgeführt werden müssen. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu klären.

Zu 0220, Allgemeine Dienste, übrige

0220.3102.00 Kosten Anzeiger vertragen

Dieses Konto soll umbenannt werden, da es nicht nur die Kosten für den Anzeiger vertragen beinhaltet.

0220.3130.03 Dienstleistungen Dritter Fr. 0.-
Verwaltungsaufwand

0220.3132.00 Honorare ext. Berater Fr. 0.-
Steuerabschluss

0220.3181.00 Tatsächl. Forderungs- Fr. 0.-
verlust

Unklar, weshalb unter all denen Konten Fr. 0.- aufgeführt ist. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu überprüfen.

0220.3611.41 Entschäd. an Kantone Fr. 9'500.-
Bezugsprovision KSTA
3 % a. Quellensteuer

0220.3611.42 Entschäd. an Kantone Fr. 2'000.-
Bezugsprovision SSL
2 % a. Quellensteuer

Bei diesen beiden Konten können laut GP Carruzzo entweder der Betrag oder die Prozentzahlen nicht stimmen und bittet die Finanzverwalterin, dies zu prüfen.

0220.4612.01 Entschäd. von Gem. Fr. 9'500.-
und Zweckverbänden

Unklar, um was für einen Beitrag es sich hier handelt. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu klären.

Zu 1201, Friedensrichter

1201.3000.00 Löhne, Tag-& Sitzungsgelder soll auf Fr. 1'000.- gekürzt werden.
Friedensrichter

1201.3090.00 Aus- und Weiterbildung soll auf Fr. 0.- gekürzt werden.
Friedensrichter

Zu 1500, Feuerwehr (allgemein)

Das Budget des Feuerwehrverbands Egg wurde bereits durch den Feuerwehrrat und die Gemeinderäte von Bättwil und Witterswil an ihrer gemeinsamen Sitzung vom 26. September 2022 genehmigt.

1500.4200.00 Ersatzabgaben Feuerwehr Fr. 40'000.00

Dabei handelt es sich um die gleiche Zahl wie im Budget 2022. Die Finanzverwalterin wird gebeten, mit J. Gschwind zu klären, ob die Fr. 40'000.- richtig sind oder diese noch angepasst werden müssen.

Zu 1620, Zivilschutz

1620.3612.00 Entschädigung an Zivilschutz Fr. 13'329.-

Die Finanzverwalterin wird gebeten, zu klären, weshalb das Budget 2023 rund Fr. 2'000.- über demjenigen von 2022 liegt.

Zu 2170, Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil

GP Carruzzo hat diese Zahlen am Wochenende von Witterswil erhalten und wird diese noch der Finanzverwalterin zukommen lassen, damit sie unser Budget ergänzen kann.

2170.3134.00 Sachversicherungsprämien Fr. 0.-
SGV

Diese Kosten laufen ab dem 2023 über den Schulkreis, daher sind Fr. 0.- aufgeführt.

2170.3612.03 Entschädigungen an Gemeinden
Beitrag Betriebskosten Witterswil
Gem. SK, Mittagstisch (im Kto. 2180)

Da die Kosten für den Mittagstisch neu direkt über das Konto 2180.3636.00 laufen, soll der Text Mittagstisch gelöscht werden.

Zu 2180, Tagesbetreuung

2180.3636.00 Beitrag Mittagstisch WW Fr. 7'200.-

Zu 6220, Regionalverkehr

6220.3631.00	Beitrag an Kanton öV	
6220.3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmen Nachtbusbeitrag BLT	

Diese beiden Konti laufen künftig über 6290, Öffentlicher Verkehr, übriger. Die Finanzverwalterin wird gebeten, den Beitrag an den ÖV zu überprüfen und denjenigen für den Nachtbus BLT zu ergänzen.

Zu 7691, Energieberatung

7691.3632.00	Beiträge an Gemeinden Energieberatung	fehlt – muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.
--------------	--	---

Zu 7900, Raumordnung (allgemein)

7900.3130.00	Dienstleistungen Dritter Nachführung Pläne, GIS	soll auf Fr. 1'000.- gekürzt werden.
--------------	--	--------------------------------------

Zu 8200, Forstwirtschaft

8200.3631.00	Beiträge an Kantone Waldfünfliber	fehlt – muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.
8200.3632.00	Beiträge an Gemeinden + ZV Forstrevier, Verband BG	fehlt – muss noch durch die Finanzverwalterin ergänzt werden.
8200.4632.00	Beiträge von FBG Blauen Gewinnausschüttung	hier müssen noch Fr. 1'000.- eingefügt werden.

Zu 9100, Allgemeine Gemeindesteuern

9100.3180.10	Wertberichtigung auf Forderungen und Steuern	Fr. 40'000.-
9100.3180.11	Pauschalwertberichtigung auf Delkredere	Fr. 100'000.-

GP Carruzzo kann diese beiden Zahlen nicht nachvollziehen und bittet die Finanzverwalterin, ihr die beiden Berechnungen zukommen zu lassen.

9100.4000.10	Einkommens-, Vermögensst. natürliche Personen, Vorjahr	Soll auf Fr. 200'000.- erhöht werden.
--------------	---	---------------------------------------

Zu 9101, Sondersteuern

9101.4022.00	Vermögensgewinnsteuer Grundstückgewinnsteuer	Soll auf Fr. 60'000.- erhöht werden.
--------------	---	--------------------------------------

Zu 9300, Finanz- und Lastenausgleich

9300.3621.50	Abgabe Finanz- & Lastenausgl. Ressourcenausgleich	Fr. 50'000.-
9300.4621.61	Beitrag Finanz- & Lastenausgl. STAF	Fr. 70'000.-

Dabei handelt es sich laut GP Carruzzo nicht um die aktuellen Zahlen und sie bittet die Finanzverwalterin, diejenigen vom Kanton zu übernehmen.

Zu 9630, Liegenschaften des Finanzvermögens

9630.4430.00 Pacht- und Mietzinse hier müssen noch Fr. 1'000.- eingefügt werden.
Liegenschaften FV

GP Carruzzo macht darauf aufmerksam, dass das Budget zum jetzigen Zeitpunkt einen Aufwandüberschuss von über Fr. 200'000.- vorsieht und, wenn möglich, noch einige Einsparungen vorgenommen werden müssen.

://: Der Gemeinderat bittet die Finanzverwalterin, sämtliche Anpassungen vorzunehmen und Abklärungen zu treffen. Anschliessend soll sie das Budget nochmals allen Gemeinderäten verteilen, damit am 7. November 2022 die zweite Lesung stattfinden kann.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Finanzverwaltung, im Hause

115 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2022

://: Das Protokoll vom 26. September 2022 wird nach zwei Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

116 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Festlegung Sitzungsfahrplan Gemeinderat und Termine GV 2023

Die Gemeindegemeinderin hat einen Sitzungsfahrplan analog dem letzten Jahr entworfen. Dieser sieht erneut ein Intervall von grundsätzlich 3 Wochen vor, während der Budget- und der Rechnungsphase ist ein kürzerer Abstand vorgesehen. Weiter werden die Daten für die Gemeindeversammlungen festgelegt. So findet die erste am 21. Juni 2023 und die zweite am 13. Dezember 2023 statt. Für die gemeinsamen Sitzungen mit Witterswil werden folgende Daten fixiert: 17. April 2023 und 25. September 2023. Die Daten für die Jungbürgerfeier und den Gewerbeapéro sind noch nicht bekannt, die Senioren-Weihnachtsfeier wird am 5. Dezember 2023 stattfinden.

Aufgrund der Umbauarbeiten kann der Neujahrsapéro leider nicht durchgeführt werden. Die vorgesehenen Kosten dafür von Fr. 1'000.- werden für das Einweihungsfest übernommen. GR Hamann wird gebeten, für den Gewerbeapéro ein Datum sowie ein Veranstaltungsort zu definieren.

GP Carruzzo wurde von einem Einwohner angefragt, ob die Gemeindeversammlungen immer an einem Mittwoch stattfinden müssen – früher wurde zwischen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag abgewechselt. Der Gemeinderat sieht keinen Grund dafür, den Wochentag für die Gemeindeversammlungen zu ändern und wird diese weiterhin für einen Mittwoch planen.

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Sitzungsfahrplan einstimmig zu. Die Sitzungen werden jeweils um 17.30 Uhr beginnen, ab 17.00 Uhr werden sich die Gemeinderäte jeweils für einen Austausch treffen.

Kopie an: alle Gemeinderäte/-rätinnen
Feuerwehrverbund Egg, H. Hallwyler
alle Kommissionspräsidenten/-präsidentinnen
alle Mitarbeiter/-innen

117 0200 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige
Energiesparmassnahmen – Diskussion über Massnahmen der Gemeinde für diesen Winter

Laut GP Carruzzo hat die Gemeinde Bättwil gemäss Auskunft der Primeo Energie bereits einen tiefen Energieverbrauch. Dies liegt daran, dass wir wenig gemeindeeigene Gebäude besitzen. Mit der Sanierung der beiden Liegenschaften am Bahnweg 8 und 10 setzen wir bereits langfristig wichtige Massnahmen um. In Planung ist ausserdem auch der Ersatz der über 20-jährigen Ölheizung.

Die Schulen (OZL und Primarschule in Witterswil) treffen ebenfalls Massnahmen, um den Energieverbrauch diesen Winter zu reduzieren.

Kurzfristige Massnahmen, welche für diesen Winter für die Gemeinde in Frage kommen, sind:

- Begrenzung der Weihnachtsbeleuchtung von 17 – 22 Uhr
- Abschaltung der Heizung im jeweils ungenutzten Gebäude am Bahnweg 8 & 10 während der Sanierung
- Konsequentes Ausschalten von unbenutzten Geräten und Lichtern auf der Gemeindeverwaltung, in Sitzungszimmern und im Werkhof
- Reduzierung der Beleuchtung auf den Gemeindestrassen (auf Kantonsstrassen ist dies aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt)
- Sensibilisierung der Bevölkerung

://: Der Gemeinderat stimmt den oben erwähnten Energiesparmassnahmen einstimmig zu. Momentan ist es nicht möglich, die Beleuchtung auf den Gemeindestrassen zu reduzieren. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) wird gebeten, das Thema Beleuchtung anzugehen und dem Gemeinderat einen Vorschlag zu einem LED-Konzept vorzulegen. Ebenfalls soll im nächsten Bärarnsleblatt auf das Thema eingegangen und die Bevölkerung sensibilisiert werden.

Protokollauszug an: alle Mitarbeiter
alle Kommissionspräsidentinnen und –präsidenten
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

- 118 5720 Soziale Sicherheit / Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**
Zustimmung zur Leistungsvereinbarung zwischen der Sozialregion Dorneck und der Fachstelle für Schuldenfragen Baselland zur Schulden- und Budgetberatung

Zwischen der Fachstelle für Schuldenfragen Basel-Landschaft (FSBL) und der Sozialregion Dorneck bestand bis Ende 2012 eine direkte Leistungsvereinbarung. Ab dem Jahr 2013 hat die FSBL mit dem Verein Schuldenberatung AG-SO einen Subvertrag für die Dienstleistungen im Zusammenhang mit Schuldenberatung für die Sozialregion Dorneck abgeschlossen, da die Leistungen für Schuldenberatungen ab dann vom Kanton Solothurn finanziert wurden. Diese läuft per 31. Dezember 2022 aus.

Ab dem 1. Januar 2023 sind laut GR Schwalbach die Gemeinden für die Bereitstellung eines Beratungsangebots für die Budget- und Schuldenberatung verantwortlich.

Die Fachstelle ist interessiert, den Gemeinden der Sozialregion zu kostendeckenden Preisen (ohne Gewinn), mit einem Beitrag von Fr. 1.30 pro Einwohner, die Leistung weiterhin Übergangslos anzubieten. Die Fachstelle würde eine gemeinsame Leistungsvereinbarung einer jeweiligen Gemeindelösung vorziehen.

Auch die Steuerungsgruppe des Leitorgans der Sozialregion Dorneck hat sich dafür ausgesprochen, dass eine Leistungsvereinbarung für alle angeschlossenen Gemeinden zwischen der Fachstelle und der Sozialregion abgeschlossen wird. Für die Gemeinden würde sich der Ablauf vereinfachen.

://: Der Gemeinderat stimmt der Leistungsvereinbarung zwischen der Sozialregion Dorneck und der Fachstelle für Schuldenfragen Basel-Landschaft zur Schulden- und Budgetberatung einstimmig zu.

Protokollauszug an: Sozialregion Dorneck, Hauptstrasse 1,
4143 Dornach

119 6150 Verkehr / Gemeindestrassen

Beratung und Beschlussfassung Vergabe Instandsetzungsarbeiten Feldweg beim Grienacker

Durch wiederholte Unwetter sind laut GR Fässler beim Feldweg beim Grienacker erhebliche Schäden entstanden, welche dringend behoben werden müssen. Grosse Mengen des Mergelbelags wurden durch den Starkregen ausgewaschen und teilweise bis zum Bahnweg heruntergespült, wodurch grössere Löcher im Weg entstanden sind.

Im 2021 hatte Romeo Laffer vom Technischen Dienst bereits eine Richtofferte über Fr. 10'000.- für Sanierungsarbeiten eingeholt. Der Betrag wurde daraufhin vom Gemeinderat ins Budget 2022 übernommen.

Es liegt eine Offerte der Firma Forstdienste Naturstrassen aus Binningen vor. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) hat diese gemäss GR Fässler studiert und ist der Meinung, dass die Arbeiten aufgrund der Dringlichkeit und zur Verhinderung von weiteren Schäden an diese Firma vergeben werden sollten. Eine zeitnahe Ausführung der Arbeiten ist wünschenswert.

GR Steiger wie auch GP Carruzzo sind der Meinung, dass gemäss Geschäftsreglement drei Offerten vorliegen müssen. Daher sprechen sie sich dafür aus, das Traktandum zu verschieben, bis zwei weitere Offerten eingeholt wurden.

://: Der Gemeinderat schliesst sich dieser Meinung an und verschiebt das Traktandum auf die nächste Sitzung vom 7. November 2022. Der Technische Dienst wird gebeten, rechtzeitig zwei weitere Offerten einzuholen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

120 7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Reinigung Schlammsammler an die Firma Ex Team AG für Fr. 6'705.-

Für die diesjährige Reinigung der Schlammsammler und Einlaufschächte wurden von Romeo Laffer vom Technischen Dienst folgende drei Unternehmen angefragt, die alle offeriert haben:

- | | |
|--|-------------------------|
| - Ex Team AG Kanalservices, Muttenz | Fr. 6'705.- exkl. MwSt. |
| - Kanalreinigungs AG, Basel | Fr. 6'780.- exkl. MwSt. |
| - Marquis AG Kanalservice, Füllinsdorf | Fr. 8'000.- exkl. MwSt. |

Die Offerten decken laut GR Fässler alle den ausgeschriebenen Aufwand, inklusive insbesondere die Arbeiten in engen, resp. schlecht zugänglichen Strassen (Bahnweg und Nussweg). Zu beachten gilt, dass die Marquis Kanalservice AG allfällige Arbeiten mit einem Kleinspülbus separat verrechnen würde. Deshalb beantragt GR Fässler, auch im Namen der WeKo, die Arbeiten an die Firma Ex Team AG Kanalservices zu vergeben.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Reinigung der Schlammsammler und Einlaufschächte einstimmig an die Ex Team Kanalservices AG für Fr. 6'705.- (exkl. MwSt.) vergeben werden und die Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden sollen.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absagen zu verfassen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

121 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Beratung und Beschlussfassung Verlängerung zweier Darlehen

Laut GR Chevrolet werden am 2. November zwei Darlehen in der Gesamthöhe von 2.4 Millionen Schweizer Franken fällig. Diese sollten seiner Meinung nach verlängert werden und zwar für eine Laufzeit von zwei bis drei Jahren. Wobei auch eine Teilrückzahlung von ca. Fr. 400'000.- möglich ist und somit nur 2 Millionen Franken verlängert werden.

GP Carruzzo ist der Meinung, dass wir aufgrund unserer Liquidität sogar mehr als die Fr. 400'000.- zurückzahlen könnten. Um die Liquidität für die Finanzierung der Sanierung des Gemeindezentrums hoch zu lassen, wäre es aber sicherlich nicht schlecht, wenn wir das 2 Millionen Darlehen auf 2 Jahre verlängern würden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Fr. 400'000.- zurückzuzahlen und die beiden Darlehen in der Gesamthöhe von Fr. 2 Millionen auf weitere zwei Jahre zu verlängern und zwar bei demjenigen Anbieter (Postfinance oder Raiffeisenbank), der uns das bessere Angebot unterbreitet.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Postfinance oder
Raiffeisenbank Leimental, Herr Pascal Meyer

122 6150 Verkehr / Gemeindestrassen

Beratung und Beschlussfassung über das Gutachten bezüglich der Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen zuhanden des Kantons

Die BSB + Partner Ingenieure und Planer AG haben auf Grundlage des ausgearbeiteten Berichts von uns und der im Frühling durchgeführten Verkehrsmessungen das Gutachten zur Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen ausgearbeitet.

Dieses sieht laut GR Steiger im vorliegenden Entwurf folgende Hauptpunkte vor:

- Einführung von Tempo 30 in den Gebieten Eichacker/Brunnacker und Rebenstrasse/Im Dorf
- Verzicht der Einführung auf der Mühlemattstrasse
- Ausser Tempomarkierung mittels Eingangstoren bzw. Schildern sowie Bodenmarkierungen sind keine baulichen oder anderweitigen Massnahmen vorgesehen.

Inhaltliche Anpassungen

Inhaltlich sollte nach GR Steiger nur ergänzt werden, warum wir die Rosenmatt und die Weiermatten sowie Friesigraben im Gutachten nicht miteinbeziehen (Begründung aus dem Vorgutachten übernehmen). Ausserdem muss der aufgehobene Fussgängerstreifen beim Eggweg vom Plan entfernt werden. Ansonsten entspricht das Gutachten im Grossen und Ganzen sehr stark dem durch ihn ausgearbeiteten Bericht im letzten Frühling.

Tempo 30 in der Mühlemattstrasse

Im Bericht hatten wir die Frage nach der Einführung von Tempo 30 im Gewerbegebiet offengelassen. Anhand der Messergebnisse macht es Sinn, auf eine Einführung zu verzichten. Denn grundsätzlich fahren die meisten Verkehrsteilnehmer mit angepasster Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit ist aber dennoch so hoch und die Strassengestaltung derart, dass wir um weitere Massnahmen zur Drosselung der Geschwindigkeit wohl nicht herunkämen. Diese gewerbefreundlich umzusetzen, erachtet GR Steiger als beinahe unmöglich.

Massnahmen

Die Einführung von Tempo 30 soll an den meisten Eingängen in die Tempo 30-Zone mittels Eingangstoren (zweipolige Schilder, welche die Strasse leicht verengen) erfolgen. Bei den Eingängen von Fussgänger- und Velowegen, bei denen laut Vorschrift ebenfalls signalisiert werden muss, sowie am Eggweg und der Kirchgasse sollen nur einfach Tempo 30-Schilder aufgestellt werden. Zusätzlich soll die Bodenmarkierung „30“ bei allen Eingängen sowie als Wiederholungszeichen an bestimmten Orten angebracht werden. Auch sollen bei allen Kreuzungen Markierungen (sprich gestrichelte Linien) zur Hervorhebung des Rechtsvortritts angebracht werden.

Tempo 30 auf der Kantonsstrasse

Die Frage nach Tempo 30 auf der Kantonsstrasse wird im Gutachten – wie durch uns gewünscht – vorerst nicht behandelt. Die Verkehrsmessungen haben jedoch gezeigt, dass zu schnell gefahren wird und wir den Kanton unbedingt drängen müssen, Massnahmen zur Drosselung der Geschwindigkeit und Erhöhung der Sicherheit zu vollziehen. GR Steiger ist der Meinung, die BSB + Partner Ingenieure und Planer AG sollten ein weiteres Kapitel ausarbeiten, analog derer für die Gemeindestrasse (diese Leistung sollte gemäss Offerte zudem mitinbegriffen sein). Dieses Kapitel behalten wir zurück. Sobald die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen durch den Kanton bewilligt ist und wir somit „unsere Hausaufgaben“, die Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Gemeindestrassen, erledigt haben, müssen wir dann dasselbe vom Kanton fordern und dort die Maximalforderung Tempo 30 auf einem Teil der Haupt-/Benken- bzw. Witterswilerstrasse einbringen.

Leider ist der Verfasser des Gutachtens noch in den Ferien, weshalb GR Steiger diese Frage vorgängig nicht mit ihm besprechen konnte.

Über das detaillierte Vorgehen muss heute jedoch auch nicht zwingend entschieden werden. Beschlossen werden muss nur die definitive Trennung der beiden Projekte Tempo 30 auf Gemeindestrassen und Tempo 30 auf der Kantonsstrasse. Dies erachtet GR Steiger weiterhin als sinnvoll und am zielführendsten, um die Einführung auf Gemeindestrassen rasch möglichst durchführen zu können.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen in den einzelnen Gebieten und die vorgeschlagenen Signalisationsvorschläge bzw. Massnahmenplanung. Der Entwurf soll dem Kanton zur Genehmigung eingereicht werden. Ebenfalls soll vom Kanton die Einführung von Tempo 30 auf dem Abschnitt der Kantonsstrasse gefordert werden.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)
BSB + Partner Ingenieure und Planer AG,
Von Roll-Strasse 29, 4702 Oensingen

123 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Rücktritt G. Steiger – Beratung und Beschlussfassung:

- Wahl eines neuen Gemeindevizepräsidenten / einer neuen Gemeindevizepräsidentin
- Ausschreibung des vakanten Ersatzmitgliedes
- Ausschreibung des vakanten WeKo-Mitgliedes

Im Herbst letzten Jahres hat GR Steiger sein Studium begonnen, wodurch er das vergangene Jahr vermehrt ortsabwesend war. Dies hat er für die Arbeit als Gemeinderat, insbesondere mit seinen Ressorts, als nicht ideal empfunden. Es ist schwierig, so dem Amt vollends gerecht zu werden. Im Sommer wurde er nun während seiner Alpzeit durch Sascha Fässler, seit Frühling Ersatzgemeinderat, vertreten. Sie haben sich nun besprochen. GR Fässler hat die Arbeit gut gefallen und er wäre bereit, Vollmitglied im Gemeinderat zu werden und die Ressorts von GR Steiger zu übernehmen.

Auch wenn GR Steiger sehr gerne Gemeinderat ist und die Zusammenarbeit im Gremium, mit dem Technischen Dienst und der Verwaltung sowie der Werk- und Umweltkommission (WeKo) als sehr toll und spannend empfindet, möchte er gerne per 31. Oktober 2022 aus dem Gemeinderat zurücktreten. Mit GR Fässler steht ein engagierter und kompetenter Nachfolger bereit und nach den Sommermonaten ist er bereits eingearbeitet. Deshalb bietet es sich an, den Wechsel per Ende Oktober vorzunehmen. Selbstverständlich steht er GR Fässler wie auch Romeo Laffer vom Technischen Dienst stets zur Verfügung, sollten sich Fragen stellen, bei denen er weiterhelfen kann.

Sofern der Gemeinderat seinen Rücktritt akzeptiert, muss über die neue Ressortverteilung diskutiert bzw. beschlossen werden, dass GR Fässler die Ressorts von GR Steiger übernimmt. Weiter muss eine neue Vizepräsidentin oder ein Vizepräsident gewählt werden. Und auch der Posten des Ersatzmitgliedes des Gemeinderates muss ausgeschrieben werden genauso wie der freiwerdende Sitz in der WeKo.

Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von GR Steiger und dankt ihm herzlich für die gute Zusammenarbeit und seinen grossen Einsatz für die Gemeinde in den vergangenen fünf Jahren.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Rücktritt von GR Steiger zu und freut sich, mit GR Fässler eine tolle Nachfolgeregelung zu haben.

://: GR Fässler wird die Ressorts von GR Steiger übernehmen. GR Schwalbach wird neu Ersatzdelegierte der Musol. Vakant bleibt der Posten einer Delegierten/eines Delegierten beim Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL). Hierzu wird sich die Werk- und Umweltkommission (WeKo) Gedanken machen.

://: Der Gemeinderat wählt Nicole Schwalbach einstimmig zur neuen Vizepräsidentin.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, den Posten des Ersatzmitgliedes des Gemeinderates sowie den freiwerdenden Sitz in der WeKo im kommenden Bärarnleblatt auszuschreiben. Ebenfalls sollen die entsprechenden Stellen durch sie informiert werden.

124 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Verein Rehkitzrettung Leimental

GR Chevrolet hat an der Mitgliederversammlung des Vereins Rehkitzrettung Leimental teilgenommen und dabei erfahren, dass nicht nur Rehkitze, sondern auch Fasanen, Hasen und Katzen geschützt und gerettet werden. Das ist eine tolle Sache. Er erwähnt noch einige Zahlen: Im 2021 wurden 139 Einsätze geflogen, im 2022 182. Es sind drei Drohnen im Einsatz und im 2021 wurden 29 und im 2022 30 Rehkitze gerettet.

Der Verein Rehkitzrettung Leimental hatte im letzten Jahr Einnahmen von Fr. 30'000.- durch Mitgliederbeiträge, Kanton, Gemeinden und von Gönnern und einen Aufwand von Fr. 22'700.-. Somit bleibt ein Gewinn von Fr. 7'300.- übrig.

Primeo Energie AG

An der Sitzung vom 27. Juni 2022 wurde darüber informiert, dass die Primeo Energie AG dringend auf der Suche nach Standorten für neue Trafostationen ist und wir angefragt wurden, ob wir dafür nicht über geeignetes Land verfügen, das wir ihnen zur Verfügung stellen könnten. Dies ist nicht der Fall, vielleicht gibt es aber eine andere Lösung.

GP Carruzzo bittet GR Fässler, dieses Thema in der Werk- und Umweltkommission (WeKo) einzubringen und einen möglichen Standort zu melden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Santichlaus 2022

Mit Mail vom 20. Oktober 2022 wurden wir darüber informiert, dass der Feuerwehrverein Witterswil auch in diesem Jahr mit Unterstützung des Feuerwehrverbands Egg den Santichlaus Anlass wie im letzten Jahr organisiert und der Santichlaus mit seinem Feuerwehroldtimer „Witterswilli“ in die Nähe der angemeldeten Kinder von Bättwil und Witterswil kommt.

In den letzten Jahren wurden von den gesamthaft ca. 150 Säckli ca. 70 vom Migros Kulturprozent gesponsert. Der Feuerwehrverein hat im letzten Jahr aber festgestellt, dass viele Kinder „enttäuscht“ waren, wenn sie ein „kleineres Säckli“ erhalten haben und die handbefüllten Säckli des Dorfladens von Witterswil mehr geschätzt wurden. Da es ihnen wichtig ist, dass alle Kinder gleich behandelt werden, möchten sie dieses Jahr nur Säckli vom Dorfladen Witterswil beziehen. Ein Säckli kostet Fr. 6.-, bei 150 bis 170 Kindern wird mit Gesamtkosten von ca. Fr. 900.- bis Fr. 1'200.- gerechnet.

Der Event wird von den Gemeinden Bättwil und Witterswil gemeinsam unterstützt, das heisst, die Kosten werden geteilt. Wir haben uns in den letzten Jahren jeweils mit Fr. 500.- daran beteiligt.

GP Carruzzo hatte diesbezüglich bereits Kontakt mit der Gemeindepräsidentin von Witterswil, D. Weisskopf. Beide waren erstaunt zu erfahren, dass auf das „Sponsoring“ des Migros Kulturprozents verzichtet werden soll. Dennoch sind sie der Meinung, dass der Anlass weiterhin unterstützt werden soll und der Verein selber entscheiden kann, wie er das gesponserte Geld einsetzen möchte.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir den Event des Feuerwehrvereins Witterswil vom 5. Dezember 2022 wiederum mit Fr. 500.- unterstützen.

Information an: Feuerwehrverein Witterswil
Protokollauszug an: Gemeindeverwaltung Witterswil
Finanzbuchhaltung, im Hause

Oberer Eggweg

Auf dem oberen Eggweg steht auf einer Parzelle der Gemeinde Bättwil ein Bänkli unter zwei Linden. Der Technische Dienst hat GR Steiger darüber informiert, dass die beiden Linden zu nahe beieinander gepflanzt wurden und diese nun ineinander wachsen. Dies ist nicht ideal für die Bäume und es ist ersichtlich, dass es einem der beiden nicht gut geht. Daher wäre die Idee, den schwächeren der beiden Bäume zu fällen und dann in gebührendem Abstand eine neue Linde zu pflanzen. Bei dieser Gelegenheit könnte auch ein zweites Bänkli gesetzt werden, auf dem man Richtung Bättwil sieht. Die Kosten für den neuen Baum von ca. Fr. 100.- könnten wir dann über die ökologische Aufwertung verbuchen.

Der Gemeinderat möchte sicher sein, dass der Baum kaputt ist und diesen nicht einfach fällen lassen. Daher sollten wir einen Spezialisten wie zum Beispiel die Stadtgärtnerei Basel beiziehen und um deren Beurteilung bitten.

://: Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) wird gebeten, die Stadtgärtnerei Basel für eine Besichtigung zu kontaktieren. Anschliessend müssen sie entscheiden, ob der Baum gefällt werden muss oder nicht.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Festbankgarnituren

Der Gemeinderat beschliesst folgende Preise für die Vermietung von Festbankgarnituren:

Pro Set (Tisch und zwei Bänke) Fr. 10.-

+ bei Lieferung durch den Technischen Dienst pauschal Fr. 100.-

Weiter werden Festbankgarnituren nur an Einwohner / Unternehmen von Bättwil vermietet und dies auch nur bei Verfügbarkeit.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission, im Hause

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 126 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2022
- 127 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Übernahme Mühlemattstrasse durch die Gemeinde – Veranlassung Enteignung der Mühlemattstrasse durch die Gemeinde zu Fr. 0.-/m²
- 128 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Beratung und Beschlussfassung Wahl des Wärmeerzeugers am Bahnweg 6, 8 und 10 sowie Beauftragung der BuK zur Planung mit der Pellet-Variante
- 129 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Zweite Lesung Budget 2023 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)
- 130 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Stellvertretungen im Gemeinderat neu definieren
- 131 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**
Organisation Einweihungsfest für das Gemeindezentrum – Auftrag für den Lead der Organisation und Bildung eines OKs an die Jugend-, Sport- und Kulturkommission erteilen
- 132 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Instandsetzungsarbeiten Feldweg beim Grieneracker an die Firma Forstdienste und Naturstrassen für Fr. 8'823.-
- 133 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Erhöhung Fussgängersicherheit beim Nussweg
- 134 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligung für das Fasnachtsfeuer vom 26. Februar 2023
- 135 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Mitgliedschaft Metrobasel
- 136 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Festlegung der Lohnanpassungen für die Gemeindeangestellten für das Jahr 2023 – nicht öffentlich
- 137 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 7. November 2022

Anwesend	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Claude Chevrolet Sébastien Hamann Sascha Fässler Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	Nicole Schwalbach, entschuldigt
Gäste	Jeannette Thurnherr, Finanzverwalterin
Besucher	Alain Randin, Christoph Gasser
Dauer	17.30 – 21.15 Uhr

126 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2022

://: Das Protokoll vom 24. Oktober 2022 wird nach zwei kleinen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für die Homepage vorzubereiten.

127 6150 Verkehr / Gemeindestrassen

Beratung und Beschlussfassung Übernahme Mühlemattstrasse durch die Gemeinde – Veranlassung Enteignung der Mühlemattstrasse durch die Gemeinde zu Fr. 0./m²

Das Teilstück ab der Mühlemattstrasse mit Sackgasse ist laut GR Fässler eine Privatstrasse. Seit 17. März 2008 ist dieses Teilstück als öffentliche Sammelstrasse im Strassen- und Baulinienplan der Gemeinde aufgenommen. Eine Übernahme der Privatstrasse, welche sich mittlerweile in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet, hat bisher nicht stattgefunden. Es liegt eine Kostenschätzung der Firma Märki AG für die Oberflächensanierung von ca. Fr. 97'400.- vor. Dabei betragen die Oberflächensanierung des Teilstücks von ca. 620 m² Fr. 73'500.-, die öffentliche Beleuchtung Fr. 13'400.- und das Abwassernetz Fr. 10'500.-. Aufgrund der Komplexität der Situation, auch betreffend Fragen zu Perimeterbeiträgen, hatte der Gemeinderat beschlossen, eine externe baujuristische Beratung beizuziehen. Von der Anwaltskanzlei Gabriela Mathys liegt inzwischen eine rechtliche Stellungnahme zur Situation vor. Demnach hat die Gemeinde keinen Anspruch auf Perimeterbeiträge beim Unterhalt der übernommenen Privatstrasse (vergl. Neubau, Ausbau und Korrektion). Die einfachste und zielführendste Lösung ist daher laut GR Fässler, wenn die Gemeinde die Privatstrasse im jetzigen Zustand zu Fr. 0 / m² übernimmt und danach den Unterhalt der Strasse durchführt. Die Enteignung der Privatstrasse durch die Gemeinde ist zu veranlassen und der Aufwand für den Unterhalt muss entsprechend budgetiert werden.

GR Hamann interessiert, ob alle Anstösser mit der Übernahme durch die Gemeinde einverstanden sind.

Laut GR Fässler haben wir uns mit der Aufnahme der Privatstrasse ins öffentliche Strassen- und Baulinienplan zur Übernahme der Privatstrasse bereit erklärt. Die Gemeinde muss die Privatstrasse grundsätzlich innerhalb von 15 Jahren übernehmen. Mit dem Strassen- und Baulinienplan besteht die Grundlage, die Privatstrasse auch gegen den Willen der Grundeigentümer zu übernehmen. Auf der anderen Seite hat der Grundeigentümer das Recht von der Gemeinde zu verlangen, dass die Strasse übernommen wird.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Enteignung der Mühlemattstrasse durch die Gemeinde zu Fr. 0 / m² zu veranlassen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

128 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Beratung und Beschlussfassung Wahl des Wärmerezeugers am Bahnweg 6, 8 und 10 sowie Beauftragung der BuK zur Planung mit der Pellet-Variante

Der Gemeinderat begrüsst Simon Schüpbach, Präsident der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK), zur Sitzung und übergibt ihm sogleich das Wort.

An seiner Sitzung vom 27. Juni 2022 hat der Gemeinderat dem Antrag der BuK für die Planungsvergabe an die Firma Marzetti Gebäudetechnik GmbH in Brislach zugestimmt. Inzwischen wurden mehrere Möglichkeiten wie Holzsnitzel, Erdsonden, Pellets und Wärmepumpe diskutiert.

Eine Holzsnitzelheizung kann nicht rentabel betrieben werden, da der Wärmebedarf zu gering ist. Die Wärmegewinnung mittels Erdsonden wurde verworfen, weil zu viele Bohrungen nötig wären und somit die Investitionskosten viel zu hoch sind.

Aus diesen Gründen hat sich die BuK auf die Varianten Pellets und Wärmepumpe konzentriert und ausgearbeitet. Diese Varianten wurden einander gegenübergestellt und bewertet. Die Variante mit Wärmepumpe ist teurer und es gibt bei der Umsetzbarkeit noch einige Unklarheiten – sie würde wahrscheinlich auf dem Dach realisiert werden müssen. Dies sieht zum einen optisch nicht sehr schön aus, macht Lärm und die Statik müsste erst noch geprüft werden. Zudem ist das Heizen mit Strom als höherwertige Energie grundsätzlich fraglich – gekoppelt mit einer Photovoltaikanlage allerdings vertretbar. All diese Punkte wurden in der Bewertung aufgenommen und haben dazu geführt, dass die BuK sich für die Wärmerezeugung mit Pellets entschieden hat.

GR Fässler ist Lärmschutzingenieur und befasst sich beruflich mit dieser Thematik. Er ist nicht mit allem einverstanden, was im Bericht der Marzetti Gebäudetechnik GmbH geschrieben steht. So gibt es seiner Meinung nach bei der Wärmepumpe einige Unklarheiten beim Lärmschutz sowie dem „Standort“ der Elemente. Aufgrund dessen bevorzugt er auch die Pellet-Variante.

GR Hamann möchte an dieser Stelle nochmals erwähnen, dass die Pellets grösstenteils aus China, Russland und Kanada importiert werden und die Installation einer solchen Heizung nicht sehr nachhaltig ist. Würden wir uns für eine Holzsnitzelheizung entscheiden, könnten wir die Holzsnitzel direkt von der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen, Hofstetten, beziehen. Dies würde uns sicherlich günstiger kommen.

Laut Simon Schüpbach können die Pellets auch nachhaltig aus den Dach-Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz) bezogen werden. Wir haben bei der Pellet-Variante bereits ein Lagerproblem, bei einer Holzsnitzel-Variante wäre dies noch schlimmer. GR Hamann sieht dabei kein Problem. Holzsnitzel können wir jederzeit direkt bei der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen beziehen, da müssen wir nicht gleich eine Jahresmenge bestellen.

GP Carruzzo ist der Meinung, wir sollten dem Planer und der BuK vertrauen, da sie sämtliche Varianten geprüft, analysiert und bewertet haben. Ob wir diese Frage nach der Wärmerezeugung besser beurteilen können bezweifelt sie.

Laut Simon Schüpbach würde der Projektablauf wie folgt aussehen:

- Kreditantrag inkl. Photovoltaikanlagen an der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2022
- Vorstellung des Projekts Wärmerezeugung und Photovoltaikanlage an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022
- Beantragen des erforderlichen Ausführungskredits an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022, danach würden die weiteren Arbeiten zusammen mit dem Projekt Gemeindezentrum in Angriff genommen bzw. umgesetzt werden.

- Inbetriebnahme und Abschluss der neuen Wärmeerzeugung im Sommer 2023

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die BuK damit zu ermächtigen, die Planung für die Wärmegewinnung durch Pellets voranzutreiben, damit wir den vorgenannten Projektablauf einhalten können.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-eigener Bauten (BuK)

129 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Zweite Lesung Budget 2023 (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

Das Budget 2023 ist nach einer ersten Lesung vor 2 Wochen durch die Finanzverwalterin angepasst und ergänzt worden, so dass der Gemeinderat die einzelnen Positionen nochmals durchgeht und die wichtigsten Punkte festhält.

Zu 0220, Allgemeine Dienste, übrige

0220.3130.03 Dienstleistungen Dritter Fr. 0.-
Verwaltungsaufwand

0220.3132.00 Honorare externe Berater Fr. 0.-
Steuerabschluss

Unklar, weshalb unter diesen beiden Konten Fr. 0.- aufgeführt ist. Die Finanzverwalterin wird gebeten, dies zu überprüfen.

0220.3181.00 Tatsächl. Forderungsverlust bitte Fr. 200.- einfügen.

0220.3611.41 Entschädigung an Kantone Fr. 9'500.-
Bezugsprovision KSTA
3 % a. Quellensteuer

0220.3611.42 Entschädigung an Kantone Fr. 2'000.-
Bezugsprovision SSL
2 % a. Quellensteuer

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, können bei diesen beiden Konten laut GP Carruzzo entweder der Betrag oder die Prozentzahlen nicht stimmen. Sie bittet die Finanzverwalterin erneut, dies zu überprüfen.

Laut GP Carruzzo fehlen auch noch die Kosten für neue Hardware von Fr. 10'000.- sowie für neue Software und Lizenzen von Fr. 5'000.- für die Gemeindeverwaltung. Die Finanzverwalterin wird gebeten, entsprechende neue Konten anzulegen.

Zu 1620, Zivilschutz

Das Budget 2023 liegt rund Fr. 2'000.- über demjenigen von 2022. GR Hamann hat beim Verband Zivil- und Bevölkerungsschutz (VBZL) nachgefragt, was die Gründe dafür sind und als Antwort erhalten, dass alles (Material etc.) teurer geworden ist.

Zu 2171, Schulliegenschaften Altes Schulhaus

An der letzten Sitzung vom 24. Oktober 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, dass aufgrund des Umbaus des Gemeindezentrums das Konto 0290 in Gemeindeverwaltung und das Konto 2171 in Kindergarten umbenannt werden soll. Ausserdem wurde die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) damit beauftragt, eine Liste mit den Positionen Gemeindezentrum, Gemeindeverwaltung, Kindergarten/Spielgruppe und Werkhof zu erstellen und die einzelnen Konten den jeweiligen neuen Positionen zuzuteilen.

Der Gemeinderat diskutiert dies nochmals und merkt, dass es nicht möglich ist, zum jetzigen Zeitpunkt die Konten umzubenennen. Dies aufgrund dessen, da dann auch die Konten in der Erfolgsrechnung 2022 umbenannt werden würden. Die Umbenennung kann also frühestens ab 2023 vorgenommen werden. Die Finanzverwalterin wird gebeten, das Konto 0290, Gemeindeverwaltung, wieder in Birkenhof umzubenennen und die Gemeindeschreiberin wird

die BuK darüber informieren, dass die Liste mit den neuen Aufteilungen erst anfangs 2023 benötigt wird.

Zu 2170, Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil

Laut GP Carruzzo haben wir die Zahlen von Witterswil für den Schulkreis erhalten. Die Finanzverwalterin wird gebeten, unter dem Konto 2170.4612.00, Beitrag Witterswil für Schulanlagen Bättwil, Fr. 117'891.- einzufügen.

Zu 2171, Schulliegenschaften Altes Schulhaus

2171.4612.00 Entschädigung Gemeinde WW hier müssen noch Fr. 10'000.- eingefügt werden.
SK für Betriebskosten

Zu 2180, Tagesbetreuung

2180.3636.00 Beitrag Mittagstisch Witterswil

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, müssen die Kosten hier laut GP Carruzzo nach der Bruttovariante (Subvention Mittagstisch mit Fr. 16'000.- als Aufwandkonto und Fr. 8'900.- als Ertragskonto Anteil Witterswil) verbucht werden. Sie bittet die Finanzverwalterin erneut, dies anzupassen.

Zu 3290, Kultur, übrige

Hier muss ein neues Konto erfasst werden für die Einweihung des Gemeindezentrums mit Fr. 10'000.-.

Zu 4210, Ambulante Krankenpflege

4210.3636.00 Beiträge an priv. Organisat. anpassen auf Fr. 86'569.-
Beitrag an Spitex

Zu 5730, Asylwesen

5730.4631.02 Beiträge von Kantonen
start.integration (Status S)

Hier wurden Fr. 1'500.- durch die Finanzverwalterin eingetragen. Laut GP Carruzzo ist start.integration aber nicht das gleiche wie Status S. Daher wird die Finanzverwalterin gebeten, für Status S ein neues Konto mit Fr. 1'500.- zu erfassen und zu klären, ob wir für start.integration wiederum mit einem Betrag rechnen können.

Zu 6290, Öffentlicher Verkehr, übriger

6290.3634.00 Beiträge an ÖV
Nachtbusbeitrag BLT

Unter diesem Konto sind noch immer keine Kosten aufgeführt. GR Hamann hat bei der BLT nachgefragt, ob das so richtig ist. Neu sind diese Kosten in den Beiträgen an den Kanton enthalten, deshalb kann das Konto bei 0 belassen werden.

Zu 7101, Wasserversorgung SF

7101.3143.00 Unterhalt übrige Tiefbauten
Unterhalt Leitungsnetz, Hydrant

130 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Stellvertretungen im Gemeinderat neu definieren

Aufgrund des Rücktritts von GR Steiger, der Nachnomination von GR Fässler und der Wahl der neuen Vizepräsidentin, müssen die Stellvertretungen der jeweiligen Ressortleiterinnen und –leiter neu geregelt werden. GP Carruzzo hat diesbezüglich einen Entwurf ausgearbeitet. Dieser sieht vor, dass GR Schwalbach die Stellvertreterin von GP Carruzzo ist. GP Carruzzo und GR Chevrolet bleiben wie bisher. GR Hamann würde neu die Stellvertretung von GR Fässler übernehmen und GR Fässler die von GR Schwalbach.

://: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Entwurf einstimmig zu und beschliesst die neuen Stellvertretungen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das Organigramm entsprechend anzupassen und zu verteilen.

Information an: alle Mitarbeiter, Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten

- 131 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**
Organisation Einweihungsfest für das Gemeindezentrum – Auftrag für den Lead der Organisation und Bildung eines OKs an die Jugend-, Sport- und Kulturkommission erteilen

Bis im Sommer 2023 werden laut GP Carruzzo die Gemeindeverwaltung und der Kindergarten saniert und danach als neues Gemeindezentrum ein Mittelpunkt von Bättwil sein.

Die Räumlichkeiten werden komplett neu genutzt, am Bahnweg 8 wird der Kindergarten, die Spielgruppe, ein Multifunktionszimmer mit Küche und die WC Anlagen sein. Am Bahnweg 10 entsteht die Gemeindeverwaltung mit dem Schalter, einem Büro mit vier Arbeitsplätzen, einem Besprechungszimmer und dem Archiv im Erdgeschoss, dem Gemeinderatszimmer, einem Kommissionszimmer und einem Multifunktionsraum mit Küche im 1. Stock und dem grossen Saal im Dachgeschoss.

Nach Beendung der Arbeiten soll im Spätsommer (September) ein Einweihungsfest für die Bevölkerung stattfinden. Ziel ist es, die neuen Räumlichkeiten den Einwohnerinnen und Einwohnern von Bättwil zu zeigen (Tag der offenen Tür), die Bättwilerinnen und Bättwiler zusammen zu bringen, das neue Gemeindezentrum zu feiern und das erste Mal in seiner Funktion zu nutzen.

Die Organisation des Einweihungsfestes soll an die Jugend-, Sport- und Kulturkommission übergeben werden. Diese wird beauftragt, den Lead zu übernehmen und ein OK für das Einweihungsfest zu bilden.

://: Der Gemeinderat beauftragt die Jugend-, Sport- und Kulturkommission mit dem Lead für die Organisation des Einweihungsfestes sowie die Bildung eines OKs.

Protokollauszug an: Jugend-, Sport- und Kulturkommission

132 6150 Verkehr / Gemeindestrassen

Beratung und Beschlussfassung Instandsetzungsarbeiten Feldweg beim Grienacker an die Firma Forstdienste und Naturstrassen für Fr. 8'823.-

Durch wiederholte Unwetter sind laut GR Fässler beim Feldweg beim Grienacker erhebliche Schäden entstanden, welche dringend behoben werden müssen. Grosse Mengen des Mergelbelags wurden durch den Starkregen ausgewaschen und teilweise bis zum Bahnweg heruntergespült, wodurch grössere Löcher im Weg entstanden sind. Im 2021 wurde, basierend auf einer Richtofferte, ein Betrag von Fr. 10'000.- für Sanierungsarbeiten vom Gemeinderat ins Budget 2022 übernommen.

Für die Instandsetzungsarbeiten des Feldwegs wurden drei Unternehmungen angefragt, welche folgendermassen offeriert haben:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| - Forstdienste und Naturstrassen | Fr. 8'823.00, inkl. MwSt. |
| - Gebr. Stöcklin AG | Fr. 10'050.55, inkl. MwSt. |
| - Schwyzer Bau GmbH | Fr. 10'297.20, inkl. MwSt. |

Zur Verhinderung von weiteren Schäden wird daher beantragt, die Firma Forstdienste und Naturstrassen aus Binningen mit der zeitnahen Ausführung der Arbeiten zu beauftragen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Firma Forstdienste und Naturstrasse mit den Instandsetzungsarbeiten am Feldweg beim Grienacker für Fr. 8'823.- zu beauftragen.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechende Zu- und Absagen zu verfassen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

133 6150 Verkehr / Gemeindestrassen
Beratung und Beschlussfassung Erhöhung Fussgängersicherheit beim Nussweg

Laut GR Fässler hat eine Anwohnerin bei der Gemeinde beantragt, die Fussgängersicherheit bei den Einmündungen „Mirabellenweglein“ und „Eichenweglein“ in den „Nussweg“ mit entsprechenden Massnahmen zu verbessern.

R. Laffer vom Technischen Dienst wurde daraufhin von der Werk- und Umweltkommission (WeKo) beauftragt, Angebote für die Anbringung von Verkehrsspiegeln und die benötigten baulichen Massnahmen einzuholen.

Die Kosten für die Verkehrsspiegel, Betontrapeze und Stelen an den 2 Standorten liegen bei ca. Fr. 6'000.-. Die WeKo ist der Meinung, dass diese Kosten nicht verhältnismässig sind und dass die bisher getroffenen Massnahmen (Hinderniskandelaber) ausreichend seien. Auch muss eine entsprechende Eigenverantwortung der Fussgänger vorausgesetzt werden können wie Sichtkontrolle vor Betreten des Nussweges sowie beim Überqueren von Strassen.

GP Carruzzo nutzt diesen Weg oft und versteht, dass von Fussgängerinnen und Fussgängern eine gewisse Eigenverantwortung wie Sichtkontrolle vor Betreten des Nussweges sowie beim Überqueren der Strasse verlangt werden kann. Als Fahrradfahrerin ist dies allerdings nicht so einfach. Man muss anhalten, nach links und rechts schauen, wieder aufsteigen und losfahren - in dieser Zeit kann sich ein Fahrrad bereits vom Nussweg her genähert haben. Fr. 6'000.- für weitere Massnahmen findet sie ebenfalls übertrieben, eine Idee wäre aber, einen Polizisten für Schulwegsicherheit beizuziehen – dieser hat vielleicht noch eine andere Lösung.

GR Hamann denkt, dass wir relativ einfach eine Bodenschwelle anbringen könnten und dadurch die Geschwindigkeit der Fahrradfahrerinnen und –fahrer gedrosselt wird. Diese schränken aber wiederum den Technischen Dienst beim Strassen reinigen und dem Winterdienst ein.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Fr. 6'000.- nicht für den Verkehrsspiegel, die Betontrapeze und die Stelen auszugeben. Die WeKo wird aber gebeten, nach einer Alternative für die Sicherheit der Schulkinder zu suchen und hierzu auch den Rat eines Polizisten für Schulwegsicherheit beizuziehen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

134 3290

Kultur, Sport und Freizeit / Kulturförderung

Erteilung Anlassbewilligung für das Fasnachtsfeuer vom 26. Februar 2023

Am 25. September 2022 haben wir von der Schützengesellschaft Bättwil ein Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für das traditionelle Fasnachtsfeuer mit Festwirtschaft, welches am 26. Februar 2023 zwischen 19.00 und 23.00 Uhr an der Feuerstelle am Blauenweg stattfinden wird, eingereicht. GR Schwalbach hat das Gesuch geprüft und für gut befunden. Da es sich um einen Bürgeranlass handelt, soll die Bewilligungsgebühr von Fr. 50.- wie bereits in den Vorjahren erlassen werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Schützengesellschaft Bättwil die Bewilligung für das Fasnachtsfeuer erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden, ohne Präjudiz auf folgende Entscheide, keine Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Schützengesellschaft Bättwil, Hauptstrasse 31,
4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein
 Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrs-
 technik, 4702 Oensingen
 Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil
 Technischer Dienst, im Hause

135 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Beratung und Beschlussfassung Mitgliedschaft Metrobasel

Metrobasel setzt sich für die erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Metropolregion Basel ein. Wir könnten diese Bestrebungen zur Zusammenarbeit aber auch zur Verbesserung von Standortfaktoren im trinationalen Metropolraum Basel unterstützen und unsere Wünsche, Ideen und Visionen einbringen. Durch eine Mitgliedschaft erhalten wir die Möglichkeit

- zur vergünstigten Teilnahme am jährlichen Basel Economic Forum BEF
- Vorrang bei der Teilnahme am jährlichen metrobasel Sommeranlass
- zum Bezug des metrobasel reports
- zur Teilnahme an der jährlichen metrobasel Generalversammlung

Für Gemeinden bietet Metrobasel Mitgliedschaften zu einem pauschalen Beitrag an. Für Bättwil würden Kosten von Fr. 500.- pro Jahr anfallen.

Wir sind laut GR Hamann Mitglied des Forums Schwarzbubenland. Daher hat er diese kontaktiert, um zu erfahren, ob durch sie bereits eine Mitgliedschaft bei Metrobasel besteht, was sie aber verneint haben. Das Forum Schwarzbubenland ist hingegen Mitglied beim TEB, dem trinationalen Eurodistrict Basel und bezahlt dort auch die Beiträge für alle Gemeinden des Schwarzbubenlands. Der TEB ist der Zusammenschluss aller Städte und Gemeinden im Dreiland und für unsere Region der Anschluss an die Regio. Der Kanton Solothurn wiederum ist Teil der Oberrhein-Konferenz. Das Forum Schwarzbubenland überlässt es den Gemeinden, eine Mitgliedschaft bei Metrobasel abzuschliessen.

GR Hamann sieht Metrobasel als eine Art Thinktank (Denkfabrik) und denkt nicht, dass eine solche Mitgliedschaft Vorteile für Bättwil mit sich bringt. Daher spricht er sich gegen eine solche aus.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen eine Mitgliedschaft bei Metrobasel aus.

Information an: Metrobasel, Aeschenvorstadt 4, 4010 Basel

136 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Verlängerung Darlehen

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, wurden am 2. November 2022 zwei Darlehen in der Gesamthöhe von 2.4 Millionen Schweizer Franken fällig. Der Gemeinderat hat beschlossen, Fr. 400'000.- zurückzuzahlen und die beiden Darlehen in der Gesamthöhe von Fr. 2 Millionen auf weitere zwei Jahre zu verlängern bei demjenigen Anbieter, der uns das bessere Angebot unterbreitet.

GP Carruzzo informiert nun darüber, dass die beiden Darlehen bei der Raiffeisenbank für 1.57 % verlängert wurden.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause

Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL)

Glenn Steiger ist als Gemeinderat zurückgetreten und hat dadurch auch sein Amt als Delegierter beim Wasserverbund Hinteres Leimental abgegeben. Da es sinnvoll ist, dieses Amt mit Personen aus der Werk- und Umweltkommission (WeKo) zu besetzen, hat sich Roland Mathys dafür zur Verfügung gestellt.

://: Der Gemeinderat wählt Roland Mathys einstimmig zum neuen Delegierten des WHL.

Information an: WHL, Postfach, 4114 Hofstetten

Wahlbestätigung an: R. Mathys, Im Brunnacker 4, 4112 Bättwil

Ortsplanungsrevision

François Sandoz, Präsident der AG Raumplanung, hat ein Schreiben entworfen, das allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, die durch die geplante Um-/Einzonung betroffen werden, zugestellt werden soll. Ausserdem muss der Gemeinderat noch ein Datum für eine Informationsveranstaltung definieren, an welcher den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern die Möglichkeit gegeben wird, Fragen zu stellen. GR Chevrolet hat das Schreiben leicht angepasst und wird seine Version François Sandoz zukommen lassen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- 138 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 7. November 2022
- 139 9100 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 26. September 2022
- 140 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2023
- 141 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2023
- 142 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative**
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022
- 143 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Wärmeerzeugung am Bahnweg – Vorstellung des Projekts an der Gemeindeversammlung und Empfehlung des Ausführungskredits zur Annahme
- 144 9630 Finanzen und Steuern / Liegenschaften des Finanzvermögens**
Beratung und Beschlussfassung Ersatz der Küchengeräte am Bahnweg 6
- 145 6150 Verkehr / Gemeindestrassen**
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige
- 146 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Beratung und Beschlussfassung Zusicherung Schweizer Bürgerrecht – nicht öffentlich
- 147 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2022

Anwesend	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Nicole Schwalbach Claude Chevrolet Sébastien Hamann Sascha Fässler Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	-
Gäste	Simon Schüpbach, Präsident BuK
Besucher	Christoph Gasser
Dauer	17.30 – 20.00 Uhr

138 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 7. November 2022

://: Das Protokoll vom 7. November 2022 wird nach einer Anpassung einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

139 9100

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll gemeinsame Sitzung mit Witterswil vom 26. September 2022

://: Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit Witterswil vom 26. September 2022 wird nach einigen Anpassungen / Korrekturen zustimmend zu Kenntnis genommen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, diese der Gemeindeverwaltung Witterswil mitzuteilen. Anschliessend soll uns das Protokoll nochmals zugestellt werden.

140 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Beratung und Beschlussfassung Gemeindesteuerfuss 2023

GR Chevrolet erwähnt, dass wir im Jahr 2021 ein gutes Ergebnis hatten und wir im 2022 bei den Steuereinnahmen etwas über Budget liegen – es sieht nach einem besseren Abschluss als budgetiert aus.

Wir werden zwar durch die Steuererleichterung des Kantons weniger Steuern einnehmen - die Folgen davon dürften aber erst im 2024 bemerkbar sein, dann wenn die Veranlagungen 2023 zum Tragen kommen. Auch ist die wirtschaftliche Lage nach wie vor unsicher. Tendenzen zeigen aber durchaus Trends, die für 2023 wieder erfreulicher sind. Die Schweiz ist bis anhin sehr stabil unterwegs, die Inflation bei uns im Rahmen, die wirtschaftlichen Aussichten eher wieder freundlich.

Das Defizit, welches für 2023 budgetiert ist, kommt auch daher, dass wir umbauen und investieren. Das heisst, dass das Geld in Form von Investitionen vorhanden ist. Die Mehrheit der Budgetposten liegt auf Vorjahreshöhe. Wir haben also nicht einfach Geld ausgegeben. Mittelfristig fallen ebenso Abschreibungen weg, was unsere Resultate in Zukunft positiv beeinflussen wird. Das Budget 2023 sieht einen Aufwandüberschuss vor, der jedoch aufgrund der Vorjahresergebnisse vertretbar ist.

Daher beantragt GR Chevrolet, den Gemeindesteuerfuss für die natürlichen und juristischen Personen bei 122 % zu belassen.

Der Gemeinderat möchte festhalten, dass es sehr schwierig ist, die Steuereinnahmen zu budgetieren. Zudem handhaben wir es so, dass die Ausgaben (Aufwand) meistens an der oberen Grenze budgetiert werden, die Einnahmen hingegen eher vorsichtig. Es ist uns lieber, wenn wir dann durch höhere Steuereinnahmen ein positives Ergebnis präsentieren können als umgekehrt. Ausserdem haben wir durch die Investitionen eine Wertvermehrung der Gebäude, was ebenfalls nicht ausser Acht gelassen werden darf.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung zu beantragen, den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen unverändert bei 122 % zu belassen.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Finanzbuchhaltung, im Hause

141 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2023

Wie an der letzten Sitzung vom 7. November 2022 gewünscht, wurden die Erfolgs- und die Investitionsrechnung durch die Finanzverwalterin angepasst und liegen dem Gemeinderat nun erneut vor. Ebenfalls wurde der Bericht im ähnlichen Stil wie in den vergangenen Jahren verfasst und mit der Gemeindepräsidentin und der Finanzverwalterin besprochen.

Zur Erfolgsrechnung:

Laut GP Carruzzo wurde heute noch eine aktuellere Version verteilt, da es bei der Investitionsrechnung und somit auch bei den Abschreibungen noch einen Nachtrag gab. Die einzelnen Positionen müssen nicht erneut durchgegangen, sondern lediglich noch Anpassungen/Änderungen festgehalten werden.

Zu 0290, Birkenhof

Die Finanzverwalterin möchte wissen, ob der neue Titel des Kontos 0290, Birkenhof, (ab 2023: Verwaltung) für alle verständlich ist und so belassen werden kann. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Zu 2171, Schulliegenschaften Altes Schulhaus

Hier sind keine Kosten mehr aufgeführt – diese sind alle unter dem neuen Konto 2172, Kindergarten, verbucht.

Zu 6150, Gemeindestrassen

6150.3141.03 Unterhalt Str., Verkehrsweg
Wald-/Asphaltstr. Unterer Eggweg

Laut GR Fässler liegt nun eine Kostenschätzung der Märki AG vor, welche Kosten von nicht wie bisher Fr. 20'000.- angenommen, sondern von Fr. 50'000.- vorsieht. Somit muss diese Position noch angepasst werden. Da der Veloweg über den unteren Eggweg führt, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich AggloBasel wie auch der Kanton Solothurn an den Kosten für die Instandstellung beteiligen werden – in welcher Höhe ist allerdings noch nicht bekannt. Die Finanzverwalterin wird gebeten, einen Ertrag von Fr. 20'000.- vorzusehen.

Zu 7201, Abwasserbeseitigung SF

7201.3131.00 Planungen und Projektierungen
Dritter

Im Budget 2022 wurden Kosten von Fr. 25'000.- für Kanal-TV-Aufnahmen vorgesehen. Diese wurden aber nicht wie budgetiert ausgeführt. Daher müssen diese Kosten laut GR Fässler nochmals für das Budget 2023 budgetiert werden.

Zu 7301, Abfallbeseitigung SF

7301.3000.00 Löhne, Tag- und Sitzungsgelder hier fehlen noch Fr. 750.-
WeKo

Zu 8120, Strukturverbesserungen

8120.3143.00 Unterhalt übrige Tiefbauten
 Drainagen

Im Budget 2022 wurden Kosten von Fr. 5'000.- für ein Drainagekonzept vorgesehen. Da dieses bislang aber nicht in Auftrag gegeben wurde, müssen diese Kosten laut GR Fässler nochmals für das Budget 2023 budgetiert werden.

Zu 9100, Allgemeine Gemeindesteuern

9100.3180.11 Pauschalwertberichtigung auf
 Delkredere

An der letzten Sitzung vom 7. November wollte GP Carruzzo wissen, warum wir im Rechnungsabschluss 2021 das Delkredere um Fr. 100'000.- nach unten korrigieren konnten und nun wieder um Fr. 80'000.- erhöhen sollen. Die Finanzverwalterin hat das Delkredere nochmals geprüft und teilt dem Gemeinderat mit, dass die Abschreibungen nicht in dem Jahr gemacht werden, in dem sie budgetiert sind. Die Zahlen stimmen also.

9100.4000.10 Einkommens-, Vermögenssteuern
 Natürliche Personen, Vorjahre

GP Carruzzo möchte wissen, weshalb wir unter diesem Konto „nur“ Fr. 200'000.- budgetiert haben, wenn in der Rechnung 2021 Fr. 379'000.- verbucht wurden. Aktuell sind wir bei fast Fr. 250'000.-, daher schlägt sie vor, dass diese Position im Budget 2023 ebenfalls auf Fr. 250'000.- erhöht wird. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Zu 9630, Liegenschaften des Finanzvermögens

9630.3431.00 Nicht baulicher Unterhalt
 Liegenschaft Bahnweg 6

Bereits an der letzten Sitzung wurde erwähnt, dass der Ersatz unserer Heizung / Energieerzeugung Anpassungen in oben genannter Liegenschaft von ca. Fr. 2'800.- zur Folge hat. Diese Kosten müssen aber nicht über die Erfolgsrechnung verbucht werden, sondern über das Projekt Ersatz Heizung / Energieerzeugung. Die Finanzverwalterin wird erneut gebeten, diese Anpassung vorzunehmen.

Zur Investitionsrechnung:

Zu 0290, Verwaltungsliegenschaft Gemeindeverwaltung

Die Kosten für die Heizung/Energieerzeugung von Fr. 350'000.- sollen folgendermassen aufgeteilt werden:

0290.5040.01	Hochbauten allgemein Heizungsersatz Verwaltung	Fr. 290'000.-
0290.5040.02	Hochbauten allgemein PV-Anlage	Fr. 60'000.-
0290.6340.00	Investitionsbeiträge SGV Heizungsersatz Verwaltung	Fr. 30'000.-
0290.6340.01	Investitionsbeiträge SGV PV-Anlage	Fr. 10'000.-

://: Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2023 der laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 329'331.- und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'814'559.- zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022 einstimmig. Der Bericht des Gemeinderates, der im Budget publiziert wird, wird durch GR Chevrolet noch leicht angepasst und dann nochmals allen Gemeinderäten zugestellt.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Finanzbuchhaltung, im Hause

142 0110 Allgemeine Verwaltung / Legislative
Festlegung Traktanden für die Gemeindeversammlung vom
14. Dezember 2022

Für die kommende Budget-GV sind bisher folgende Traktanden vorgesehen:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2022
2. Orientierung Finanzplan 2023 – 2027
3. Genehmigung Investitionskredit Heizungserneuerung Bahnweg 6-10 für Fr. 290'000.-
4. Budget 2023:
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
 - Spezialfinanzierungen
 - Steuerfuss unverändert bei 122 %
 - Gebühren unverändert
5. Genehmigung des überarbeiteten Schulzahnpflegereglements
6. Verschiedenes

Die Traktandenliste ist laut GP Carruzzo dieses Jahr etwas schlanker formuliert wie in den Vorjahren. Sämtliche Informationen können aber den Erläuterungen entnommen werden, die in alle Haushalte verteilt werden. Ausserdem ist vorgesehen, dass unter Punkt 6, Verschiedenes, kurz über den Stand der Umbauarbeiten des Gemeindezentrums informiert wird.

//: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die oben genannten Traktanden der Gemeindeversammlung vorzulegen.
Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die Einladung rechtzeitig im Wochenblatt zu publizieren und in alle Haushalte verteilen zu lassen. Die Erläuterungen sollen GP Carruzzo bis am 28. November 2022 und die Präsentation bis am 5. Dezember 2022 zugestellt werden. Die Einladungen werden am 7. Dezember 2022 in alle Haushalte verteilt.

Ebenfalls wird festgehalten, dass GR Chevrolet den Finanzplan sowie das Budget 2023 präsentieren wird. GR Schwalbach wird zusammen mit der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) den Investitionskredit Heizungserneuerung vorstellen. GP Carruzzo wird durch die Gemeindeversammlung führen und das Traktandum 5 (Schulzahnpflegereglement) übernehmen.

Aufgrund der schlanken Traktandenliste geht der Gemeinderat davon aus, dass die Gemeindeversammlung nicht sehr lange dauern wird. Daher beschliessen sie, anschliessend an die Gemeindeversammlung einen kleinen Apéro zu offerieren.

Protokollauszug an: Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Finanzbuchhaltung, im Hause

143 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Wärmeerzeugung am Bahnweg – Vorstellung des Projekts an der Gemeindeversammlung und Empfehlung des Ausführungskredits zur Annahme

Simon Schüpbach, Präsident der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK), wird begrüsst und erläutert sogleich das Traktandum.

An seiner Sitzung vom 7. November 2022 hat der Gemeinderat einem Ersatz der alten Ölheizung durch eine Wärmeerzeugung mittels Pellets zugestimmt. Nun ist die Planung so weit fortgeschritten, dass das Projekt an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022 vorgestellt und der Ausführungskredit von insgesamt Fr. 350'000.- beantragt werden kann. Dieser Betrag setzt sich aus zwei Teilprojekten zusammen:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Wärmeerzeugung mittels Pelletheizung | Fr. 290'000.- inkl. MwSt. |
| 2. Installation einer PV-Anlage auf dem Dach Bahnweg 8 | Fr. 60'000.- inkl. MwSt. |

Es gibt drei Varianten bezüglich der Lagerung der Pellets. Entweder im Werkhof, im Keller oder im Öltankraum. Bei Variante 1 (Werkhof) kommen noch Mehrkosten für die Einrichtung eines neuen Büros von ca. Fr. 10'000.- bis Fr. 15'000.- hinzu, womit alle Varianten etwa gleich teuer sind. Bei der Variante 3 (Öltankraum) fallen eventuell noch Zusatzkosten an, falls noch eine Entwässerung und Beschichtung im Tankraum gemacht werden muss. Simon Schüpbach erwähnt, dass letzte Woche nochmals eine Begehung des Kellers durch François Sandoz, Mitglied der BuK, stattgefunden hat. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Keller aufgrund der Kanalisation und diverser Leitungen nicht der geeignete Lagerraum für die Pellets ist. Somit kommen nur noch zwei Varianten für uns in Frage.

Nach Erhalt der Abklärungsergebnisse können wir die Variante bestimmen, welche wir zur Ausführung freigeben. Auf die Kosten hat dies keinen Einfluss.

Weiter ist mit Subventionen zu rechnen und zwar Fr. 30'000.- für die Pelletheizung und Fr. 10'000.- für die PV-Anlage. Diese werden vom Kanton allerdings erst nach Abschluss der Projekte ausbezahlt, weshalb GR Schwalbach, auch im Namen der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK), die volle Summe von Fr. 350'000.- beantragt.

GP Carruzzo schlägt vor, dass die Kosten wie vorgeschlagen aufgeteilt werden. Die Kosten für die PV-Anlage fallen in die Finanzkompetenz des Gemeinderates, das heisst, diese müssen grundsätzlich nicht separat der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Sie schlägt daher vor, dass die Kosten in Kredit Heizungsersatz Fr. 290'000.- minus Fr. 30'000.- Subventionen und Kredit PV-Anlage Fr. 60'000.- minus Fr. 10'000.- Subventionen aufgeteilt werden und der Gemeinderat die PV-Anlage in seiner Kompetenz genehmigt.

Der Projektablauf sieht folgendermassen aus:

- Vorstellung des Projektes an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022
- Beantragung des Ausführungskredits von insgesamt Fr. 350'000.- an der Gemeindeversammlung
- Ausschreibung Heizungsersatz nach der Gemeindeversammlung am 15. Dezember 2022 mit Eingabefrist 15. Januar 2023
- Ausschreibung PV-Anlage Januar 2023 mit Eingabefrist 15. Februar 2023
- Ausführung und Vollendung des Gesamtprojekts im Sommer 2023. Der genaue Termin hängt von den jeweiligen Lieferfristen ab.

Aus diesen Gründen beantragt GR Schwalbach im Namen der BuK

- den vorgeschlagenen Terminplan für das weitere Vorgehen zu genehmigen
- das Projekt der Gemeindeversammlung vorzustellen und den Ausführungskredit von insgesamt Fr. 350'000.- zur Annahme zu empfehlen
- die Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projekts zu beauftragen

://: Der Gemeinderat genehmigt den vorgeschlagenen Terminplan für das weitere Vorgehen und beauftragt die Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projekts. Ebenfalls werden sie gebeten, das Projekt an der Gemeindeversammlung vorzustellen, damit der Ausführungskredit von insgesamt Fr. 290'000.- zur Annahme beantragt werden kann.

://: Der Gemeinderat stimmt den Kosten von Fr. 60'000.- (minus Fr. 10'000.- Subventionen) für die PV-Anlage einstimmig zu. Diese Kosten liegen in seiner Finanzkompetenz und müssen nicht separat durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Zuletzt wird Simon Schüpbach gebeten, das Projekt an der Gemeindeversammlung vorzustellen, GR Schwalbach wird den Kreditantrag stellen. Daher sollen auch die Erläuterungen von Simon Schüpbach geschrieben und GR Schwalbach bis in einer Woche zugestellt werden.

Bis zur Ausschreibung am 15. Dezember 2022 muss sich die BuK auch für eine Variante entschieden haben.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-eigener Bauten (BuK)
Rechnungsprüfungskommission (RPK)
Finanzbuchhaltung, im Hause

144 9630 Finanzen und Steuern / Liegenschaften des Finanzvermögens
Beratung und Beschlussfassung Ersatz der Küchengeräte am Bahnweg 6

Die Küchengeräte in der Liegenschaft am Bahnweg 6 sind alle weit über die Lebensdauer hinaus gelaufen und sollten laut GR Schwalbach ersetzt werden. Diese Anschaffung wurde im Budget 2022 mit Fr. 7'000.- vorgesehen. Es handelt sich dabei um den Kühlschrank, den Backofen, das Glaskeramikkochfeld und den Geschirrspüler.

Die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) hat drei Firmen zur Offertstellung eingeladen, die alle vor Ort gekommen sind. Das war wichtig, damit sie sich die Küche anschauen und in etwa gleichwertige Geräte offerieren können. So sind folgende Angebote eingegangen:

- Rappo Montagen GmbH, Witterswil	Fr. 5'212.10
- U. Baumann, Oberwil	Fr. 5'805.85
- Schmid Schreinerei + Küchenbau AG, Biel-Benken	Fr. 6'195.00

Die Preise sind inklusive Mehrwertsteuer. Wie aus den beiliegenden Offerten ersichtlich ist, gewähren die Anbieter sehr unterschiedliche Rabatte. Alle drei Anbieter haben uns zugesichert, den Austausch noch in diesem Jahr vorzunehmen.

GR Schwalbach beantragt dem Gemeinderat im Namen der BuK, den Auftrag an die Firma Rappo Montagen GmbH in Witterswil zu vergeben.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Ersatz des Kühlschranks, Backofens, Glaskeramikkochfelds und Geschirrspülers an die Firma Rappo Montage GmbH in Witterswil für Fr. 5'212.10 zu vergeben.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechende Zu- und Absagen zu verfassen.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
Finanzbuchhaltung, im Hause

145 6150 Verkehr / Gemeindestrassen
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung einer Geschwindigkeitsanzeige

In der Sitzung vom 24. Oktober 2022 hatte sich der Gemeinderat laut GR Fässler einstimmig für die Beschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel ausgesprochen. Im Hinblick auf die beschlossene Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen, die Möglichkeit, die Anzeigetafeln an interessierte Nachbargemeinden zu vermieten und die relativ hohen Mietkosten überwiegen die Vorteile eines Kaufs. Da der Kredit für die Einführung von Tempo 30 unterschritten wird, können die Kosten für die Anzeigetafel als Massnahme damit gedeckt werden.

Für die Installation an verschiedenen Standorten in der Gemeinde Bättwil und gegebenenfalls auch in anderen Gemeinden, sind eine entsprechende Anzahl Halterungen nötig. Der Standortwechsel mit Solarmodul ist aufwändiger. Das Modul muss zudem optimal der Sonnenstrahlung ausgesetzt sein, was in den Wintermonaten nicht immer möglich ist. Der Vorteil bei idealer und langer Platzierung besteht sicher in der Ladung mit Akkus.

GR Fässler geht kurz auf die einzelnen Offerten ein. Diejenige von der VisioTech SA wurde auf Französisch eingereicht. Das ist nicht ganz einfach zu verstehen und dürfte auch für die Ausführung eher schwierig werden. Das Produkt der Bredar AG ist deutlich günstiger, ist vom Material her aber auch nicht gleichwertig wie die anderen Geräte. Daher kommt dieses Produkt für uns nicht in Frage. Die anderen drei Offerten sind qualitativ sehr nah beieinander und bei allen stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis.

Unter Berücksichtigung dieser beiden Punkte sowie der Funktionalität wird die Beschaffung der Geschwindigkeitsanzeige DSD-Radar Smart mit Datenauswertung, 5 Halterungen, 2 Akkus + Ladegerät der Firma Signal AG (Birsfelden, BL) für Fr. 6'030.- exkl. MwSt. beantragt. Dabei handelt es sich um einmalige Kosten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Geschwindigkeitsanzeige DSD-Radar Smart mit Datenauswertung, 5 Halterungen, 2 Akkus und Ladegerät der Firma Signal AG aus Birsfelden für Fr. 6'030.- exkl. MwSt. zu beziehen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Das Gerät verfügt über einen Datenspeicher mit verdeckten Messungen. Die WeKo wird gebeten, zu prüfen, wie und ob diese Messungen veröffentlicht werden können.

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Zu- und Absagen zu schreiben.

147 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

BLT

GR Hamann informiert darüber, dass unsere Tramhaltestelle „Bättwil Dorf“ an die gesetzlichen Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst wird. Damit wird der barrierefreie Ein- und Ausstieg in Zukunft für alle Fahrgäste gewährleistet sein. Der Bahnsteig und die Haltestellenausstattung werden komplett erneuert. Das bedeutet, dass es während den Bauarbeiten eine Ersatzhaltestelle auf Höhe der Liegenschaft Bahnweg 4/6 geben wird. Da es sich beim Bahnweg 6 um unsere Liegenschaft handelt, müssen wir unser Einverständnis geben.

://: Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Ersatzhaltestelle auf Höhe des Bahnweges 6 realisiert wird. GR Hamann wird gebeten, die BLT entsprechend zu informieren.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

Feuerwehrrat

GR Hamann informiert darüber, dass Anita Müller vom Gemeinderat Witterswil zurückgetreten ist und somit auch ihr Amt als Präsidentin des Feuerwehrrats abgegeben hat. Wer Nachfolger wird ist noch offen.

Baukommission

Am 17. November 2022 hat die letzte Sitzung der Baukommission stattgefunden, bei der beschlossen wurde, dass sich die Kommission auf den 1. Januar 2023 neu konstituieren wird. So wird neu Pierre Dietziker das Präsidium übernehmen, Kurt Hamann wird Vizepräsident werden. Weiter möchte Erol Esen lieber Ersatzmitglied sein, während das bisherige Ersatzmitglied Tobia Ronchi gerne Vollmitglied werden würde. Diese Wahl liegt allerdings nicht in der Kompetenz der Kommission, sondern muss vom Gemeinderat durchgeführt werden. GR Chevrolet wird einen entsprechenden Antrag für die nächste Sitzung vom 12. Dezember 2022 vorbereiten.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Veloweg Bättwil-Rodersdorf

Am Samstag, 10. Dezember 2022, findet die Einweihung des französisch-schweizerischen Radwegs zwischen Bättwil, Leymen und Rodersdorf statt. GP Carruzzo wie auch GR Hamann werden daran teilnehmen – die Gemeindeschreiberin wird gebeten, die beiden anzumelden.

Mobilitätsforum Laufental

Am 15. Dezember 2022 findet in Laufen das Mobilitätsforum Laufental statt, bei dem es unter anderem um die Erreichbarkeit geht. Diese stellt einen wesentlichen Standortfaktor für den Wirtschafts- und Lebensraum Laufental dar. Mit dem kontinuierlichen Bevölkerungswachstum und der zunehmenden Überlastung der Verkehrskapazitäten steht die Region vor grossen Herausforderungen. Wohin geht die Entwicklung? Wie kann eine angemessene Erschliessung der Region sichergestellt werden?

Unter den Hotspots sind die Nationalstrasse 18 zwischen Angenstein und Delémont und der Doppelspurausbau der Bahnlinie zwischen Grellingen und Duggingen. Relevant sind zudem auch die notwendigen Verbesserungen für den Langsamverkehr sowie die vielen lokalen Verkehrsprojekte. Über diese Projekte wird am Mobilitätsforum Laufental gesprochen, an dem GR Chevrolet teilnehmen wird.

Sanierung Gemeindezentrum

Die Sanierung des Gemeindezentrums hat zwischenzeitlich begonnen, im Dezember ist der Abriss des vorderen Teils des Foyers geplant. Das bedeutet, dass während voraussichtlich einer Woche der Zugang zur Gemeindeverwaltung nicht möglich sein wird. Die Bevölkerung wird rechtzeitig über die Schliessung der Gemeindeverwaltung informiert, die Mitarbeiterinnen können von zu Hause aus arbeiten und sind jeweils zu Bürozeiten telefonisch erreichbar.

Palettenhuber GmbH

Bei der Palettenhuber GmbH hat ein Treffen zwischen M. Huber, Herrn Stöcklin von der Gebr. Stöcklin & Co. AG, GR Fässler und P. Röther von der Werk- und Umweltkommission (WeKo) stattgefunden, bei der sie nochmals die Gesamtsituation rund um das Areal angeschaut haben. Wie bereits mehrfach erwähnt, wäre es für uns möglich, unseren „Lagerplatz“ auf der Parzelle 379 mit der Palettenhuber GmbH zu teilen oder gar abzugeben. Für uns ist allerdings wichtig, dass es nach wie vor einen Platz für unsere Wischgutmulde gibt. Am Treffen wurde nun vereinbart, dass uns Herr Stöcklin mitteilen wird, was wir an Miete bezahlen müssen, wenn wir ein bisschen Land von ihm nutzen könnten. Durch die „Aufgabe“ unseres Lagerplatzes hätte die Palettenhuber GmbH mehr Platz zur Verfügung. Dies hätte (hoffentlich) den positiven Aspekt, dass sie kein Material mehr in die Uferschutzzone stellen. Bei diesem Treffen wurde auch noch über die Parzelle 834 an der Mühlemattstrasse diskutiert, die momentan brachliegt. Vielleicht könnte dort Material gelagert werden. Dies muss allerdings erst noch geklärt werden.

GP Carruzzo erwähnt, dass sich die Baukommission wie auch die Werk- und Umweltkommission mit der Palettenhuber GmbH beschäftigen. Daher wäre es wünschenswert, wenn sich die beiden Kommissionen einmal austauschen und auf den gleichen Stand bringen.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Baukommission (BauKo)
Technischer Dienst, im Hause

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi

Traktanden

- | | | |
|-----|------|--|
| 148 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 21. November 2022 |
| 149 | 5721 | Soziale Sicherheit / Freiwillige wirtschaftliche Hilfe
Wahl der Gemeindeschreiberin zur Ansprechperson Freiwilliges Engagement |
| 150 | 9100 | Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich |
| 151 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses |
| 152 | 0120 | Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Personelles – nicht öffentlich |

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2022

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Sébastien Hamann
Sascha Fässler
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste -

Besucher

Dauer 17.30 – 20.00 Uhr

148 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 21. November 2022

://: Das Protokoll vom 21. November 2022 wird nach zwei kleinen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

149 5721 Soziale Sicherheit / Freiwillige wirtschaftliche Hilfe
Wahl der Gemeindeschreiberin zur Ansprechperson Freiwilliges Engagement

Laut GR Schwalbach hat der Kantonsrat am 31. August 2021 der Änderung des Sozialgesetzes in den Bereichen freiwilliges Engagement, Selbsthilfe, Budget- und Schuldenberatung, Stärkung und Befähigung von Eltern zugestimmt. Mit der genehmigten Anpassung des Sozialgesetzes wurden neben der Klärung zwischen kommunalen und kantonalen Leistungsfeldern auch die Zuständigkeiten zur Ausgestaltung der Leistungsfelder festgelegt.

Die Gemeinden sind somit nach Gesetz verpflichtet, das Freiwillige Engagement für das Alter, die Pflege, die Sozialhilfe und die Integration zu organisieren und anzubieten. Sie bezeichnet und setzt eine gemeindeinterne Ansprechperson zur Koordination des gesetzlich vorgeschriebenen Auftrags zur Freiwilligenarbeit (Information/Auskunft, Vermittlung von Angeboten, Ausbildung usw.) ein. GR Schwalbach schlägt die Gemeindeschreiberin, Nicole Degen-Künzi, zur Ansprechperson Freiwilliges Engagement vor.

://: Der Gemeinderat wählt Nicole Degen-Künzi einstimmig zur Ansprechperson Freiwilliges Engagement.

150 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Schieberservice

An der Klausurtagung vom 25. Oktober 2021 wurden unter der Position 7101.3143.01, Unterhalt übrige Tiefbauten, Kosten von Fr. 30'000.- für den Schieberservice, der alle zwei Jahre durchgeführt werden sollte, vorgesehen. Ausserdem wurde darüber informiert, dass es im Dorf 264 Hausschieber gibt, die ebenfalls kontrolliert werden würden. Die Kosten von je Fr. 39.90 können den Eigentümern weiter verrechnet werden, so dass mit Fr. 10'500.- an Rückerstattungen gerechnet werden kann.

Da diese Kosten nicht einfach an die Hauseigentümer weiter verrechnet werden können, ohne entsprechend zu informieren, hat die Gemeindeschreiberin darum gebeten, rechtzeitig darüber im Bärarnleblatt zu informieren.

Der Schieberservice wurde erst im Herbst 2022 durchgeführt, eine entsprechende Information an die Hauseigentümer wurde versäumt. Daher werden wir die Kosten nicht wie ursprünglich geplant mit den Wasser-/ und Abwassergebühren 2022 in Rechnung stellen. Die Werk- und Umweltkommission (WeKo) wird gebeten, zu klären, ob die Kosten tatsächlich den Hauseigentümern in Rechnung gestellt werden dürfen. Wenn dem so ist, muss nächstes Jahr alles rechtzeitig in die Wege geleitet werden, damit die Kosten mit den Wasser-/ Abwassergebühren 2023 verrechnet werden können.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Software «GemDat Bau»

Am 29. November 2022 hat Herr R. Winkelmann vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro der Baukommission die Software «GemDat Bau» vorgestellt. Die Software dient der Bearbeitung und Verwaltung von Baugesuchs-Dossiers und ist ein zentrales Objektregister und Auskunftssystem für alle. Es gleicht die Daten des GWR (Gebäude- und Wohnungsregister) im Hintergrund ab - alle Dokumente sind digital und zentral jederzeit verfügbar.

GR Chevrolet wie auch die BauKo sind der Meinung, dass die Software sehr sinnvoll ist, einige Prozesse vereinfachen würde und daher für das kommende Jahr vorgesehen werden sollte.

Laut GP Carruzzo können wir nicht einfach so über die Beschaffung beschliessen, wir brauchen von der BauKo ein Konzept mit einem Projekt- und Zeitplan, wie die Software bei uns eingeführt werden könnte. GR Chevrolet wird gebeten, dies mit der BauKo anzugehen und danach einen Antrag an den Gemeinderat zu stellen.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Mail der Baukommission (BauKo)

An der Sitzung vom 21. Februar 2022 wurde darüber informiert, dass das BauKo-Mail viele Spam-Mails erhält, weshalb der Gemeinderat als erste Massnahmen beschlossen hat, die Adresse des BauKo-Mails von der Webseite zu löschen. Seither mussten sich Einwohnerinnen und Einwohner bei Fragen telefonisch an den Präsidenten, Herrn Hamann, wenden. Die Gemeindeschreiberin fragt nach, ob das Mail nicht wieder auf der Homepage aufgeschaltet werden kann, was vom Gemeinderat bejaht wird. Sie wird gebeten, die Aufschaltung in die Wege zu leiten.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Ausserbetriebnahme Sirenenanlage

Aufgrund der Gebäudesanierung am Bahnweg 10 und der Umgestaltung des Sirenenstandorts an der Rebenstrasse 31 hat uns das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz darüber informiert, dass der Schallgeber demontiert und eingelagert werden muss, bis die Bauarbeiten abgeschlossen sind. Aufgrund dessen ist eine vorübergehende Alarmierung mit einer mobi-

len Sirene durch die Gemeinde zu organisieren. Im Kanton Solothurn ist die Feuerwehr für die Fahrten mit der mobilen Sirene zuständig. GR Hamann hat diesbezüglich mit unserem Kommandanten des Feuerwehrverbands Egg Kontakt aufgenommen, worauf ihm dieser mitgeteilt hat, dass in diesem Fall die Feuerwehr Chall zuständig ist und diese auch über eine solche mobile Sirene verfügen. Alle involvierten Stellen wurden entsprechend informiert.

Veloweg Bättwil-Rodersdorf

Am Samstag, 10. Dezember 2022, hat die Einweihung des französisch-schweizerischen Radwegs zwischen Bättwil, Leymen und Rodersdorf stattgefunden, an der GR Hamann teilgenommen hat. Nach Ansprachen des Bürgermeisters der Gemeinde Leymen und des Gemeindepräsidenten von Rodersdorf wurde symbolisch ein Band durchgeschnitten, bevor es einen tollen Apéro gab.

Neujahrsempfang 2023 Gewerbe und Industrie Laufental

Am 6. Januar 2023 findet in Laufen der Neujahrsempfang vom Gewerbe und Industrie Laufental statt, an der GP Carruzzo, GR Schwalbach, GR Fässler und GR Hamann teilnehmen werden.

Wärmeerzeugung am Bahnweg

An der letzten Sitzung vom 21. November 2022 wurde bereits ausführlich über dieses Thema informiert und der Gemeinderat hat beschlossen, die Arbeitsgruppe mit der Fortführung des Projekts zu beauftragen. Ebenfalls wird der Ausführungskredit von insgesamt Fr. 290'000.- an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022 zur Genehmigung beantragt.

Unklar war hingegen noch der Ort der Lagerung der Pellets. Dafür kamen entweder der Werkhof, der Keller oder der Öltankraum in Frage. Laut GR Schwalbach ist es am 8. Dezember 2022 erneut zu einer Besichtigung durch den Heizungsplaner gekommen und er hat sich dafür ausgesprochen, die Pellets im Keller der Liegenschaft Bahnweg 6 zu lagern. Ausserdem wird der bestehende Öltank nicht entfernt, sondern lediglich stillgelegt.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-eigener Bauten (BuK)

Senioren-Weihnachtsfeier

Am 6. Dezember 2022 hat die Senioren-Weihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle in Witterswil mit ca. 130 Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Bättwil und Witterswil stattgefunden. Von Bättwil haben GP Carruzzo, GR Schwalbach und GR Chevrolet sowie Nicole Degen-Künzi und Jeannine Gschwind von der Verwaltung teilgenommen. Es war ein schöner Anlass und wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Nachdem Witterswil dieses Jahr mit der Organisation dran war, freuen wir uns darauf, die Senioren-Weihnachtsfeier im nächsten Jahr selber organisieren zu dürfen.

Einweihungsfest Gemeindezentrum

Im letzten Bärarnsleblatt vom November haben wir einen Aufruf gestartet und Einwohnerinnen und Einwohner gesucht, welche im OK für das Einweihungsfest des Gemeindezentrums mitwirken möchten. Da sich lediglich eine Person gemeldet hat, plant die Jugend-, Sport- und Kulturkommission einen Infoanlass am 24. Januar 2023. Ein entsprechendes Flugblatt wird anfangs Januar in alle Haushalte verteilt.

Für das Einweihungsfest wurde provisorisch der Samstag, 23. September 2023, definiert. Dieses Datum muss allerdings noch definitiv beschlossen werden.

Protokollauszug an: Jugend-, Sport- und Kulturkommission

Weihnachtsbeleuchtung

GR Schwalbach wurde angefragt, weshalb es in Bättwil nicht wie in anderen Gemeinden eine Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrasse gibt. Sie möchte vom Gemeinderat

wissen, was der Grund dafür ist. Laut GP Carruzzo wurde dieses Thema in den vergangenen Jahren aufgrund der Sparmassnahmen nie konkret im Gemeinderat diskutiert, dieses Jahr ist dies aufgrund der Energiesparmassnahmen nicht sinnvoll. Reicht ein Einwohner / eine Einwohnerin einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat ein, würde darüber diskutiert werden.

Die Präsidentin:

C. Carruzzo

Die Gemeindegeschreiberin:

N. Degen-Künzi